

KAMMER aktuell

Informationen der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Aktuelle Themen

Kammerversammlung 2013

Die Beschlüsse der Kammerversammlung vom 25. März 2013 finden Sie in diesem Heft ab Seite 5

Verleihung der Dr. Wilhelm-Schaffrath-Medaille

Im Rahmen der diesjährigen Kammerversammlung verlieh die RAK Sachsen die Dr. Wilhelm-Schaffrath-Medaille an Dresdner Schülerinnen und Schüler. Die Laudatio für die Würdigung lesen Sie ab Seite 8

Kleine Mitgliederstatistik der BRAK

Zum 1. Januar 2013 waren in der Bundesrepublik 160.984 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte tätig. Weitere Zahlen zu den Mitgliedern der örtlichen Rechtsanwaltskammern finden Sie auf Seite 13

Prüfungsergebnisse Rechtsanwaltsfachangestellte

Die Ergebnisse der Zwischen- und Abschlussprüfung finden Sie auf Seite 22

Seminare zum neuen Vergütungsrecht

In Vorbereitung des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes bietet die RAK Sachsen verschiedene Seminare an. Termine ab Seite 28

Aus dem Inhalt

EDITORIAL	.....	3
AKTUELL	Die Rechtsanwaltskammer Sachsen trauert um Dr. Bernd Gerber	4
	Kammerversammlung 2013	5
	Wahl des Präsidiums der Rechtsanwaltskammer Sachsen	7
	Abteilungen des Vorstandes der Rechtsanwaltskammer Sachsen	8
	Laudatio zur Verleihung der Schaffrath-Medaille	8
	Der Vermögensverfall als zweithäufigster Grund für den Widerruf der Zulassung – Teil 1: Eintritt und Verfahren	10
ENTWICKLUNGEN	Kleine Mitgliederstatistik der BRAK zum 01.01.2013	13
	Entwicklung der Gesamtzahlen der zugelassenen Rechtsanwälte	14
MITTEILUNGEN	Neues aus Brüssel und Europa	14
	Unterlassungserklärungen gegenüber der RAK Sachsen	18
	Marktübersicht Mediation der Stiftung Warentest	18
	Broschüre zur Rechtsberatung	18
	Öffnungszeiten Justizgebäude AG/LG Dresden	18
FACHANWALTSCHAFTEN	Fachanwaltsausschüsse der Rechtsanwaltskammer Sachsen	19
RECHTSPRECHUNG	Berufsrechtliche Rechtsprechung	19
	Entscheidungen des OLG Dresden	21
AUS- & WEITERBILDUNG	Prüfungsergebnisse Rechtsanwaltsfachangestellte 2013	22
	Ergebnisse der Zwischenprüfung 2012	23
	Prüfungstermine Geprüfte/r Rechtsfachwirt/in 2014	24
	Abschlussprüfung zum/zur Rechtsanwaltsfachangestellten Herbst 2013	24
	Zwischenprüfung Rechtsanwaltsfachangestellte 2013	25
	Hinweis für alle Kolleginnen und Kollegen, die ab 2013 ausbilden	25
	Vergütungsempfehlung für Auszubildende ab 01.01.2013	26
TERMINE & VERANSTALTUNGEN	.....	27
	Neues aus dem Seminarwesen	28
PERSONALIEN	.....	30
BUCHBESPRECHUNGEN	.....	34
ANZEIGEN	.....	35
IMPRESSUM	.....	48
KONTAKT	.....	50

Die „Mitteilungen der RAK Sachsen“ finden Sie in der Mitte dieser Ausgabe von KAMMERaktuell zum Ausheften.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Bundestag beschloß am 16. Mai 2013 mehrere für uns und unsere Mandanten wichtige Justizgesetze in dritter Lesung: das zweite Kostenrechtsmodernisierungsgesetz, das Gesetz zur Änderung des Prozeßkostenhilfe- und Beratungshilferechts und das Gesetz zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten in den Fassungen der Beschlußvorlagen des Rechtsausschusses.

Für die Anwaltschaft brächte das 2. KostRModG in der letzten, vom Bundestag verabschiedeten Fassung eine Anhebung der Wertgebühren um ca. 12 % und bei den Betragsrahmengebühren um ca. 19 %. Mit vielen Forderungen nach längst zu vollziehenden Anpassungen wird sich die Anwaltschaft hoffentlich noch diese Legislaturperiode durchsetzen können. Einige längst überfällige Anpassungen verweigert der Bundesgesetzgeber der Anwaltschaft jedoch noch immer, wie etwa die Anhebung der Fahrtkostenpauschale von 30 auf 50 Cent/km.

Auch im Bereich der PKH nahmen Bundesministerium und Bundestag unsere Forderungen auf. Der Gesetzgeber strich die Absicht wieder, Antragsgegnern in „einfach gelagerten“ Ehescheidungsverfahren die Beiordnung eines Rechtsanwalts versagen zu können. Auch soll der Freibetrag für Erwerbstätige und für Ehegatten oder Lebenspartner nicht gesenkt werden, die Ratenzahlungshöchstdauer soll auch weiterhin 48 Monate betragen. Das Plenum des Bundesrats wird sich mit dem 2. KostRModG voraussichtlich in der Sitzung am 7. Juni 2013 befassen. Es bleibt sehr zu hoffen, daß der Bundesrat den Vermittlungsausschuß wegen der einigen Bundesländern nicht genehmen Aufrechterhaltung der wesentlichen Eckpfeiler des bisherigen PKH- und Beratungshilfesystems nicht anruft, sonst kommen beide Kammern in erhebliche Zeitnot, diese wichtigen Gesetzentwürfe noch vor dem Ende der Legislaturperiode zu verabschieden. Auch daran, ob die Verabschiedung dieser wichtigen Gesetze in dieser Fassung endlich gelingt, werden sich die Bundes- und Landesjustizpolitiker in den nächsten Wochen und Monaten messen lassen müssen.

Während die Bundesländer bemüht sind, im Bundestag und im Bundesrat eine ganz erhebliche Erhöhung der Gerichtskosten durchzusetzen, versucht eine „Streitwertkommission der Arbeitsgerichtsbarkeit“, eingerichtet von der „Konferenz der Präsidenten der Landesarbeitsgerichte“ durch

die Veröffentlichung eines von ihr entwickelten Streitwertkatalogs die Höhe der Festsetzungen der Gegenstandswerte durch die Arbeitsgerichte zu vereinheitlichen, und zwar auf unterstem (Streitwert-) Niveau. Diese in keiner Weise vom Souverain (und Steuerzahler) demokratisch legitimierte Streitwertkommission der Konferenz der Präsidenten der Landesarbeitsgerichte hielt es nicht einmal für nötig, vor der Erstellung ihres Streitwertkataloges, zu dessen Verbreitung sie die Rechtsanwaltskammer Sachsen „innerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches“ aufforderte, Vertreter der Verfahrensbeteiligten, also insbesondere die Anwaltschaft, die ja schon in bestimmter Weise von der Anwendung eines solchen Streitwertkatalogs durch die Arbeitsgerichte betroffen sein könnten, in geeigneter Weise zu ihren Beratungen hinzuzuziehen. Vertreter der Fiskalinteressen, deren Hauptargument, man müsse auch im Bereich der Justiz einen hohen Kostendeckungsrad erreichen, bei den Diskussionen um das 2. KostRModG und das PKH- und BerH-Begrenzungsgesetz stets die Bundesländer ins Feld führen, dürften bei der Tätigkeit dieser Expertenkommission der Arbeitsgerichtsbarkeit ebenfalls nicht gehört worden sein. Dies wirft interessante Fragen der Gewaltenteilung und des Selbstverständnisses der rechtsprechenden Gewalt in Deutschland auf.

Liebe Kollegen, der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Sachsen wird auch in seiner neuen Zusammensetzung zusammen mit den übrigen deutschen Rechtsanwaltskammern und der Bundesrechtsanwaltskammer die Positionen der Gesamtheit der Anwaltschaft gegenüber der Rechtsprechung, der Verwaltung und der Legislative vertreten.

Mit besten kollegialen Grüßen

Ihr



Dr. Martin Abend
Präsident



Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Sachsen
nimmt in Trauer Abschied von
Rechtsanwalt Dr. Bernd Gerber
der am 9. Mai 2013 im Alter von 63 Jahren verstarb.

Dr. Gerber war über 12 Jahre Mitglied des Vorstandes der Rechtsanwaltskammer Sachsen.
Mit großem Engagement setzte er sich für die Belange der sächsischen Anwaltschaft ein.

Wir verlieren einen herzlichen und verlässlichen Kollegen.

Wir werden seiner in Ehre gedenken.

Für den Vorstand der Rechtsanwaltskammer Sachsen



Dr. Martin Abend
Präsident

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen trauert um Dr. Bernd Gerber

Kurz nach seiner Wiederwahl in den Vorstand verstarb Rechtsanwalt Dr. Bernd Gerber aus Plauen. Herr Dr. Gerber gehörte dem Vorstand von 1999 bis 2007 und seit 2009 an.

Dr. Bernd Gerber war in seinem beruflichen Leben und Wirken fest in Plauen und im Vogtland verankert. Geboren und aufgewachsen in Plauen nutzte er die Aufbruchsstimmung der Wendezeit und erhielt 1990 die Zulassung als Rechtsanwalt. Besonders auf dem Gebiet der Zwangsverwaltungen und des Insolvenzrechts machte sich Dr. Bernd Gerber einen Namen. Mit anwaltlicher Expertise und Menschenverstand leitete er seit einigen Jahren auch den Aufsichtsrat einer regionalen Genossenschaftsbank.

Seit Beginn seiner anwaltlichen Tätigkeit setzte er sich für die Belange der Kolleginnen und Kollegen vor Ort ein. Er war Gründungsmitglied und mehrere Jahre Vorsitzender des Anwaltvereins

Vogtland e.V.. Auch seine Tätigkeit im Kammervorstand nutzte er stets, um den Fokus nicht nur auf die Anwaltschaft in den großen sächsischen Städten zu richten. So kritisierte er die Umsetzung des Sächsischen Standortgesetzes, welches zur Schließung der Außenstelle des LG Zwickau in Plauen führte, und setzte sich bis zuletzt mit Energie und Verve für die Einrichtung auswärtiger Gerichtstage in Plauen ein.

Sein Streben um das Ansehen und das Wohl der Anwaltschaft zeigte sich auch in seinem Engagement als langjähriges Mitglied der Berufsrechtsabteilung I und der Abwicklungsabteilung, der Arbeitsgruppe Anwalt in eigener Sache und der Fürsorgeeinrichtung der RAK Sachsen. Dr. Bernd Gerber war stets ein Ansprechpartner für Kolleginnen und Kollegen, die mit beruflichen Sorgen zu ihm kamen. Mehrfach wickelte er Kanzleien ab, um die geordnete Beendigung von Mandaten zu ermöglichen und trug

auch auf diese Weise dem Interesse des Berufstandes Rechnung.

Dr. Bernd Gerber war ein hervorragender und äußerst zuverlässiger Ratgeber. Stets machte er uns Mut und verbreitete Zuversicht.

Das aufrichtige Beileid der Mitglieder des Vorstandes der Rechtsanwaltskammer Sachsen, der Geschäftsführung und der Mitarbeiter der Geschäftsstelle gebührt seiner Ehefrau, seinem Sohn und der Familie und Freunden.

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen wird sein langjähriges Wirken für die sächsische Anwaltschaft in ehrendem Andenken bewahren. Wir werden seine Tatkraft, seine Freundlichkeit und Verlässlichkeit schmerzlich vermissen.

*Dr. Martin Abend
Präsident*

Kammerversammlung 2013

Die diesjährige Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer Sachsen fand am 25. März 2013 im Quality Hotel Plaza in Dresden statt. Folgende Gäste begrüßte Dr. Abend, Präsident der Rechtsanwaltskammer Sachsen:

- RA Carsten Biesok, Mitglied Sächsischer Landtag, Mitglied im Verfassungs-, Rechts- und Europaausschuss
- RA Dr. Jürgen Martens, Sächsischer Staatsminister der Justiz und für Europa
- Klaus Fleischmann, Generalstaatsanwalt, Generalstaatsanwaltschaft Dresden
- Karl Schreiner, Präsident Landgericht Leipzig
- Dr. Jürgen Rühmann, Präsident Sächsisches Finanzgericht
- Claudia Kucklick, Vizepräsidentin Verwaltungsgericht Dresden
- Dr. Lothar Scholz, LOStA Generalstaatsanwaltschaft Dresden
- Robert Bey, Abteilungsleiter Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa
- Katrin Haller, Referatsleiterin Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa
- Markus Kadenbach, Referatsleiter Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa
- Sebastian Hecht, Referent Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa
- Carolin Schreck, Vizepräsidentin Landesdirektion Sachsen
- RA Detlef Sittel, Zweiter Bürgermeister Stadt Dresden
- Thomas Ott, Geschäftsführer Recht IHK Dresden
- RA Nils Koschtial, stellv. Geschäftsführer Ingenieurkammer Sachsen
- Uta Görbert, Abteilung Recht und Steuern Handwerkskammer Dresden
- RA Lutz Maaß, Präsident Anwaltverband Sachsen e.V.
- RA Oliver Hopp, Vorsitzender Anwaltverein Vogtland e.V.
- RA Michael Sturm, Vorsitzender Dresdner Anwaltverein e.V.
- RA Sven Biebrach, Vorsitzender Bautzener Anwaltverein e.V.
- RA Dr. Daniel Fingerle, Vorsitzender Leipziger Anwaltverein e.V.
- RA Georg Blanz, Vorsitzender Oberlausitzer Anwaltverein e.V.

- RA Michael Stephan, Vorsitzender Strafverteidigervereinigung Sachsen und Sachsen-Anhalt e.V.
- Matthias Böhme, Schulleiter Hans-Erlwein-Gymnasium

In seinem Grußwort knüpfte der Sächsische Staatsminister der Justiz und für Europa, Dr. Jürgen Martens, an seine Rede auf dem Neujahrsempfang der RAK Sachsen an. So ist das 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz auf gutem Weg, noch vor der Sommerpause des Bundestages verabschiedet zu werden und damit eine Erhöhung der anwaltlichen Vergütung seit fast 14 Jahren und damit eine lineare Gebührenanpassung 1994.

Er betonte auch die Notwendigkeit, mit dem Gesetz eine Erhöhung der Gerichtskosten vorzunehmen, um den Kostendeckungsgrad der Justiz von derzeit 41,7 % (2012) zu verbessern. Nur so kann eine unabhängige Justiz gewährleistet werden.

Weiter übergab der Justizminister einen Bescheid an den Präsidenten der RAK Sachsen, mit dem die teilweise Befreiung der Genehmigungspflicht der Beschlüsse der Kammerversammlung erteilt wurde. In Umsetzung des einstimmigen Beschlusses der letzten Kammerversammlung 2012 beantragte die RAK Sachsen die Befreiung nach Sächsischen Haushaltsrecht. Trotz der Unterstützung des Justizministers waren das Sächsische Staatsministerium der Finanzen und der Sächsische Rechnungshof nicht davon zu überzeugen, ihr Einvernehmen für eine vollständige Befreiung zu erteilen. Jedoch schlossen beide ihr Einvernehmen in der Zukunft nicht aus.

Als Teilerfolg kann die RAK Sachsen verbuchen, dass die Beschlüsse über die Festsetzung des Kammerbeitrages und über die Entlastung des Vorstands nicht mehr der Genehmigung der Rechtsaufsicht bedürfen. Der wesentliche Beschluss über den Jahreshaushalt bleibt zunächst genehmigungspflichtig.

Abschließend bedankte sich der sächsische Justizminister für die gute Zusammenarbeit und verwies exemplarisch auf die gemeinsam erstellte Broschüre zur Rechtsberatung (siehe dazu Anzeige Seite 18).



Impressionen der Kammerversammlung

Anschließend verlieh die RAK Sachsen die Dr. Wilhelm-Schaffrath-Medaille an 16 Schülerinnen und Schüler des Hans-Erlwein-Gymnasiums Dresden für die



Redebeitrag auf der Kammerversammlung

Kersten, Rosanna Rödiger, Nicole Scheinpflug, Andrea Scholz, Pia Steuerlein, Dahlia Brandt und Christian Leithold.

In seinem Jahresbericht rief der Präsident der RAK Sachsen, Dr. Martin Abend, zur Ausbildung von Rechtsanwaltsfachangestellten und der Beteiligung an Berufsorientierungsveranstaltungen auf, um qualifizierte potentielle Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildung zu gewinnen.

Dr. Christoph Munz, Schatzmeister und Vizepräsident der Rechtsanwaltskammer Sachsen, erstattete den Kassenbericht auf Grundlage der Unterlagen, die die Kammermitglieder mit der Einladung zur Kammerversammlung erhielten. Die Ausgaben bis zum 31.12.2012 erreichten nicht den geplanten Betrag und damit fiel der Rückgriff auf die Vermögenswerte der RAK Sachsen geringer aus. Das Kammervermögen ist stabil und sicher angelegt. Der beauftragte Rechnungsprüfer Lothar Kiermeier erstattete den Rechnungsprüferbericht. Der Bericht enthielt keine Beanstandungen.

Der Haushaltsplan für 2014 sieht aufgrund Einsparungen und der 2013 in

Kraft tretenden Beitragserhöhung eine geringe Unterdeckung vor. Ein erneute Anpassung des Jahresbeitrages ist daher nicht notwendig.

Folgende Beschlüsse fasste die Kammerversammlung:

TOP 10 Beschlussfassung über

a) Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012

Herr Dr. Fingerle stellt den Antrag auf Entlastung.

Mit überwiegender Mehrheit, keiner Gegenstimme und 18 Enthaltungen wird der Vorstand für das Geschäftsjahr 2012 entlastet.

b) Bestätigung des Kassenberichts des Schatzmeisters

Der Haushalt 2012 und der Kassenbericht des Schatzmeisters werden mit überwiegender Mehrheit, keiner Gegenstimme und 1 Enthaltung bestätigt.

TOP 11 Wahl des Vorstandes der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Die Kammerversammlung wählte gemäß §§ 64 ff. BRAO den Vorstand neu. Gemäß § 68 Abs. 1 BRAO endete das Vorstandsmandat für die Hälfte der Vorstandsmitglieder.

Erstellung des Filmes „Der Dresdner Juristenprozess 1947 – Ein Skandal?“ Der Film konnte vor der Kammerversammlung angeschaut werden. Die Laudatio hielt Dr. Detlef Haselbach, Vizepräsident der RAK Sachsen, abgedruckt auf Seite 8 in dieser Ausgabe von KAMMERaktuell. Die Preisträger sind Maria Beranek, Lisa Beutler, Elisa Fritzsche, Jessica Frost, Farid Galal, Doreen Grygar, Franz Hahn, Luise Hoja, Franziska Jahnke, Clemens



Die Preisträger der Dr. Wilhelm-Schaffrath-Medaille

Die Kammerversammlung wählte mehrheitlich bei 3 Enthaltungen en-bloc als Mitglieder der Wahlkommission:

- Rechtsanwalt Michael Sturm, Dresden (Vorsitzender)
- Rechtsanwältin Christine Zech, Dresden (Beisitzerin)
- Rechtsanwalt Dr. Jochim Thietz-Bartram, Dresden (Beisitzer)

Von den vorgeschlagenen Kandidaten wählte die Mitgliederversammlung folgende Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte in den Vorstand:

- Christoph Munz, Dresden**
118 Stimmen
- Detlef Haselbach, Dresden**
103 Stimmen
- Stephan Cramer, Dresden**
86 Stimmen
- Christoph Möllers, Dresden**
85 Stimmen
- Alexandra Weiß, Dresden**
59 Stimmen (3. Wahlgang)
- Gerhild Sailer, Leipzig**
51 Stimmen (3. Wahlgang)
- Gabriele Wagner, Kamenz**
50 Stimmen (3. Wahlgang)
- René Zich, Görlitz**
46 Stimmen (3. Wahlgang)
- Kerstin Bontschev, Dresden**
43 Stimmen (3. Wahlgang)
- Bernd Gerber, Plauen**
40 Stimmen (3. Wahlgang)
- Franz-Josef Schillo, Dresden**
34 Stimmen (3. Wahlgang)

Im 2. Wahlgang erreichte keiner der Kandidaten die erforderliche Mehrheit.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

- Dr. Martin Abend LL.M.**
Volker Backs LL.M.
Kerstin Bontschev
Heike Bruns
Dr. Stephan Cramer
Curt-Matthias Engel
Dr. Bernd Gerber
Roland Gross
Dr. Detlef Haselbach
Peter Manthey
Markus M. Merbecks
Uta Modschiedler
Dr. Christoph Möllers
Dr. Christoph Munz
Dagmar Perlwitz
Gerhild Sailer
Franz-Josef Schillo

- Dr. Axel Schweppe**
Frank Stange
Gabriele Wagner
Jan Weidemann
Alexandra Weiß
René Zich

TOP 12 Nachtragshaushalt 2013 und Beschlussfassung

Der Nachtragshaushalt 2013 wird mit der Maßgabe, dass alle Titel untereinander ausgleichsfähig sind, einstimmig angenommen.

TOP 13 Beschlussfassung über den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2014

Die Festsetzung des Jahresbeitrags 2014 auf 234,00 € wird ohne Gegenstimmen und 5 Enthaltungen beschlossen.

TOP 14 Haushaltsplan 2014 und Beschlussfassung

Der Haushalt 2014 wird mit der Maßgabe, dass alle Titel untereinander ausgleichsfähig sind, mit überwiegender Mehrheit bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 15 Wahl der Rechnungsprüfer

En-Bloc werden mit überwiegender Mehrheit, ohne Gegenstimme und 2 Enthaltungen zu Rechnungsprüfern gewählt:

- Lothar Kiermeier, Rechtsanwälte Kiermeier, Haselier, Grosse, Glacisstraße 6, 01099 Dresden
- Christian Loroach, Wallstraße 18, 02625 Bautzen

En-Bloc werden mit überwiegender Mehrheit, ohne Gegenstimme und einer Enthaltung zu Ersatzprüfern gewählt:

- Torsten Niehof, Lortzingstraße 37, 01307 Dresden
- Jan Rothe, Glaserwaldstraße 30, 01277 Dresden

TOP 16 Beschlussfassung über Änderung der Geschäftsordnung der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Die Änderung der Geschäftsordnung der Rechtsanwaltskammer Sachsen wird mehrheitlich, ohne Gegenstimme und 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 17 Beschlussfassung über Änderung der Entschädigungsordnung der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Herr Dr. Abend verweist auf die steuerrechtlichen Regelungen im UStG, wo-

nach derzeit keine Umsatzsteuer für Entschädigungszahlungen der RAK Sachsen anfällt. Daher sind auch keine Haushaltsrückstellungen notwendig. Um zukünftigen Rechtsentwicklungen vorzubeugen, soll die Ergänzung in § 12 höchst vorsorglich aufgenommen werden.

Die Änderung der Entschädigungsordnung der Rechtsanwaltskammer Sachsen wird mehrheitlich, ohne Gegenstimme und mit 3 Enthaltungen angenommen.

Die von der Kammerversammlung am 25. März 2013 beschlossenen Haushaltspläne stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Europa gemäß § 108 Sächsisches Landeshaushaltsordnung.

Die aktuellen Fassungen der Geschäftsordnung der RAK Sachsen und der Entschädigungsordnung der Rechtsanwaltskammer Sachsen finden Sie in der Mitte dieses Heftes und werden mit dieser Veröffentlichung bekannt gemacht.

*Jacqueline Lange, Rechtsanwältin
Geschäftsführerin*

Wahl des Präsidiums der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Sachsen wählte auf seiner konstituierenden Sitzung am 10.04.2013 das Präsidium neu. Das Präsidium setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Martin Abend
Präsident

Roland Gross
Vizepräsident/ Schriftführer

Dr. Christoph Munz
Vizepräsident/ Schatzmeister

Heike Bruns
Vizepräsidentin

Dr. Detlef Haselbach
Vizepräsident

Markus M. Merbecks
Vizepräsident

Abteilungen des Vorstandes der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Sachsen besetzte in seiner konstituierenden Sitzung am 10.04.2013 die Abteilungen wie folgt:

Berufsrechtsabteilung I (Buchstabe A-H)

RAin Gerhild Sailer, Leipzig (Vorsitz)
RA Dr. Bernd Gerber
RAin Dagmar Perlwitz, Delitzsch
RA Frank Stange, Dresden

Berufsrechtsabteilung II (Buchstabe I-P)

RA Dr. Detlef Haselbach,
Dresden (Vorsitz)
RAin Alexandra Weiß, Dresden
RA Dr. Stephan Cramer, Dresden
RA Volker Backs, Dresden

Berufsrechtsabteilung III (Buchstabe Q-Z)

RAin Heike Bruns, Chemnitz (Vorsitz)
RA Curt Matthias Engel, Leipzig

RA Dr. Axel Schweppe, Chemnitz
RAin Kerstin Bontschev, Dresden

Vergütungsrechtsabteilung

RA Roland Gross, Leipzig (Vorsitz)
RA Peter Manthey, Dresden
RA Volker Backs, Dresden
RAin Uta Modschiedler, Dresden
RA Jan Weidemann, Dresden
RA René Zich, Görlitz
RA Dr. Bernd Gerber, Plauen

Abteilung Zulassung

RA Dr. Stephan Cramer (Vorsitz)
RA Dr. Martin Abend, Dresden
RAin Gabriele Wagner, Kamenz
RA Dr. Christoph Munz, Dresden
RA Jan Weidemann, Dresden

Abteilung Fachanwaltszulassungen

RA Markus M. Merbecks, Chemnitz
(Vorsitz)
RAin Uta Modschiedler, Dresden
RAin Heike Bruns, Chemnitz

RA Dr. Axel Schweppe, Chemnitz
RA Jan Weidemann, Dresden
RAin Alexandra Weiß, Dresden

Abteilung Abwicklung

RA Dr. Detlef Haselbach, Dresden
RA Dr. Christoph Munz, Dresden
RAin Gabriele Wagner, Kamenz

Vermittlungsabteilung

RA Dr. Christoph Möllers, Dresden
RA Curt-Matthias Engel, Leipzig
RAin Gabriele Wagner, Kamenz

Ausbildungsabteilung

RA Dr. Christoph Möllers, Dresden
RA Roland Gross, Leipzig
RAin Uta Modschiedler, Dresden
RA Franz-Josef Schillo, Dresden

Laudatio zur Verleihung der Schaffrath-Medaille

Sehr geehrter Herr Minister,
sehr verehrte Gäste,
liebe Schülerinnen und Schüler des
Hans-Erlwein-Gymnasiums in Dresden,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Stellung des Rechtsanwalts in der
Rechtspflege und die Freiheit der Advoka-
tur sind in der Bundesrechtsanwalts-
ordnung (BRAO) und in der Berufsord-
nung der Rechtsanwälte (BORA) an vor-
derster Stelle geregelt.

Die Stellung des Rechtsanwalts in der
Rechtspflege ist in § 1 Abs. 1 BRAO in
einem Satz beschrieben: „Der Rechts-
anwalt ist ein unabhängiges Organ der
Rechtspflege“.

Über die „Freiheit der Advokatur“ heißt
es in § 1 Abs. 1 bis 3 der Berufsordnung:

„(1) Der Rechtsanwalt übt seinen Beruf
frei, selbstbestimmt und unreglemen-
tiert aus, soweit Gesetz oder Berufsord-
nung ihn nicht besonders verpflichten.

(2) Die Freiheitsrechte des Rechtsanwalts
gewährleisten die Teilhabe des Bürgers
am Recht. Seine Tätigkeit dient der Ver-
wirklichung des Rechtsstaats.

(3) Als unabhängiger Berater und Ver-
treter in allen Rechtsangelegenheiten
hat der Rechtsanwalt seine Mandanten
vor Rechtsverlust zu schützen, rechts-
gestaltend, konfliktvermeidend und
streitschlichtend zu begleiten, vor Fehl-
entscheidungen durch Gerichte und
Behörden zu bewahren und gegen ver-
fassungswidrige Beeinträchtigung und
staatliche Machtüberschreitung zu si-
chern.“

Kurz gesagt: Ohne eine unabhängige
und funktionierende Anwaltschaft ist ein
Rechtsstaat nicht denkbar.

Es liegt mir nun fern, die Sorgen und Pro-
bleme unseres Berufsstandes kleinreden
zu wollen, mit denen wir uns gegenwärtig
und in naher Zukunft beschäftigen

müssen. Aber wir können wohl sagen,
dass wir Rechtsanwälte unsere Professi-
on heute im Wesentlichen frei und un-
abhängig ausüben können.

Vielen Anwaltsgenerationen vor uns war
dies nicht vergönnt, schon gar nicht in
dem Teil Deutschlands, in dem wir heu-
te leben und arbeiten. Wer wüsste das
aus eigenem Erleben und aus eigener
Erfahrung besser, als unser Ehrenpräsi-
dent und Kollege Dr. Günter Kröber aus
Leipzig.

Wir Anwälte tun deshalb gut daran,
wenn wir uns immer wieder mit unserer
eigenen, mit der Anwalts-geschichte be-
fassen und auseinandersetzen, wenn
wir uns insbesondere bewusst machen,
unter welcher schwierigen Bedingungen
Rechtsanwälte in totalitären Regimen
arbeiten mussten, in denen statt freier
Zulassung Ausleseprinzipien und statt
freier Berufstätigkeit beamtenähnliche
Treuepflichten galten und in denen die
Anwaltschaft staatlich kontrolliert wur-

de, Rechtsanwälte ihre Zulassung und damit auch ihre wirtschaftliche Existenz und schlimmstenfalls ihr Leben verloren.

Ein hervorragendes Beispiel dafür, wie dies geschehen kann, ist die Wanderausstellung der Bundesrechtsanwaltskammer mit dem Titel „Anwalt ohne Recht“, die uns in beeindruckender, besser gesagt in bedrückender Weise die Schicksale jüdischer Anwälte in Deutschland nach 1933 vor Augen führt und die erst jüngst wieder in dem heutigen Bundesverwaltungsgerichtsgebäude in Leipzig zu sehen war.

Besondere Aufmerksamkeit und im Falle des Gelingens besondere Anerkennung verdient es daher, wenn sich heutzutage auch junge Menschen für die Geschichte der Rechtspflege und der Anwaltschaft nicht nur interessieren, sondern sie zum Gegenstand einer Projektarbeit machen, an deren Ende eine beeindruckende, fast 90 minütige Dokumentation entsteht.

Ein solches Projekt nahmen 16 Schülerinnen und Schüler der damaligen Klasse 10 am Hans-Erlwein-Gymnasium Dresden im Rahmen des 22. Bundeswettbewerbs Deutsche Geschichte in Angriff. Sie gaben ihm den Titel „Der Dresdner Juristenprozess 1947 - Ein Skandal?“

Um es gleich vorweg zu nehmen: Unter bundesweit 3.600 Teilnehmern mit 1.152 eingesendeten Beiträgen zu diesem Geschichtswettbewerb gewannen die Schülerinnen und Schüler des Hans-Erlwein-Gymnasiums Dresden den 1. Preis und wurden dafür im November 2011 im Berliner Schloss Bellevue von dem damaligen Bundespräsidenten Christian Wulff ausgezeichnet.

Worum geht es in dieser Dokumentation?

In dem sogenannten Dresdner Juristenprozess 1947 wurden vor einem Sondergericht in Dresden hochrangige NS-Richter und ein Staatsanwalt wegen Rechtsbeugung und Verbrechen gegen die Menschlichkeit angeklagt. Allein in Dresden waren während des Nationalsozialismus mehr als 800 Tschechen zum Tode verurteilt und hingerichtet worden.

Die Schülerinnen und Schüler des Hans-Erlwein-Gymnasiums Dresden zeichneten diesen Prozess akribisch nach und stellten dazu umfangreiche Recherchen, unter anderem in der Gedenkstätte

Münchener Platz in Dresden, im Deutschen Rundfunkarchiv, in den Sächsischen Staatsarchiven in Dresden und Leipzig und im Stadtarchiv Dresden an und durchforschten dabei nicht nur die Prozessakten, sondern auch die Berichterstattung in Presse und Rundfunk und werteten diese sorgfältig aus. Darüber hinaus führten sie auch Interviews mit Familienangehörigen der damals Betroffenen.

Die in dem Dresdner Prozess angeklagten Richter und der nun angeklagte Staatsanwalt, die ihre persönliche Schuld mit der Begründung verneinten, dass sie lediglich auf Weisung ihrer Vorgesetzten handelten, wurden zu vergleichsweise geringen Gefängnisstrafen von bis zu 3 Jahren verurteilt.

Hier stellte sich für die Schülerinnen und Schüler nun zum ersten Mal die Frage: War bereits dieses „milde“ Urteil ein Skandal? Oder war es gerecht?

Oder begann der Skandal erst damit, dass die SED in den damals schon überwiegend von ihr beherrschten Medien eine regelrechte Hetzkampagne gegen dieses für zu milde befundene Urteil und die Angeklagten unternahm, in deren Folge der Prozess erneut aufgerollt und in einem zweiten Prozess nunmehr im Jahre 1948 deutlich höhere Freiheitsstrafen von bis zu 12 Jahren verhängt wurden?

Bei ihrer Recherche kamen die Schülerinnen und Schüler des Hans-Erlwein-Gymnasiums nun aber noch einem weiteren Skandal auf die Spur. Sie stellten fest, dass die von der SED geschürte öffentliche Empörung gegen das erste Urteil sogleich in eine regelrechte Hetzjagd auf den jüdischen Rechtsanwalt Dr. Fritz Glaser mündete, der im ersten Prozess im Jahre 1947 als Verteidiger aufgetreten war.

Der Justizrat Dr. Fritz Salo Glaser war Rechtsanwalt und Notar sowie Kunstsammler in Dresden. Vor 1931 trat er wiederholt als Strafverteidiger kommunistischer Angeklagter auf und geriet nach der nationalsozialistischen Machtübernahme wie die anderen jüdischen Anwälte in Deutschland auch unter nationalsozialistische Verfolgung. Dem allgemeinen Berufsverbot gegen jüdische Anwälte im Frühjahr 1933, also vor genau 80 Jahren, entging er noch, weil er

als Frontkämpfer des 1. Weltkrieges galt. Da er außerdem mit einer arischen Frau verheiratet war und das Paar gemeinsame Kinder hatte, galt seine Ehe als privilegiert.

Dennoch wurde ihm mit Wirkung zum 15. Oktober 1933 die Zulassung als Rechtsanwalt und Notar entzogen. In der Folgezeit verlor er fast sein gesamtes Vermögen und musste er sich seinen täglichen Lebensunterhalt auf vielfältige Weise, beispielsweise als Gepäckträger am Bahnhof oder als Aushilfsarbeiter in einer Wäscherei verdienen. Der Deportation entging Dr. Glaser mehrfach bis zur Befreiung durch die Alliierten nur knapp.

In ihrer filmischen Dokumentation zeigen die Schülerinnen und Schüler des Hans-Erlwein-Gymnasiums nun in besonders authentischer und beeindruckender Weise, wie Rechtsanwalt Dr. Glaser, der unter der nationalsozialistischen Diktatur seine gesamte Existenz verloren hatte und nur knapp mit dem Leben davon gekommen war und der nach Kriegsende wieder als Rechtsanwalt tätig wurde, mit seiner außerordentlichen fachlichen Kompetenz und voller Überzeugung nun im Dresdner Juristenprozess 1947 die Verteidigung der wegen NS-Justizverbrechen Angeklagten übernahm und sich für die Angeklagten - mit Erfolg - einsetzte.

Sie belegen dies in ihrem Film mit Zitaten aus den Gerichtsprotokollen und aus dem Plädoyer Glasers, sämtlich überliefert in den Beständen der Staatsanwaltschaft beim Landgericht Dresden und im Sächsischen Staatsarchiv.

Seine erfolgreiche Verteidigung entsprach aber nicht den politischen Erwartungen der nun Herrschenden. In der Presse wurde Rechtsanwalt Dr. Glaser aufs Übelste beschimpft, galt als Verräter der Opfer des Faschismus und wurde als Bedrohung für den Sozialismus und für die Freiheit der Welt diffamiert. Gesellschaftlich wurde er ausgegrenzt. Darüber hinaus wurde ihm der Status eines Opfers des Faschismus aberkannt mit der Folge, dass ihm und seiner Familie auch die Opferrente verloren ging und die Familie erneut in existenzielle Not geriet. Jahrelange Bemühungen auch der Ehefrau Glasers, die Aberkennung des Status „Opfer des Faschismus“ rückgängig zu machen, blieben in der Folgezeit und auch noch in den 60iger Jahren erfolg-

los. Das konnten die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Recherche in alten Briefen der Familie nachlesen.

Auf diese Weise wurde Rechtsanwalt Dr. Glaser also Opfer zweier totalitärer Staatssysteme.

Meine Damen und Herren, mit der Erstellung ihres Wettbewerbsbeitrags befassten sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig und kreativ mit dem Schicksal eines bekannten Dresdner Rechtsanwalts. Der Film zeigt in beeindruckender Weise, wie Jugendliche mit dem Thema Recht und Gerechtigkeit kritisch umgehen können und es ohne professionelle Hilfe schaffen, das von ihnen ausgewählte Thema des Geschichtswettbewerbs in einen Film umzusetzen.

Mit der Verleihung der Dr. Wilhelm-Schaffrath-Medaille würdigt die Rechtsanwaltskammer Sachsen die Idee, den Mut und die Kreativität junger Menschen, sich eines beeindruckenden An-

waltsschicksals und des schwierigen Themas der Unabhängigkeit der Anwaltschaft in totalitären Regimen anzunehmen und in einem Filmbeitrag allgemein verständlich, jedoch keineswegs vereinfachend darzustellen.

Liebe Schülerinnen und Schüler, die Dr. Schaffrath-Medaille ist nach Dr. Wilhelm Michael Schaffrath benannt, dem sächsischen Juristen und linksliberalen Politiker, geboren 1814 und gestorben 1893. Dr. Wilhelm Michael Schaffrath war Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung, war Reichstagsabgeordneter sowie Abgeordneter des Sächsischen Landtags und in der Zeit von 1879 bis 1891 erster Vorsitzender des Vorstands der Anwaltskammer des Königreichs Sachsen.

Ich könnte mir vorstellen, dass Sie zur Person Dr. Wilhelm Schaffraths bereits umfangreiche Recherchen angestellt haben. Wenn nicht, möchte ich Sie dazu ausdrücklich animieren. Sie werden dabei eine beeindruckende Persönlichkeit

kennenlernen und auf die Verleihung der nach Dr. Wilhelm Schaffrath benannten Medaille besonders stolz sein können.

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen verleiht die Dr. Wilhelm-Schaffrath-Medaille an die Schülerinnen und Schüler der damaligen Klasse 10 am Hans-Erlwein-Gymnasium Dresden, Maria Beranek, Lisa Beutler, Dahlia Brand, Elisa Fritsche, Jessica Frust, Farit Galal, Doreen Grygar, Franz Hahn, Luise Hoja, Franziska Janke, Clemens Kersten, Christian Leitholt, Rosana Rödiger, Nicole Scheinpflug, Andrea Scholz und Pia Steuerlein.



Der Vermögensverfall als zweithäufigster Grund für den Widerruf der Zulassung – Teil 1: Eintritt und Verfahren

Die Rechtsanwaltskammer ist nicht nur für die Erteilung, sondern auch für den Widerruf der Zulassung zur Anwaltschaft zuständig. Nach dem Widerruf wegen fehlender Berufshaftpflichtversicherung ist dabei der Eintritt eines Vermögensverfalls der zweithäufigste Grund für einen Zulassungswiderruf.

Im ersten Beitrag der zweiteiligen Reihe soll zunächst die Vorschrift des § 14 Abs. 2 Nr. 7 BRAO dargestellt und insbesondere erläutert werden, wann ein Vermögensverfall vorliegt. Anschließend soll das Verfahren bei der Rechtsanwaltskammer und – im Falle der Klageerhebung – bei Gericht vorgestellt werden. Schließlich soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten bei (drohendem) Eintritt von Vermögensverfall für das betroffene Mitglied bestehen, diesen zu vermeiden oder die Indizien hierfür auszuräumen.

1. Gesetzliche Regelung des § 14 Abs. 2 Nr. 7 BRAO

Nach § 14 Abs. 2 Nr. 7 BRAO ist die Zulassung eines Rechtsanwalts zu widerrufen, wenn dieser in Vermögensverfall geraten ist, es sei denn, dass dadurch die Interessen der Rechtsuchenden nicht gefährdet sind. Ein Vermögensverfall wird dabei nach der gesetzlichen Regelung vermutet, wenn ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Rechtsanwalts eröffnet oder der Rechtsanwalt in das vom Insolvenzgericht oder vom Vollstreckungsgericht zu führende Verzeichnis eingetragen ist.

Unabhängig von der gesetzlichen Vermutung liegt nach ständiger Rechtsprechung ein Vermögensverfall auch dann vor, wenn der Rechtsanwalt in ungeordnete, schlechte finanzielle Verhältnisse, die er in absehbarer Zeit nicht ordnen kann, geraten und außerstande ist, seinen Verpflichtungen nachzukommen. Beweiszeichen für einen Vermögensverfall sind z.B. die Erwirkung von Schuldtiteln und Vollstreckungsmaßnahmen gegen

ihn (vgl. Feuerich/Weyland, BRAO, 8. Aufl., § 7 Rdn. 142).

Wichtig ist, dass die Regelung des § 14 Abs. 2 Nr. 7 BRAO kein Verschulden des Betroffenen voraussetzt, sondern das Vorliegen einer objektiven Gefährdungslage ausreichend ist. Zudem handelt es sich – wenn die Voraussetzungen vorliegen – um eine gebundene Entscheidung der Kammer, d.h. die Rechtsanwaltskammer muss im Falle eines nicht wiederlegten Vermögensverfalls die Zulassung des Rechtsanwalts widerrufen.

Ein Widerruf der Zulassung zur Anwaltschaft kommt ausnahmsweise dann nicht in Betracht, wenn trotz vermutetem Vermögensverfalls die Interessen der Rechtsuchenden nicht gefährdet sind. Danach führt Vermögensverfall zwar regelmäßig, aber nicht zwangsläufig und ausnahmslos im Wege eines Automatismus zum Widerruf der Zulassung. Allerdings wird die Regelung restriktiv gehandhabt, d.h. nur in seltenen Ausnahmefällen (wie z.B. in der Entscheidung des BGH vom 18.10.2004, AnwZ [B] 43/03, BGH NJW

2005, S. 511 f.) liegt keine Gefährdung der Interessen der Rechtsuchenden vor. Wann ein solcher Fall bzw. eine Konsolidierung der Vermögensverhältnisse vorliegt, wird in Teil 2 des Beitrags in der nächsten KAMMERaktuell behandelt.

2. Verfahren bei der Rechtsanwaltskammer

Über das Vorliegen von Verbindlichkeiten wird die Rechtsanwaltskammer regelmäßig über die Mitteilungen in Zivilsachen (MiZi) durch Gerichte und Gerichtsvollzieher informiert. Aber auch im Rahmen von laufenden Beschwerdesachen erfährt die Kammer z.B. von (erfolglosen) Vollstreckungsversuchen gegen eines ihrer Mitglieder.

Ist eine auffällige Häufung gegen einen Rechtsanwalt gerichteter (Vollstreckungs-) Verfahren, aber noch keine Eintragung im Schuldnerverzeichnis oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens festzustellen, wird meist vor Einleitung eines förmlichen Widerrufsverfahrens eine sog. „Vorab-Anhörung“ durchgeführt. Dabei wird der betroffene Rechtsanwalt unter Beifügung einer Forderungsaufstellung um Stellungnahme zu den bestehenden Verbindlichkeiten innerhalb einer Frist von vier Wochen gebeten. Dieses Schreiben dient zur weiteren Aufklärung des Sachverhalts und zur Prüfung, ob weitergehende Maßnahmen vor dem Hintergrund von § 14 Abs. 2 Nr. 7 BRAO zu ergreifen sind (z.B. Abfragen bei den zuständigen Gerichtsvollziehern oder bei Gericht bzw. im Schuldnerverzeichnis).

Liegen ausreichende Anhaltspunkte für einen Vermögensverfall vor – wie etwa ein im Schuldnerverzeichnis eingetragener Haftbefehl oder die Mitteilung, dass ein Insolvenzverfahren gegen das Mitglied eröffnet wurde – wird von Amts wegen unmittelbar ein Widerrufsverfahren gem. § 14 Abs. 2 Nr. 7 BRAO eingeleitet.

In diesem Fall wird der betroffene Rechtsanwalt vor Erlass eines Widerrufsbescheides i.S. von § 32 BRAO i.V.m. § 28 Abs. 1 VwVfG NW angehört und – vor dem Hintergrund der Eintragung in das vom Insolvenz- oder Vollstreckungsgericht zu führende Verzeichnis – um eine eingehende Stellungnahme zu seinen wirtschaftlichen Verhältnissen gebeten. Darunter fällt nicht nur eine vollständige

Aufstellung der weiteren Verbindlichkeiten, egal, ob titulierte oder nicht titulierte, unstreitig oder streitig – sondern auch die Offenlegung der aktuellen Einkommens- und Vermögensverhältnisse (Aktiva). In diesem Zusammenhang ist der Betroffene verpflichtet, geeignete Nachweise z.B. für die von ihm behauptete Erledigung von Verbindlichkeiten oder das Bestehen von Vermögen vorzulegen.

Reagiert der Betroffene und gelingt es ihm, die gesetzliche Vermutung zu widerlegen oder die sonstigen Indizien für Vermögensverfall auszuräumen, wird das Verfahren eingestellt. Weist der Betroffene nicht die Erledigung der Verbindlichkeiten durch Zahlung, sondern z.B. das Bestehen einer Ratenzahlungs- oder Tilgungsvereinbarung nach, so wird das Verfahren ruhend gestellt bzw. der Vorgang in die Überwachung für drei bis sechs Monate genommen. Dies bedeutet, dass der betroffene Rechtsanwalt in der Folgezeit die Einhaltung derartiger Absprachen nachweisen muss, um dem Widerruf seiner Zulassung zu entgehen. Tut er dies, wird das Verfahren in der Folgezeit eingestellt. Erfolgt kein Nachweis oder wird beispielsweise die Ratenzahlungs- oder Tilgungsvereinbarung gekündigt, wird der Vorgang zur Beschlussfassung über den Widerruf der Zulassung dem Gesamtvorstand der Rechtsanwaltskammer vorgelegt. Das gleiche gilt, wenn das Mitglied im Rahmen der Anhörung nicht innerhalb der gesetzten Frist von vier Wochen reagiert oder die Prüfung seiner Stellungnahme ergibt, dass die Indizien für Vermögensverfall nicht ausgeräumt werden konnten.

Beschließt der Vorstand den Widerruf der Zulassung, ergeht wenige Tage später der Widerrufsbescheid. Dieser kann wiederum nach entsprechender Beschlussfassung des Vorstandes mit der Anordnung der sofortigen Vollziehung versehen werden, wenn besondere Umstände dies rechtfertigen. Solche liegen u.a. dann vor, wenn gegen den Betroffenen aktuell eine Verurteilung wegen eines Eigentums- oder Vermögensdelikts bzw. eine entsprechende Anklageschrift vorliegt. In diesem Fall kann die dann bestehende besondere Gefahr für wichtige Gemeinschaftsgüter nur abgewendet werden, indem der Rechtsanwalt mit sofortiger Wirkung von der Berufsausübung ausgeschlossen wird.

3. Rechtsmittel und Verfahren bei dem Anwaltsgerichtshof

Während der Betroffene nach altem Recht bis zum 31.8.2009 gegen den Widerrufsbescheid Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellen konnte und sich das Verfahren nach den Regeln über die freiwillige Gerichtsbarkeit (FGG) richtete, besteht nach der Umstellung auf das verwaltungsrechtliche Verfahren zum 1.9.2009 die Möglichkeit, innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Widerrufsbescheides Klage beim zuständigen Anwaltsgerichtshof einzureichen. Wurde die sofortige Vollziehbarkeit des Bescheides angeordnet und dauert diese an, kann sich der Rechtsanwalt vor dem Anwaltsgerichtshof nicht selbst vertreten, sondern muss sich von einem zugelassenen Kollegen oder einem Rechtslehrer an einer deutschen Hochschule mit Befähigung zum Richteramt vertreten lassen.

Ähnlich wie die Anfechtungsklage hat auch die Klage gegen den Widerruf der Zulassung gem. § 112c BRAO i.V.m. § 80 Abs. 1 VwGO aufschiebende Wirkung. Dies bedeutet, dass der Rechtsanwalt bis zum rechtskräftigen Abschluss des gerichtlichen Verfahrens weiter beruflich tätig sein darf. Im Falle der Anordnung der sofortigen Vollziehung des Widerrufsbescheides muss hingegen bis zum Abschluss des Verfahrens oder bis zur Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung auf Antrag nach § 80 Abs. 5 VwGO ein amtlicher Vertreter bestellt werden.

Nach Erhebung der Klage beraumt der Anwaltsgerichtshof einen Termin zur mündlichen Verhandlung an, wenn nicht beide Seiten auf die mündliche Verhandlung verzichtet haben und das Gericht eine solche für nicht erforderlich hält.

Im Termin wird dann der Vorgang erörtert und geprüft, ob Vermögensverfall vorliegt. Dabei stellt das Gericht bei der Beurteilung der Rechtmäßigkeit des Zulassungswiderrufs nach der Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 29.6.2011 - AnwZ (Brfg) 11/10 - anders als früher nunmehr stets auf den Zeitpunkt der letzten Behördenentscheidung, also Datum des Erlasses des Widerrufsbescheides, ab. Eine Berücksichtigung von Nachweisen über die Erledigung von Verbindlichkeiten im Termin zur mündlichen Verhandlung erfolgt

im Gegensatz zu früher nicht. Vielmehr würden alle nachträglichen - nach Erlass des Widerrufsbescheides eintretenden - Umstände in einem sich anschließenden eigenständigen Wiedenzulassungsverfahren Berücksichtigung finden. Andererseits hat die Rechtsanwaltskammer als „Herrin des Verfahrens“ zu jedem Zeitpunkt des Verfahrens die Möglichkeit, bei nachträglicher Konsolidierung der Vermögensverhältnisse den Widerrufsbescheid aufzuheben, sodass sich dann die Hauptsache erledigt.

4. Verhaltensweise bei drohendem Vermögensverfall

In den letzten Jahren ist – wenn auch insgesamt auf niedrigem Niveau – eine leicht steigende Tendenz bei den Widerrufsverfahren wegen Vermögensverfall festzustellen. Grund hierfür ist, dass bei steigender Zahl der Anwälte auf mittlerweile über 160.000 der zu verteilende „Kuchen“ kleiner geworden ist und selbst langjährig erfolgreiche Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Gründen in finanzielle Schwierigkeiten geraten.

Sollte letzteres geschehen, wird dringend empfohlen, sich mit der Kammer frühzeitig in Verbindung zu setzen, um ein vertrauliches Gespräch zu führen.

Wenngleich die Rechtsanwaltskammer bei Vorliegen von Vermögensverfall kein Ermessen hat und die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft in diesem Fall zu widerrufen ist, können in einem solchen Gespräch Lösungswege zur Vermeidung eines Vermögensverfalls bzw. deren Abwendung erörtert werden. So empfiehlt es sich im Falle von Vollstreckungsmaßnahmen, mit den Gläubigern vor dem Hintergrund eines drohenden Zulassungswiderrufs zu verhandeln, um ihnen deutlich zu machen, dass sie nach Widerruf der Anwaltszulassung erst recht ihre Forderungen nicht realisieren können. Häufig sind Gläubiger bereit, den Vollstreckungsantrag zurückzunehmen oder die Vollstreckung vorübergehend nicht weiter zu betreiben. Auch sind Ratenzahlungs- oder Tilgungsvereinbarungen sinnvoll. Werden diese regelmäßig bedient und der jeweilige Nachweis der Kammer übermittelt, unterbleibt meist der Ausspruch des Widerrufs der Zulassung, da diese Position dann als nicht virulent bzw. offen gilt.

Auch im Falle einer drohenden Insolvenz macht es Sinn, rechtzeitig zu überlegen, ob ein Eigenantrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens notwendig ist. Zu bedenken ist hierbei, dass die Eröffnung des Insolvenzverfahrens die Vermutungsregelung des § 14 Abs. 2 Nr. 7

BRAO auslöst, wobei die Widerlegung der Vermutung – wie die Realität zeigt – schwierig ist.

Im Falle eines Fremdantrags auf Einleitung eines Insolvenzverfahrens empfiehlt es sich auch hier, mit dem Gläubiger Kontakt aufzunehmen und ihn zur Rücknahme des Antrags zu bewegen. Ist das Insolvenzverfahren einmal eröffnet, entfällt der Widerrufsgrund des Vermögensverfalls erst dann, wenn die Restschuldbefreiung angekündigt ist.

Laufen Vollstreckungen oder sind diverse Verbindlichkeiten zu bedienen, sollte man darüber nachdenken, ein Darlehen zur Tilgung dieser Verbindlichkeiten aufzunehmen.

Als Ansprechpartner bei der Rechtsanwaltskammer Sachsen stehen Ihnen die Geschäftsführung und der Vorstand gern zur Verfügung.

(Fortsetzung folgt)

*Rechtsanwalt
Jörg Stroncsek
Juristischer Referent
der Rechtsanwalts-
kammer Düsseldorf*



Dr. jur. Bernd Gerber

* 20.07.1949 † 09.05.2013

Nach schwerer und mit großer Geduld ertragener Krankheit wurde unser Kanzleigründer viel zu früh aus unserer Mitte gerissen. Sein Mut und sein Optimismus werden uns immer Vorbild sein.

In Dankbarkeit
Partner und Mitarbeiter
Dr. Gerber Rechtsanwälte

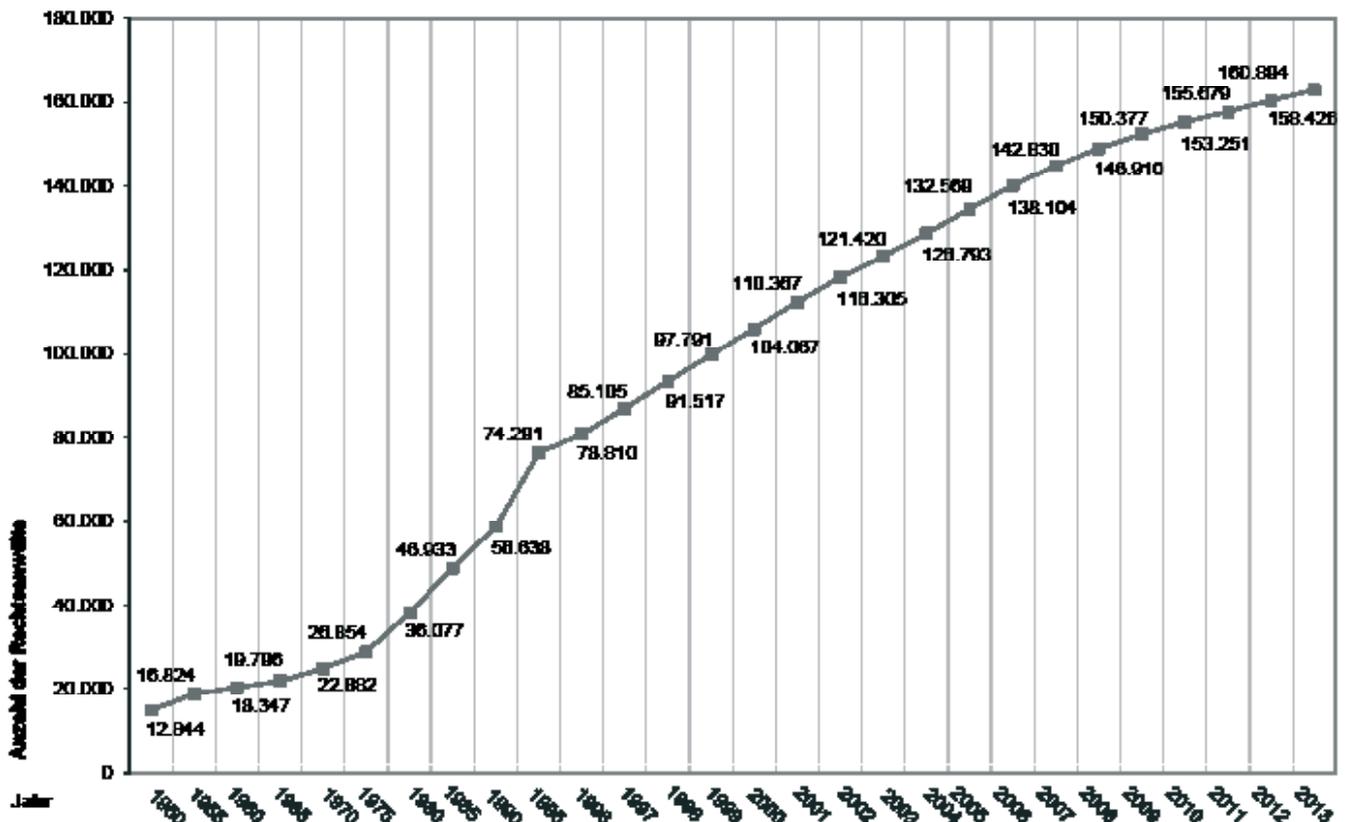
Plauen, 18. Mai 2013

Kleine Mitgliederstatistik der BRAK zum 01.01.2013

RAK	Rechtsanwälte ¹⁾	Rechtsbeistände	RA-GmbH	RA-AG	Mitglieder nach... ²⁾	Mitglieder	Vorjahr	Veränderung in %
BGH	37	0	0	0	0	37	37	0,00%
Bamberg	2.696	9	10	0	0	2.715	2.711	0,15%
Berlin	13.459	2	58	0	4	13.523	13.191	2,52%
Brandenburg	2.352	0	3	0	0	2.355	2.352	0,13%
Braunschweig	1.654	4	6	0	0	1.664	1.640	1,46%
Bremen	1.916	4	3	0	0	1.923	1.880	2,29%
Celle	5.824	21	16	0	1	5.862	5.796	1,14%
Düsseldorf	12.038	16	38	1	0	12.093	11.860	1,96%
Frankfurt	17.839	20	47	6	0	17.912	17.607	1,73%
Freiburg	3.459	5	22	1	0	3.487	3.450	1,07%
Hamburg	9.772	36	34	2	0	9.844	9.604	2,50%
Hamm	13.742	13	35	0	1	13.791	13.673	0,86%
Karlsruhe	4.599	5	14	4	0	4.622	4.592	0,65%
Kassel	1.743	3	5	0	0	1.751	1.737	0,81%
Koblenz	3.349	3	10	0	0	3.362	3.356	0,18%
Köln	12.533	11	38	3	6	12.591	12.422	1,36%
Meckl.-Vorp.	1.591	0	5	0	0	1.596	1.609	-0,81%
München	20.304	92	106	5	16	20.523	20.042	2,40%
Nürnberg	4.638	13	23	0	3	4.677	4.572	2,30%
Oldenburg	2.667	7	15	0	0	2.689	2.659	1,13%
Saarbrücken	1.445	1	12	0	0	1.458	1.441	1,18%
Sachsen	4.765	1	19	0	0	4.785	4.763	0,46%
Sachsen-Anh.	1.828	0	4	3	0	1.835	1.818	0,94%
Schleswig	3.822	3	5	0	2	3.832	3.791	1,08%
Stuttgart	7.215	13	31	0	8	7.267	7.120	2,06%
Thüringen	2.061	0	11	0	0	2.072	2.070	0,10%
Tübingen	2.103	6	11	0	0	2.120	2.071	2,37%
Zweibrücken	1.443	2	4	0	0	1.449	1.451	-0,14%
Bundesgebiet	160.894	290	585	25	41	161.835	159.315	1,58%

¹⁾ einschließlich ausländischer Rechtsanwälte²⁾ Mitglieder nach § 60 Abs. 1 Satz 3 BRAO

Entwicklung der Gesamtzahlen der zugelassenen Rechtsanwälte



MITTEILUNGEN 02/2013

Neues aus Brüssel und Europa

BEITRITSVERHANDLUNGEN ZUR EMRK – EU/EUROPARAT

Die Europäische Union ist ihrem Beitritt zur Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) einen großen Schritt näher gekommen. Der Europarat und die EU haben sich am 5. April 2013 auf einen Entwurf für ein Beitrittsabkommen geeinigt. Damit sind die am 7. Juli 2010 begonnenen offiziellen Gespräche abgeschlossen und das Zusammenspiel zwischen EU, EuGH und EGMR geklärt. Zu dem schon seit 1970 vorgesehenen Beitritt hatten sich die 27 EU-Mitgliedsstaaten im 2009 in Kraft getretenen Vertrag von Lissabon in Art. 6 Abs. 2 EUV rechtlich verpflichtet. Zwar haben die Mitgliedsstaaten alle einzeln die EMRK unterzeichnet, allerdings fehlte noch die Bindung der EU als Gesamtheit an die Konvention. Diese hätte

zur Folge, dass auch alle Rechtsakte der EU der Rechtsprechung des EGMR unterliegen und von diesem auf ihre Konventionskonformität hin überprüft werden können. Damit werde eine Lücke im System des europäischen Grundrechtsschutzes geschlossen, denn nun könnten sich Europäer auch an den Straßburger Gerichtshof wenden, wenn sie sich durch EU-Recht in ihren Menschenrechten verletzt sehen. Zu dem Entwurf muss nun noch der EuGH Stellung nehmen. Anschließend muss er einstimmig von den EU-Mitgliedstaaten sowie mit einer Zweidrittel-Mehrheit vom Europäischen Parlament angenommen werden. Das Beitrittsabkommen tritt erst in Kraft, wenn es von jedem der 47 Mitgliedsstaaten der EMRK ratifiziert worden ist.

PROZESSKOSTENHILFE BEI GRENZÜBERGREIFENDEN STREITSACHEN – EP

Der Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO) fordert Vereinfachungen beim Zugang zur Prozesskostenhilfe (PKH) in zivil- und handelsrechtlichen Streitsachen mit grenzüberschreitendem Bezug. So wünscht der Ausschuss in seiner am 11. April 2013 angenommenen Stellungnahme zum Entwurf eines entsprechenden Initiativberichts 2012/2101(INI) des Rechtsausschusses, dass eine allein für PKH zuständige Behörde sowie eine zentrale Stelle für Antragsannahmen in jedem Mitgliedstaat zu benennen sei. Ferner soll die Suche nach PKH-Anwälten vereinfacht werden. In diesem Zusammenhang sollen auch die vom Anwalt beherrschten Sprachen sowie die bearbeiteten Rechtsordnungen

bekanntgegeben werden. Gefordert wird auch, dass schon vor Beschluss der Gewährung von PKH anfallende Kosten, wie z. B. Anreisekosten, umfasst werden. Bei der Entscheidung über die Gewährung von PKH sollten die in den Mitgliedstaat spezifischen Lebenshaltungskosten stärker berücksichtigt werden. Zudem soll die Kommission aufgefordert werden, Verbraucher und Unternehmer besser über PKH zu informieren und Informationskampagnen europaweit zu fördern.

STELLUNGNAHME ZUR FRAUENQUOTE IN AUFSICHTSRÄTEN – EP

Der Binnenmarktausschuss soll die Frauenquote unterstützen. Diese Auffassung vertritt Antonia Parvanova in ihrem Entwurf einer Stellungnahme zum Richtlinienentwurf KOM(2012) 614 über die Einführung einer Frauenquote für die Aufsichtsratsmitglieder börsennotierter Gesellschaften für den Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO), der am 11. April 2013 veröffentlicht wurde. In ihren Änderungsanträgen arbeitet die Verfasserin insbesondere wirtschaftliche Aspekte heraus. So würden 70 Prozent der Verbraucher-Ausgabenentscheidungen von Frauen getätigt. Daher würden mehr Frauen in Führungspositionen die Präferenzen der Konsumenten besser widerspiegeln. Daneben hebt sie auch Gesichtspunkte der Rechtssicherheit und der alternden Bevölkerung sowie des Fachkräftemangels hervor. Die Abgeordnete fordert die Mitgliedsstaaten auf, verstärkt weibliche Nachwuchstalente zu fördern bzw. entsprechende Anreize für Unternehmen zu schaffen. Im Folgenden konnten noch bis 17. April Änderungsanträge eingebracht werden.

FÖRDERUNG VON ZIVIL- UND STRAFRECHTLICHEN PROJEKTEN – KOM

Die Europäische Kommission will Projekte in den Bereichen des Zivil- und Strafrechts fördern. Zu diesem Zweck hat sie zwei spezifische Subventionierungsprogramme ausgeschrieben, mittels derer Projekte von Organisationen und Institutionen finanziell unterstützt werden können. Die Beihilfe im Bereich Zivilrecht JUST/2013/JCIV/AG bezieht sich nur auf transnationale Vorhaben, die zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Rechtsraums in Zivilsachen und dem

reibungslosen Funktionieren grenzüberschreitender Zivilverfahren beitragen sowie den Zugang zum Recht durch Information für die Unionsbürger erleichtern wollen. Im Rahmen der Beihilfe auf dem Gebiet Strafrecht JUST/2013/JPEN/AG werden sowohl nationale sowie grenzüberschreitende Projekte subventioniert, die etwa die Opfer von Verbrechen unterstützen, die Verfahrensrechte für Verdächtige und Beschuldigte stärken oder Haftbedingungen verbessern wollen. Beide Maßnahmen fördern zudem geplante Fortbildungs-, Vernetzungs- oder Austauschprogramme. Insgesamt steht für das Zivilprogramm ein Budget von 8,8 Mio. EUR und für das Strafrechtsprogramm von 15,2 Mio. EUR zur Verfügung. Die Beihilfen sind jeweils auf höchstens 80 Prozent der Projektkosten beschränkt und sehen eine Untergrenze von 75.000 EUR vor. Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren finden sich in einem Leitfaden der Kommission. Bewerbungen können online bis zum 30. Mai 2013 (Strafrecht) bzw. 4. Juni 2013 (Zivilrecht) eingereicht werden.

VERÖFFENTLICHUNG DES EU-JUSTIZBAROMETERS – KOM

Ein wirksames und unabhängiges Justizsystem trage zu Vertrauen und Stabilität bei und steigere die Attraktivität als Investitions- und Unternehmensstandort. So die EU-Kommission in ihrer am 27. März 2013 veröffentlichten Mitteilung „Das EU-Justizbarometer“. Das Barometer wurde vergangenes Jahr im Zuge der Diskussion um die Rechtsstaatlichkeit mit Ungarn und Rumänien in Auftrag gegeben und soll die Arbeitsweise der Justizsysteme aller Mitgliedstaaten untersuchen. Das Justizbarometer 2013 erfasst hauptsächlich Parameter der Justiz, wie die Verfahrensdauer, Möglichkeiten zur alternativen Streitbeilegung, die Qualitätskontrolle, aber auch die gefühlte Unabhängigkeit der Justiz. Mit Blick auf den Untertitel des Barometers „Instrument für eine leistungsfähige, wachstumsfördernde Justiz“ liegt der Schwerpunkt der Untersuchung außerhalb des Strafrechts, insbesondere auf zivil- und handelsrechtlichen Streitigkeiten. Deutschland liegt dabei überwiegend in der vorderen Hälfte, nur bei der Anzahl der anhängigen verwaltungsrechtlichen Verfahren je 100 Einwohner belegt Deutschland den vorletzten Platz. Die Ergebnisse sind aufgrund der unterschiedlichen Justizsysteme

allerdings nur bedingt vergleichbar. Somit bleibt letztlich offen, ob Faktoren wie die Untätigkeitsklage oder der Wegfall des Widerspruchsverfahrens im Falle Deutschlands Einfluss auf die Ergebnisse genommen haben. Die Kommission will das Barometer daher auch nicht als Ranking verstehen. Erfasst werden sollen die Auswertungen aber in den länderspezifischen Analysen des Europäischen Semesters und könnten im kommenden Mai zu Empfehlungen führen. Am 21./22. November 2013 will die Kommission zudem eine Konferenz über die Rolle der Justiz in der EU ausrichten, an der auch Vertreter der Rechtsanwaltschaft teilnehmen sollen.

AUSWEITUNG DER KOMPETENZEN VON EUROPOL – KOM

Die Rolle Europol als europäische Strafverfolgungsagentur soll gestärkt werden. Dies sieht der Kommissionsvorschlag vom 27. März 2013 für eine Verordnung KOM(2013) 173 (nur auf Englisch vorliegend) über die Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit und die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol) vor, der die Beschlüsse zur Errichtung von Europol (2009/371/JI) und der Europäischen Polizeiakademie (CEPOL) (2005/681/JI) ersetzen soll. Demnach ist vorgesehen, Europol zu einem Knotenpunkt der EU für den Austausch und die Analyse von Informationen über schwere Straftaten zu machen. Auf nationaler wie europäischer Ebene sollen zudem europäische Aus- und Fortbildungs- sowie Austauschprogramme von Strafverfolgungsbehörden geschaffen werden. Laut Verordnungsvorschlag soll dies durch die Integration der CEPOL in Europol erzielt werden. Vor diesem Hintergrund weist die zeitgleich vorgestellte Kommissionsmitteilung KOM(2013) 172 auf den Bedarf und die Wichtigkeit eines Europäischen Fortbildungsprogramms für den Bereich Strafverfolgung hin. Des Weiteren sieht der Verordnungsvorschlag eine Verschärfung der Pflicht der Mitgliedsstaaten zur Datenübermittlung an Europol vor. Dabei soll der Datenschutz künftig durch den Europäischen Datenschutzbeauftragten sichergestellt werden. Der Verordnungsvorschlag muss von Europaparlament und Rat angenommen werden.

ANHÖRUNG ZUM GEMEINSAMEN EUROPÄISCHEN KAUFRECHT – EP

Die Einführung des Gemeinsamen Europäischen Kaufrechts (GEK) ist weiterhin äußerst umstritten. Dies zeigte eine Anhörung am 19. März 2013 im federführenden Rechtsausschuss des EU-Parlaments (JURI). Unten den Experten, die zum Berichtsentwurf von Klaus-Heiner Lehne und Luigi Berlinguer über den Kommissionsvorschlag KOM(2011) 635 angehört wurden, befand sich auch Graf von Westphalen. Wenngleich es wünschenswert wäre, den Anwendungsbereich des GEK – wie auch vom DAV in seiner Stellungnahme Nr. 39/2012 gefordert – ohne die vom Rechtsausschuss des EU-Parlaments vorgesehene Begrenzung des Anwendungsbereiches auf Fernabsatzverträge durchzuführen, so wurde aus den Reaktionen des Berichterstatters Klaus-Heiner Lehne und des Kommissionsvertreters Dirk Staudenmayer die derzeitige mangelnde politische Mehrheitsfähigkeit dieses Verlangens deutlich. Herr Staudenmayer zeigte zudem auf, dass das GEK auch mit einem limitierten Anwendungsbereich einen bedeutenden Mehrwehrt mit sich bringen würde. Beispielsweise der Vertragsabschluss, die Rückabwicklung oder die Verjährung seien zwar in verschiedenen Richtlinien angesprochen, jedoch nicht umfassend geregelt. Die Frist für Änderungsanträge zum Berichtsentwurf lief bis zum 23. April 2013. Daneben wurde am 21. März im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO) der Entwurf einer Stellungnahme vorgestellt, der in einigen Bereichen exklusive Kompetenz beansprucht.

ÄNDERUNGSANTRÄGE ZUR NEUREGELUNG DES EU-DATENSCHUTZES – EP

Die bewährten Grundprinzipien der geltenden Datenschutzrichtlinie 95/46/EG sollen durch die vorgeschlagene Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) nicht verwässert, sondern die Bürgerrechte gestärkt werden. Über diese Auffassung herrschte im Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (LIBE) bei der Aussprache am 20. März 2013 über die Änderungsanträge zum Berichtsentwurf von Jan Philipp Albrecht über den Kommissionsvorschlag KOM(2012) 11 für eine DS-GVO Konsens. Dennoch sind die Änderungsanträge (knapp 3.000) wie auch die betroffenen Themenfelder

zahlreich. Aus Sicht der Anwaltschaft sind insbesondere die Bestrebungen zur direkten Verankerung des Vorrangs des Berufsgeheimnisses vor datenschutzrechtlichen Regelungen in den jeweiligen Regelungen von gehobenem Interesse. Dies hätte zur Folge, dass der Vorrang in allen Mitgliedstaaten unmittelbare Geltung erlangen würde. Die Parlamentarier begründeten das Änderungsverlangen etwa damit, dass das anwaltliche Berufsgeheimnis als fundamentales Prinzip zur Wahrung des effektiven Rechtsschutzes sichergestellt werden müsse. Die Behandlung der DS-GVO als Paket mit dem Kommissionsvorschlag KOM(2012)10 für eine Datenschutzrichtlinie im Bereich der Strafverfolgung (DS-RL) wurde in der Diskussion erneut hervorgehoben. Wiederholt wurde bei der Aussprache über die Änderungsanträge (170-429, 430-673) zur DS-RL auch deren Bedeutung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Polizei- und Justizbehörden. Während der Rechtsausschuss schon am 19. März entsprechende Stellungnahmen (DS-GVO und DS-RL) verabschiedete, wird der LIBE-Ausschuss wegen der vielen Änderungsanträge voraussichtlich erst Ende Mai abstimmen. Bereits am 7./8. März fasste sich zudem auch der Justizministerrat mit der DS-GVO.

VERBESSERTE GRENZÜBERGREIFENDE PROZESSKOSTENHILFE – EP

Die grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe in Zivil- und Handelssachen soll verbessert werden. Zum entsprechenden Entschließungsentwurf des Rechtsausschusses wurden am 4. März 2013 Änderungsanträge veröffentlicht. Hintergrund ist die Feststellung der Europäischen Kommission in ihrem Bericht KOM(2012) 71 von Anfang 2012, dass die aus dem Jahr 2003 stammende Richtlinie 2002/8/EG zur Verbesserung des Zugangs zum Recht bei Streitsachen mit grenzüberschreitendem Bezug durch Festlegung gemeinsamer Mindestvorschriften für die Prozesskostenhilfe in den Mitgliedsstaaten nicht zur vollen Zufriedenheit umgesetzt worden sei. Berichterstatter Tadeusz Zwiefka sieht deshalb in seinem Entschließungsentwurf eine Überarbeitung der Richtlinie vor. Im Rahmen der Änderungsvorschläge wird etwa eine noch engere Zusammenarbeit mit nationalen wie europäischen Anwaltsverbänden und Internet-Plattformen (s. a. Find-a-Lawyer) gefordert. Von einer im

Entschließungsentwurf angedachten allgemeinen Regelung zur Prozesskostenhilfe in der EU wird jedoch Abstand genommen und sich auf die Änderung der bestehenden Richtlinie beschränkt. Der Ausschuss prüfte die Änderungsanträge vermutlich Ende April 2013 prüfen.

ALTERNATIVE STREITBEILEGUNG UND ONLINE-STREITBEILEGUNG IM EP-PLENUM

Am 12. März 2013 hat das Plenum des EP die mit dem Rat und der Kommission ausgehandelten Kompromisstexte zum Richtlinienvorschlag zur alternativen Streitbeilegung verbraucherrechtlicher Streitigkeiten (ADR) und zum Verordnungsvorschlag für Online-Streitbeilegung (ODR) angenommen.

Die Mitgliedstaaten sollen dafür sorgen, dass für sämtliche Streitigkeiten, die zwischen Unternehmen und Verbrauchern aus Kauf- oder Dienstverträgen entstehen, AS-Stellen zur Verfügung stehen. Diese sollen über eine ständig aktualisierte Internetseite verfügen, leicht zugänglich sein und es Verbrauchern ermöglichen, die Beschwerde online und offline einzureichen. Die Stellen müssen zudem Fachwissen besitzen, unabhängig und unparteiisch sein. Sie sollen in einem effizienten und fairen Verfahren die Streitigkeiten zwischen Unternehmen und Verbrauchern zu lösen versuchen. Streitigkeiten können u.a. abgelehnt werden, wenn der Verbraucher nicht zunächst selbst versucht hat, die Streitigkeit mit dem Unternehmen zu lösen, die Streitigkeit mutwillig oder schikanös ist oder der Streitwert den zuvor von der AS-Stelle festgelegten Schwellenwert unterschreitet. Die AS-Stellen müssen die Parteien informieren, dass diese sich in jedem Verfahrensstadium von einem Rechtsanwalt beraten lassen können. Die AS-Stellen müssen zudem über die Rechtswirkungen der vorgeschlagenen Lösungen informieren. Zudem dürfen die Lösungen nicht gegen zwingende Bestimmungen des Staates verstoßen, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Die Online-Streitbeilegung soll über eine von der Kommission einzurichtende und zu finanzierende Plattform angeboten werden. Hierüber sollen Verbraucher und Unternehmer, die Streitigkeiten aus einem online abgeschlossenen Kauf- oder Dienstvertrag beilegen möchten, über ein Online-Formular ihre Beschwerde einreichen können. Die Plattform lei-

tet diese an die von den Mitgliedstaaten zu benennenden AS-Stellen weiter und stellt zudem elektronische Übersetzungsmöglichkeiten bereit. Das gesamte Streitbeilegungsverfahren soll online über die Plattform abgewickelt werden können. Wenn es 30 Tage nach Einreichung der Beschwerde nicht zu einer Einigung zwischen den Parteien kommt, wird die Beschwerde nicht weiter bearbeitet.

EU-KOMMISSION: BESTANDSAUFNAHME ZUR INNEREN SICHERHEIT

Am 10. April 2013 veröffentlichte die Europäische Kommission ihren Jahresbericht über die Durchführung der EU-Strategie der inneren Sicherheit. Aufgelistet nach einzelnen Themenbereichen enthält der Jahresbericht die Fortschritte und Gesetzesinitiativen unter anderem zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität, Cyberkriminalität sowie der Grenzverwaltung. Der Jahresbericht enthält zudem eine Liste konkreter Maßnahmen, die noch in diesem Jahr umgesetzt werden sollen. So soll der erste EU-Antikorruptionsbericht mit Empfehlungen für die Mitgliedstaaten veröffentlicht werden. Wie bereits im Arbeitsprogramm 2013 der Kommission angekündigt, sollen eine Verordnung zur Schaffung einer Europäischen Staatsanwaltschaft zum Schutz finanzieller Interessen der Union und eine Richtlinie über strafrechtliche Sanktionen für Geldwäsche vorgelegt werden. Weiterhin soll die Europäische Einheit für Justizielle Zusammenarbeit (EUROJUST) reformiert werden. Das im Januar 2013 eröffnete European Cybercrime Centre (EC3) soll so schnell wie möglich funktionsfähig werden. Zu diesem Zweck soll das EC3 eng mit den nationalen Vollstreckungsbehörden sowie der European Network and Information Security Agency (ENISA) zusammenarbeiten. Die Mitgliedstaaten werden aufgefordert, Fortschritte in den Verhandlungen über den Verordnungsentwurf zur Neugestaltung von EUROPOL sowie den Richtlinienvorschlag zur Einziehung und Sicherstellung von Vermögen aus Straftaten zu erzielen.

BERICHTSENTWURF ZUM GEMEINSAMEN EUROPÄISCHEN KAUFRECHT – EP

Das europäische Kaufrecht soll vorerst nur im Fernabsatz gelten. Der Rechtsausschuss hat am 20. Februar 2013 einen Berichtsentwurf (derzeit nur auf Englisch

verfügbar) zum Kommissionsvorschlag KOM(2011) 635 für eine Verordnung über ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht (GEKR) vorgestellt. Eine der wichtigsten der 205 vorgeschlagenen Änderungen zum Kommissionsvorschlag ist die Einschränkung des Anwendungsbereichs auf den Fernabsatz - insbesondere auf den Onlinehandel. Klargestellt werden soll auch, inwieweit Verträge, die Nutzung digitaler Inhalte oder von Cloud Computing betreffen, in den Anwendungsbereich fallen. Des Weiteren schlagen die Co-Berichterstatter Lehne und Berlinguer Änderungen vor, die das Verhältnis des GEKR zur Rom-I-Verordnung klarstellen sollen, auf die nur in Bereichen zurückgegriffen werden soll, in denen das GEKR keine Regelung vorsieht. Hinsichtlich der Mängelhaftung wird versucht, die gegenläufigen Interessen von Verkäufer und Käufer in einen noch gerechteren Ausgleich zu bringen. U.a. soll die 10-jährige Verjährungsfrist auf 6 Jahre verkürzt werden. Des Weiteren wird angeregt, dass im Interesse der Benutzerfreundlichkeit die noch zu errichtende Urteilsdatenbank jeweils standardisierte Zusammenfassungen enthalten solle. Die Kommission dementierte im Rahmen der Vorstellung Äußerungen, dass sie vorhabe, den Vorschlag zum GEKR wieder zurückzuziehen.

EUGH ZUR PFLICHTFORTBILDUNG VON BERUFSORGANISATIONEN

Der EuGH hat sich in seinem Urteil vom 28. Februar 2013 zur Vereinbarkeit eines Pflichtfortbildungssystems einer berufsständischen Vertretung mit europäischem Wettbewerbsrecht geäußert. Die portugiesische berufsständische Vertretung für geprüfte Buchhalter (OTOC) hatte 2004 einen Erlass verabschiedet, der das Fortbildungsangebot für geprüfte Buchhalter in Portugal regelt. Geprüfte Buchhalter sind danach verpflichtet, jährlich an Fortbildungen teilzunehmen. Die Fortbildung kann dabei teilweise nur von der OTOC selbst durchgeführt werden. Private Fortbildungseinrichtungen können einige Fortbildungen anbieten, müssen sich jedoch hierfür vorab bei der OTOC registrieren lassen. 2010 verhängte die portugiesische Wettbewerbsbehörde eine Geldbuße gegen die OTOC wegen Verstoßes gegen europäisches Wettbewerbsrecht. Diese hatte sich geweigert, die Fortbildungsmaßnahmen zweier privater Fortbildungseinrichtungen zu genehmigen. Der EuGH entschied, dass

das Verbot wettbewerbsbeschränkender Maßnahmen aus Art. 101 AEUV auch für die OTOC gilt. Er stellt fest, dass das System der obligatorischen Fortbildung der geprüften Buchhalter eine unionsrechtlich verbotene Wettbewerbsbeschränkung darstellen kann. Ob dies der Fall ist, hat das vorliegende Gericht nunmehr anhand der Struktur des Marktes zu prüfen. Es soll insbesondere feststellen, ob die OTOC auf einem wesentlichen Teil des relevanten Marktes den Wettbewerb zu ihren Gunsten ausschaltet und auf dem restlichen Teil dieses Marktes diskriminierende Bedingungen zum Nachteil der Wettbewerber der berufsständischen Vertretung vorsieht.

REFORM DES EUGH - ERHÖHUNG DER ANZAHL DER RICHTER AM EUGH

Die Berichterstatterin MdEP Alexandra Thein (DE/ALDE) hat im Rechtsausschuss des EP (JURI) ihren Berichtsentwurf zum Verordnungsvorschlag über die Erhöhung der Anzahl der Richter am Europäischen Gerichtshof vorgestellt. Anlass für den Verordnungsvorschlag ist der erhöhte Arbeitsaufwand des Gerichtes erster Instanz infolge der Erweiterung der EU und des Inkrafttretens des Vertrages von Lissabon. Bereits im Sommer 2012 wurde im EP über verfahrenserleichternde Regelungen der Satzung des EuGH abgestimmt. Problematisch sind insbesondere die Anzahl und Auswahlkriterien der zusätzlichen Richter. Vor allem Letzteres ist umstritten, da nicht alle Mitgliedstaaten die Mittel haben, einen zusätzlichen Richter entsenden zu können. Die Berichterstatterin unterstützt den Vorschlag des Gerichts, die Richtierzahl um 12 auf 39 Richter zu erhöhen. Bezüglich der Auswahl soll nach Auffassung der Berichterstatterin ein Richter je Mitgliedstaat nach dem bereits gültigen System ernannt werden, während die zusätzlichen zwölf Richter ausschließlich in der Reihenfolge ihrer Eignung und unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit ausgewählt werden sollten. Dies entspräche insbesondere dem Willen der Bürger nach dem geeignetsten Richter und dem Erfordernis der Rechtsstaatlichkeit der EU.

Unterlassungserklärungen gegenüber der RAK Sachsen

Folgende strafbewehrte Unterlassungserklärung wurde am 18.01.2013 durch die **Melango.de GmbH**, vertreten durch die Geschäftsführer David Jähn und Thomas Wachsmuth, Neefestraße 88, 09116 Chemnitz, abgegeben:

1. Der Unterlassungsschuldner verpflichtet sich – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und unter Zurückweisung jeglicher Kostenlast, gleichwohl rechtsverbindlich – gegenüber dem Unterlassungsgläubiger, es bei Meidung einer für den Fall eine zukünftigen schuldhaften Zuwiderhandlung zu zahlenden, von der Unterlassungsgläubigerin nach billigen Ermessen festzusetzenden, im Streitfall von der zuständigen Gerichtsbarkeit zu überprüfenden Vertragsstrafe, es ab sofort zu unterlassen, Dritte in rechtlichen Angelegenheiten zu beraten, soweit ihr diese Tätigkeiten nicht nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz gestattet sind.

2. Der Unterlassungsschuldner behält es sich vor, diese Vereinbarung zu widerrufen oder zu kündigen, wenn aufgrund Gesetzes geklärt ist, dass das vorgeworfene Verhalten keine Ansprüche der Unterlassungsgläubigerin begründet.

Folgende strafbewehrte Unterlassungserklärung wurde am 15.02.2013 abgegeben:

Herr Helge Legner, Altreick 24, 01237 Dresden, verpflichtet sich gegenüber der Rechtsanwaltskammer Sachsen

- 1) es ab sofort zu unterlassen, sich als Rechtsanwalt zu bezeichnen;
- 2) es ab sofort zu unterlassen, einen Briefbogen oder sonstige Schreiben zu benutzen, der ihn als Rechtsanwalt ausweist;
- 3) es ab sofort zu unterlassen, vor Gerichten oder Behörden als Rechtsan-

walt aufzutreten oder sich als Rechtsanwalt bezeichnen zu lassen;

- 4) es ab sofort zu unterlassen, die rechtlichen Interessen Dritter zu vertreten, soweit ihm diese Tätigkeit nicht nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz gestattet ist.

Folgende strafbewehrte Unterlassungserklärung wurde am 20.03.2013 abgegeben:

Die **Car Service Portal GmbH**, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer Herrn Sebastian Fertig und Herrn Dietmar Scheck, Nossener Brücke 9, 01187 Dresden, verpflichtet sich gegenüber der Rechtsanwaltskammer Sachsen

es ab sofort zu unterlassen, Rechtsdienstleistungen für Dritte anzubieten und auszuüben, indem Ermittlungsakten in Schadensfällen zur Weiterleitung an den Haftpflichtversicherer angefordert werden.

Marktübersicht Mediation der Stiftung Warentest

Die Stiftung Warentest hat ein Anforderungsprofil formuliert, das eine Qualifizierung zum Mediator erfüllen sollten. Auf dieser Grundlage hat sie insgesamt 145 Qualifizierungsangebote bewertet. Die komplette Übersicht ist unter www.test.de/mediation_produktfinder (Kosten 2,50 €) abrufbar.

Öffnungszeiten Justizgebäude AG/LG Dresden

Der Präsident des LG Dresden informiert: Seit der Fertigstellung des Neubaus des Justizgebäudes an der Lothringer Straße in Dresden verfügt das Gebäude über zwei Eingänge (Lothringer Straße und Roßbachstraße). Bisher bleiben beide Eingänge solange geöffnet, bis im jeweiligen Gebäudeteil die letzte Verhandlung endete. An dieser Verfahrensweise kann aus personellen Gründen nicht mehr festgehalten werden. Der Eingang Lothringer Straße wird daher ab 16:00

Uhr für das Betreten, unabhängig ob im Altbau noch Verhandlungen stattfinden, geschlossen sein. Durch entsprechende Beschilderung wird auf den Eingang Roßbachstraße verwiesen, sodass jederzeit auch für Besucher der Zutritt zum Gebäude möglich ist und die Öffentlichkeit der Verhandlungen sichergestellt ist. Das Verlassen des Gebäudes über den Eingang Lothringer Straße ist unabhängig von der Besetzung der Information jederzeit möglich.

Broschüre zur Rechtsberatung

Gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Europa erarbeitete die RAK Sachsen einen Ratgeber für Rechtssuchenden rund um das Thema Rechtsberatung. Ein Exemplar der Broschüre liegt dieser Ausgabe von KAMMERaktuell bei.

Die Veröffentlichung kann auch über die zentrale Broschürendatenbank der Sächsischen Staatsregierung abgerufen werden (<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/17993>). Weitere Exemplare sind auch über die RAK Sachsen verfügbar. Bei Bedarf bitten wir um kurze Rückmeldung unter info@rak-sachsen.de oder telefonisch unter 0351/318590.



Fachanwaltsausschüsse der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Sachsen bestellte am 20.03.2013 folgende Mitglieder der Fachanwaltsausschüsse:

<p>Fachanwaltsausschuss Sozialrecht - Wiederbestellung -</p> <p>RA Karl-Heinz Strobel, Frankenberg RA Matthias Herberg, Dresden RAin Kerstin Rhinow-Simon, Dresden RAin Constanze Würfel, Leipzig</p> <p>Fachanwaltsausschuss Familienrecht I - Wiederbestellung -</p> <p>RAin Renate Herrmann, Leipzig RAin Susanne Köhler, Dresden RAin Katja Scheibe, Zwickau</p> <p>- Neubestellung -</p> <p>RAin Christina Bergert, Görlitz</p> <p>Fachanwaltsausschuss Familienrecht II - Wiederbestellung -</p> <p>RAin Karin Schaffer, Dresden RA Christoph Tiemann, Plauen RAin Heike Schrader, Leipzig RAin Renate Böhm, Bautzen</p> <p>Fachanwaltsausschuss Medizinrecht - Wiederbestellung -</p> <p>RA Christoph Sorek, Meißen</p>	<p>RAin Simone Kneer-Weidenhammer, Dresden RA Alexander Huhn, Dresden RA Gregor Kurz, Leipzig</p> <p>Fachanwaltsausschuss Miet- und Wohnungseigentumsrecht - Wiederbestellung -</p> <p>RA Hagen Albus, Leipzig RA Steffen Scheeff, Dresden RAin Christina Gey, Dresden</p> <p>- Neubestellung -</p> <p>RAin Annette Neuerburg, Chemnitz</p> <p>Fachanwaltsausschuss Verkehrsrecht - Wiederbestellung -</p> <p>RA Friedhelm Strake, Zwickau RA Reinhard Baehr, Borna RA Horst-Edgar Toepfer, Bautzen</p> <p>- Neubestellung -</p> <p>RA Michael Bürger, Dresden</p> <p>Fachanwaltsausschuss Erbrecht - Wiederbestellung -</p> <p>RA Dr. Wolfgang Fischer, Leipzig</p>	<p>RAin Ines Ander, Görlitz RA Franz-Georg Lauck, Dresden RA Frank Simon, Dresden</p> <p>Fachanwaltsausschuss Bau- und Architektenrecht - Wiederbestellung -</p> <p>RA Sven Grosse, Dresden RA Volker Hafkesbrink, Leipzig RA Dr. Christoph Möllers, Dresden</p> <p>- Neubestellung -</p> <p>RA Gilbert Toepffer, Chemnitz</p> <p>Fachanwaltsausschuss Strafrecht - Wiederbestellung -</p> <p>RA Frank W. Drücke, Crimmitschau RAin Dr. Ines Kilian, Dresden RA Stefan Katzorke, Chemnitz</p> <p>- Neubestellung -</p> <p>RAin Annette Clement-Sternberger, Leipzig</p> <p>Wir danken den Kolleginnen für ihr ehrenamtliches Engagement.</p>
--	---	---

RECHTSPRECHUNG 02/2013

Berufsrechtliche Rechtsprechung

DIE GEWICHTUNGSREGELUNG DES § 5 ABS. 4 FAO IST VERFASSUNGSKONFORM

BRAO § 43c; FAO § 5 Abs. 1, 4 (§ 5 Satz 1, 3 a.F.); GG Art. 12 Abs. 1, Art. 20 Abs. 3

a) Die Gewichtungsregelung des § 5 Abs. 4 FAO ist keine Ausnahmebestimmung; jeder eingereichte Fall ist darauf zu prüfen, ob eine Minder- oder Höhergewichtung angezeigt ist.

b) § 5 Abs. 1 FAO geht von dem Grundsatz aus, dass der Erwerb besonderer

praktischer Erfahrungen schon mit dem Nachweis der vorgegebenen Fallzahlen aus den betreffenden Bereichen des jeweiligen Fachgebiets belegt ist; soll hiervon abgewichen werden, müssen tragfähige Anhaltspunkte vorliegen, welche die zuverlässige Beurteilung zulassen, dass der zu beurteilende Fall außerhalb der Bandbreite eines durchschnittlichen Falles liegt.

c) Eine – auch erhebliche – Mindergewichtung ist vorzunehmen, wenn Wiederholungsfälle eng miteinander verknüpft

sind, etwa weil ihnen im Wesentlichen derselbe Lebenssachverhalt zugrunde liegt oder sie Teil eines Verfahrensverbundes sind (im Anschluss an Senatsbeschluss vom 20. April 2009- AnwZ(B) 48/08, FamRZ 2009, 1320 Rn. 21, 30 f.).
d) Die Entscheidung der Rechtsanwaltskammer über die Verleihung einer Fachanwaltsbezeichnung (§ 43c Abs. 1 BRAO) ist auch in Bezug auf die Höher- oder Mindergewichtung rechtlich gebunden und unterliegt einschließlich der ihr vorausgehenden Würdigung des

Fachausschusses (§ 43c Abs. 2 BRAO) in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht grundsätzlich uneingeschränkt der richterlichen Nachprüfung (im Anschluss an Senatsbeschlüsse vom 18. November 1996 – AnwZ(B) 29/96, NJW 1997, 1307; vom 23. September 2002 – AnwZ(B) 40/01, NJW 2003, 741).

e) Die Gewichtsregelung des § 5 Abs. 4 FAO steht mit den verfassungsrechtlichen Anforderungen in Einklang.

BGH, Urteil vom 8. April 2013 – AnwZ(Brfg) 54/11

ALLE SOZIIEN EINER GEMISCHTEN SOZIIETÄT HAFTEN FÜR ALLES

Wird ein Anwaltsvertrag mit einer Sozietät geschlossen, der neben Rechtsanwälten auch Steuerberater angehören, so haften für einen Regressanspruch wegen Verletzung anwaltlicher Beratungspflichten auch diejenigen Sozieten persönlich, die selbst nicht Rechtsanwälte sind.

Nachdem durch das Grundsatzurteil vom 29.01.2001 (II ZR 331/00) die eigene Rechtspersönlichkeit der Gesellschaft bürgerlichen Rechts anerkannt und die Doppelverpflichtungslehre aufgegeben worden sei, könne die Sozietät selbst Partei eines Anwaltsvertrages sein und zwar auch dann, wenn dieser neben Rechtsanwälten auch Sozieten anderer Berufsgruppen angehören. Damit sei auch die auf der früheren Doppelverpflichtungslehre beruhende Beschränkung der Haftung auf diejenigen Sozieten, die in eigener Person berufsrechtlich zur Bearbeitung des Mandats befugt seien, überholt. Auch die Regelung des § 8 Abs. 2 Partnerschaftsgesellschaftsgesetz (PartGG) könne auf Sozietäten in der Rechtsform von Gesellschaften bürgerlichen Rechts nicht übertragen werden. Im Falle eines mit einer Sozietät geschlossenen Beratungsvertrages haften alle Sozieten für den gegen die Gesellschaft gerichteten Anspruch wegen Schlechtererfüllung in entsprechender Anwendung der §§ 128, 129 HGB persönlich. Ohne besondere vorformulierte Vertragsbedingungen bzw. konkrete Anhaltspunkte in den Erklärungen der Parteien könne ein Wille zur Haftungsbeschränkung nicht angenommen werden.

BGH, Urteil vom 10.05.2012 – IX ZR 125/10

DIE BEZEICHNUNG EINER KANZLEI ALS „STEUERBÜRO“ IST NICHT ALLEIN DESHALB UNZULÄSSIG, WEIL EIN DORT TÄTIGER ANWALT KEIN STEUERBERATER ODER FACHANWALT FÜR STEUERRECHT IST.

In der Verwendung der Bezeichnung „Steuerbüro“ sah die klagende Steuerberaterkammer eine Irreführung der Verbraucher. Diesen werde der Eindruck vermittelt, dass es sich um eine Kanzlei eines Steuerberaters oder Fachanwalts für Steuerrecht handelt. Der BGH sah in dieser Bezeichnung hingegen keinen grundsätzlichen Verstoß gegen Berufs- und Wettbewerbsrecht.

Ein Verstoß gegen § 7 BORA scheidet aus, da diese Norm nur die Zulässigkeit von Angaben über Teilbereiche der Berufstätigkeit regelt. Sie besagt jedoch nichts über die Zulässigkeit von Kanzlei-bezeichnungen, mit denen auf die fachliche Ausrichtung der Kanzlei hingewiesen wird. Die Bezeichnung ist auch nicht zwingend irreführend gem. §§ 3 Abs. 1, 5 Absatz 1 Satz 2 Nr. 3 UWG. Da ein Rechtsanwalt zu den nach § 3 StBerG aufgeführten Personen gehört, die zu unbeschränkter Hilfeleistung in Steuer-sachen befugt sind, darf er auf diesen Umstand grundsätzlich auch schlagwort-artig hinweisen.

Zu Gunsten des Anwalts muss berücksichtigt werden, dass für ihn von erheblicher Bedeutung ist, auf seine Spezialisierung in der Kanzlei-bezeichnung hinzuweisen. Es wäre für ihn ein Nachteil i.S. des § 7 BORA auf die Benennung von Teilbereichen seiner Berufstätigkeit beschränkt zu sein.

BGH, Urteil vom 18.10.2012 – I ZR 137/11, NJW 2013, 1373

AUFKLÄRUNG ÜBER DIE HÖHE DER RECHTSANWALTSVERGÜTUNG

1. Ein Rechtsanwalt ist nach Treu und Glauben verpflichtet, den Mandanten ungefragt über die voraussichtliche Höhe seiner Vergütung aufzuklären, wenn diese das vom Mandanten verfolgte Ziel (hier: Erlass bzw. Ermäßigung einer Schadenersatzforderung aufgrund einer urheberrechtlichen Abmahnung) wirtschaftlich sinnlos erscheinen lässt, weil die Kosten der anwaltlichen Vertretung (hier: 2.562,90 €) in einem krasen Missverhältnis zu dem erreichbaren wirtschaftlichen Vorteil (hier: bestenfalls

750 €) stehen (Anschluss BGH NJW 2007, 2332)

2. Die Mitteilung eines Kostenrahmens (hier: von 226,00 € bis 2.600 €) stellt keine ausreichende Aufklärung dar, wenn bei Beauftragung des Rechtsanwalts die Höhe der Vergütung aufgrund einer Vergütungsvereinbarung fest steht.

LG Duisburg, Urteil vom 12.10.2012 – 7 S 51/12

AGS 2013, 5

GRENZEN DER DELEGATION AN KANZLEI-PERSONAL

Die Klärung der Frage, ob gegen ein Urteil Berufung eingelegt werden soll, darf der Rechtsanwalt grundsätzlich nicht allein einem Telefongespräch einer Kanzleikraft überlassen.

BGH, Beschluss vom 02.10.2012 – VI ZB 71/11

BEIORDNUNG EINER INTERPROFESSIONELLEN ANWALTSGESELLSCHAFT

Im Rahmen der Bewilligung von Prozess- bzw. Verfahrenskostenhilfe kann auch eine Rechtsanwalts-gesellschaft, zu deren Geschäftsführung andere Personen als Rechtsanwälte gehören, nach § 121 ZPO beigeordnet werden.

OLG Nürnberg, Beschluss v. 15.01.2013 – 10 WF 1449/12

NJW 2013, 948

UNZULÄSSIGE BEZEICHNUNG ALS „SPEZIALIST FÜR FAMILIENRECHT“

Die Bezeichnung „Spezialist für Familienrecht“ auf dem Briefkopf der Kanzlei eines Anwalts stellt einen Verstoß gegen das Berufs- und Wettbewerbsrecht dar.

OLG Karlsruhe, Urteil vom 01.03.2013 – 4 U 120/12

INTERNETPORTAL ZUR SUCHE NACH TERMINSVERTRETERN

Wird Rechtsanwälten über ein Internetportal die Möglichkeit geboten, Terminsvertreter zu finden, wird dadurch nicht gegen Berufs- bzw.- Wettbewerbsrecht verstoßen.

OLG Karlsruhe, Urteil vom 05.04.2013 – 4 U 18/13

BERUFSBETREUER UNTERLIEGEN DER GEWERBEAUFSICHT

Das BVerwG entschied, dass Rechtsanwälte, die sich neben ihrem Beruf als Berufsbetreuer betätigen, verpflichtet sind, die Betreuer Tätigkeit als Gewerbe anzumelden.

Bei der Tätigkeit des Berufsbetreuers handelt es sich um den Betrieb eines stehenden Gewerbes mit der Folge, dass die Tätigkeit gewerberechtlich angezeigt werden muss. Das gilt auch dann, wenn sie von einem Rechtsanwalt ausgeübt wird. Die Tätigkeit als Berufsbetreuer erfüllt alle Merkmale des Gewerbebegriffs, da es sich um eine erlaubte, auf Gewinnerzielung gerichtete, auf Dauer angelegte und selbstständige Tätigkeit handelt. Sie ist auch kein Freier Beruf, so dass die Gewerbeordnung nicht anwendbar wäre. Eine freiberufliche Tätigkeit würde jedenfalls eine höhere Bildung oder schöpferische Begabung voraussetzen. Das ist bei einem Berufsbetreuer nicht der Fall. § 1897 Abs. 1 BGB verlangt lediglich, dass der Betreuer geeignet ist, in dem gerichtlich bestimmten Aufgabenkreis die Angelegenheiten des Betreuten rechtlich zu besorgen und diesen persönlich zu betreuen. Eine spezielle berufliche Ausbildung wird vom Gesetz nicht gefordert. Dies wird auch dadurch bestätigt, dass die Betreuungstätigkeit vorrangig als Ehrenamt ausgestaltet ist (§ 1897 Abs. 6 Satz 1 BGB). Des Weiteren fehlt es an der für einen Freien Be-

ruf typischen fachlichen Unabhängigkeit, da der Berufsbetreuer seine Entscheidungen nicht kraft überlegenen Fachwissens trifft. Die Betreuer Tätigkeit ist auch nicht Bestandteil der anwaltlichen Tätigkeit. Insbesondere die Vergütungsregelung für Betreuer (Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz) zeigt, dass die Übernahme von Betreuungen keine dem Rechtsanwaltsberuf vorbehaltene oder ihn in besonderer Weise charakterisierende Tätigkeit ist. Die Vergütung richtet sich nach den Regelungen des Betreuungsrechts und gerade nicht nach dem anwaltlichen Gebührenrecht. Nur soweit der Rechtsanwalt eine originär anwaltliche Dienstleistung erbringt, kann er nach anwaltlichem Gebührenrecht abrechnen. Es ist schließlich nicht ersichtlich, dass der ordnungsrechtliche Zweck der gewerberechtlichen Anzeigepflicht, eine wirksame Gewerbeüberwachung zu ermöglichen, schon durch die Aufsicht durch das Vormundschaftsgericht oder durch die Überwachung seitens der Rechtsanwaltskammern erreicht würde. (PM des BVerwG)

BVerwG, Urteil vom 27. Februar 2013 – 8 C 7/12

MANDANTENÜBERNAHMEKLAUSEL UNWIRKSAM

Eine mit einem angestellten Rechtsanwalt formularmäßig vereinbarte Mandantenübernahmeklausel, nach der dieser innerhalb von zwei Jahren nach Beendigung des Arbeitsvertrages 20% der Nett honorare von Mandanten des ehemaligen Arbeitgebers an diesen abzuführen hat, ist unwirksam. Die Man-

dantenübernahmeklausel benachteiligt den angestellten Rechtsanwalt entgegen dem Gebot von Treu und Glauben unangemessen, weil dieser stets 20% der Nett honorare abzuführen habe, obwohl nicht sichergestellt ist, dass er selbst mindestens in diesem Umfang an den Einnahmen aus dem Mandat beteiligt werde. Eine unangemessene Benachteiligung ergibt sich auch daraus, dass der angestellte Rechtsanwalt dem Direktionsrecht des neuen Arbeitgebers unterliegt und daher einen Verstoß gegen die Mandantenschutzklausel nicht allein aus eigener Entscheidung vermeiden kann. Auch hielt das Gericht einen vereinbarten Auskunfts- und Nachweisanspruch für unzulässig, der eine quartalsweise Vorlage von Rechnungen vorsah. Darin liegt ein Verstoß gegen die anwaltliche Verschwiegenheitspflicht.

LAG Niedersachsen Urteil vom 08.02.2013 – 12 Sa 904/12

BEFREIUNG VON DER VERSICHERUNGSPFLICHT

Ist ein Rechtsanwalt Mitglied im Rechtsanwaltsversorgungswerk, hat er für eine abhängige Beschäftigung bei einem nichtanwaltlichen Arbeitgeber Anspruch auf Befreiung von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung, wenn diese Beschäftigung i.S. des § 7 Nr. 8 BRAO im Grundsatz mit dem Anwaltsberuf vereinbar ist.

LSH Baden-Württemberg, Urteil vom 19.02.2013 – L 11 R 2182/11 (nicht rechtskräftig)

Entscheidungen des OLG Dresden

Nachfolgend informieren wir über aktuelle Entscheidungen des OLG Dresden. Wir teilen hier den jeweiligen Leitsatz der Entscheidung und das dazugehörige Aktenzeichen mit. Die vollständige Entscheidung kann in der Geschäftsstelle abgefordert werden.

Leitsatz:

Eltern schulden ihren minderjährigen Kindern einen Verfahrenskostenvorschuss auch dann, wenn sie ihn zwar nicht in einer Summe zahlen können, aber nach § 115 Abs. 1 ZPO für eine eigene Verfahrensführung zu Ratenzahlungen in der Lage wären. Dann kann dem vorschussberechtigten Kind Verfah-

renskostenhilfe auch nur gegen entsprechende Ratenzahlung bewilligt werden. Für die Anordnung einer Ratenzahlung ist dabei aber nicht allein maßgeblich, ob der unterhaltspflichtige Elternteil für ein von ihm selbst zu führendes Gerichtsverfahren Verfahrenskostenhilfe unter Anordnung von Raten erhalten würde. Es ist vielmehr zusätzlich festzustellen, dass

die in Anspruch genommenen Eltern im Sinne des Unterhaltsrechts leistungsfähig sind.

Beschluss des OLG Dresden, 20. Familienrat, vom 31.01.2013

Aktenzeichen: 20 WF 36/13
9 F 181/12 AG Zwickau

Leitsatz:

Die Beschwerde gegen die einen Ablehnungsantrag zurückweisende Entscheidung im Familienverfahren unterliegt im Anwaltszwang.

Beschluss des OLG Dresden, 20. Familiensenat, vom 25.03.2013
 Aktenzeichen: 20 WF 270/13
 1 F 381/11 AG Döbeln

Leitsatz:

Die Bezeichnung eines Rechtsanwalts als „umstrittener Anwalt“ ist keine Schmähkritik, sondern zulässige Meinungsäußerung.

Beschluss des OLG Dresden, 4. Zivilsenat, vom 26.09.2012

Aktenzeichen: 4 W 1036/12
 08 O 2644/12 LG Leipzig

Leitsatz:

Der gegenüber dem Arbeitgeber geäußerte Vorwurf einer Arbeitnehmerin, ein Mitarbeiter habe sie sexuell genötigt, ist nach § 13 AGG privilegiert. Ein Rechtsschutzinteresse für eine Unterlassungsklage gegen diese Äußerung besteht regelmäßig nicht.

Beschluss des OLG Dresden, 4. Zivilsenat, vom 18.03.2013

Aktenzeichen: 4 U 2067/12
 01 O 2114/12 LG Leipzig

Leitsatz:

Der Abdruck einer Gegendarstellung kann zulässigerweise mit der Bemerkung, man sei verpflichtet „nicht nur wahre, sondern auch unwahre Gegendarstellungen abzudrucken“, verbunden werden. Eine Entwertung des Gegendarstellungsrechts liegt hierin nicht.

Beschluss des OLG Dresden, 4. Zivilsenat, vom 27.03.2013

Aktenzeichen: 4 W 295/13
 08 O 3263/12 LG Leipzig

AUS- & WEITERBILDUNG 02/2013

Ergebnisse der Abschlussprüfung zur / zum Rechtsanwaltsfachangestellten Januar 2013

Berufsschulen Gesamt

Prüflinge insgesamt: 5
 davon nach schriftlichen Prüfungen nicht bestanden: 1 (20 %)
 davon nach mündlichen Prüfungen nicht bestanden: 0 (0,0 %)

	1	2	3	4	5	6	Ø
Recht, Wirtschafts- und Sozialkunde	0	1	1	2	0	1	3,80
Rechnungswesen	1	0	3	1	0	0	2,80
Fachbezogene Informationsverarbeitung	1	1	2	1	0	0	2,60
Zivilprozessrecht	0	2	0	2	0	1	3,60
Rechtsanwaltsgebührenrecht	0	2	2	1	0	0	2,80
Mündliche Prüfung	0	3	0	0	1	0	2,75
Gesamtergebnis	1	1	1	1	0	0	2,50

Ergebnisse der Zwischenprüfung 2012

Berufsschulen Gesamt

Prüflinge insgesamt: 145

	1	2	3	4	5	6	Ø
Recht	6	20	51	44	24	0	3,41
Büropraxis und -organisation	6	52	52	22	10	3	2,91
Wirtschafts- und Sozialkunde	10	50	61	18	6	0	2,72

Berufsschule Chemnitz

Prüflinge insgesamt: 36

	1	2	3	4	5	6	Ø
Recht	4	7	16	6	3	0	2,92
Büropraxis und -organisation	2	15	14	3	2	0	2,67
Wirtschafts- und Sozialkunde	6	13	15	2	0	0	2,36

Berufsschule Dresden

Prüflinge insgesamt: 61

	1	2	3	4	5	6	Ø
Recht	1	2	15	25	18	0	3,93
Büropraxis und -organisation	4	27	17	7	6	0	2,74
Wirtschafts- und Sozialkunde	3	21	27	8	2	0	2,75

Berufsschule Leipzig

Prüflinge insgesamt: 48

	1	2	3	4	5	6	Ø
Recht	1	11	20	13	3	0	3,13
Büropraxis und -organisation	0	10	21	12	2	3	3,31
Wirtschafts- und Sozialkunde	1	16	19	8	4	0	2,96

Prüfungstermine Geprüfte/r Rechtsfachwirt/in 2014

Schriftliche Prüfungen	
Büroorganisation und -verwaltung	01.02.2014
Personalwirtschaft und Mandantenbetreuung	08.02.2014
Mandatsbetreuung im Kosten-, Gebühren- und Prozessrecht	15.02.2014
Mandatsbetreuung in der Zwangsvollstreckung und im materiellen Recht	22.02.2014
mündliche Prüfungen	voraussichtlich 23.-25.04.2014
Anmeldefrist	02.12.2013

Die schriftlichen Prüfungen finden in Dresden statt.

Abschlussprüfung zum / zur Rechtsanwaltsfachangestellten Herbst 2013

Die Abschlussprüfung zum/ zur Rechtsanwaltsfachangestellten Herbst 2013 findet wie folgt statt:

30.09.2013 und 01.10.2013: Schriftliche Prüfungen
(einschließlich Fachbezogene Informationsverarbeitung)
18./19.11.2013: Mündliche Prüfungen

Den Ausbildern der Auszubildenden des 3. Lehrjahres, die ihre Ausbildung bis zum 19.01.2014 beenden, senden wir die Anmeldeformulare einschließlich Merkblatt bis zur 30. Kalenderwoche unaufgefordert zu.

Sofern noch nicht geschehen, bitten wir Externe Prüflinge, Wiederholungsprüflinge und Prüflinge, die ihre Ausbildung vorzeitig beenden wollen, sich formlos bis zum 26.08.2013 bei der Rechtsanwaltskammer Sachsen anzumelden. Evt. Anträge auf Befreiung von einzelnen Prüfungsfächern, Schreibverlängerungen etc. sind ebenfalls bis zum 26.08.2013 zu stellen. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- ein Zeugnis über die Leistungen in der praktischen Ausbildung (qualifiziertes Ausbildungszeugnis)
- ein Kopie des Zwischenprüfungszeugnisses
- (nur bei minderjährigen Prüflingen) eine ärztliche Bescheinigung über die Nachuntersuchung

Bei nicht fristgerechtem Eingang der Anträge einschließlich Anlagen kann eine Zulassung zur Prüfung in der Regel nicht erfolgen.

Zwischenprüfung Rechtsanwaltsfachangestellte 2013

Die Zwischenprüfung zum/ zur Rechtsanwaltsfachangestellten findet wie folgt statt:

- 26.11.2013:** 1. Recht
 2. Wirtschafts- und Sozialkunde
 3. Büropraxis und Büroorganisation (1. Teil: allgemeine Fragen)

Die Prüfungen finden an folgenden Prüfungsorten statt:

- **Berufsschule Dresden**, Melanchthonstraße 9, 01099 Dresden
- **Berufsschule Chemnitz**, Lutherstraße 2, 09126 Chemnitz
- **Berufsschule Leipzig**, Kulturhaus Sonne, Schulstraße 10, 04435 Schkeuditz

- 27.11.2013:** 1. Büropraxis und Büroorganisation (2. Teil: PC-Prüfung)

Der PC-Teil im Fach Büropraxis und Büroorganisation findet in den jeweiligen Berufsschulen statt. Die konkreten Prüfungszeiten werden durch entsprechenden Aushang in den Berufsschulen veröffentlicht.

Die Anmeldung zur Zwischenprüfung für Rechtsanwaltsfachangestellte ist fristgemäß bei der Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer Sachsen, Glacisstraße 6, 01099 Dresden auf vorgesehenem Formblatt einzureichen. Verspätete Anmeldungen haben die Nichtzulassung zur Folge. Für die rechtzeitige Anmeldung ist der/ die Auszubildende verantwortlich. Sie ist vom Auszubildenden mit Zustimmung des Auszubildenden vorzunehmen.

Die Zwischenprüfung dient der Ermittlung des Ausbildungsstandes. Sie soll gemäß § 8 Abs. 1 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen für den Beruf der/ des Rechtsanwaltsfachangestellten nach Ablauf des ersten Jahres der Ausbildung, jedoch nicht später als 18 Monate nach deren Beginn stattfinden.

Die Zwischenprüfung wird durch die Rechtsanwaltskammer Sachsen nur einmal jährlich abgenommen. Deshalb sind alle Auszubildenden des 2. Lehrjahres bzw. des Ausbildungsjahrgangs 2012 zur Zwischenprüfung 2013 anzumelden.

Zur Zwischenprüfung werden alle Auszubildenden zugelassen, deren Ausbildungsstätte im Bezirk der Rechtsanwaltskammer Sachsen liegt und deren Berufsausbildungsverhältnis in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse der Rechtsanwaltskammer Sachsen eingetragen ist.

Eine ärztliche Bescheinigung über die Nachuntersuchung (soweit der/ die Auszubildende zu Beginn des 2. Lehrjahres noch nicht volljährig war) ist der Anmeldung beizufügen. Anderenfalls ist das betreffende Ausbildungsverhältnis aus dem Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse zu löschen (§ 32 Abs. 2 Satz 2 BBiG).

Wichtiger Hinweis für alle Kolleginnen und Kollegen, die im Ausbildungsjahr 2013 - 2016 ausbilden möchten!

Zur Abschlussprüfung ist gemäß § 11 Abs. 1 Prüfungsordnung zuzulassen, wer die Ausbildungszeit zurückgelegt hat oder wessen Ausbildungszeit nicht später als 2 Monate nach dem Prüfungstermin endet. Stichtag ist der Tag der mündlichen Prüfung.

Im Jahr 2016 findet die letzte mündliche Abschlussprüfung am 23.06.2016 statt, so dass nur diejenigen Auszubildenden zur Abschlussprüfung im Sommer 2016 zugelassen werden können,

deren Ausbildungsverhältnis spätestens am 23.08.2016 endet. Endet das Ausbildungsverhältnis nach dem 23.08.2016, erfolgt eine Zulassung zur Prüfung erst im Winter 2016 (November/Dezember).

Wir empfehlen Ihnen daher, das Ausbildungsverhältnis spätestens am 24.08.2013 (Ende dann 23.08.2016) beginnen zu lassen.

Vergütungsempfehlung für Auszubildende ab 01.01.2013

Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Sachsen hat in seiner Sitzung am 25.04.2012 eine neue Vergütungsrichtlinie für die Auszubildenden Rechtsanwaltsfachangestellten beschlossen.

Für alle Ausbildungsverhältnisse, die im Jahr 2013 und darauf folgend beginnen, ist die neue Vergütungsrichtlinie verbindlich. Die Rechtsanwaltskammer Sachsen empfiehlt die Vereinbarung folgender Bruttovergütungen:

1. Ausbildungsjahr: € 420
2. Ausbildungsjahr: € 510
3. Ausbildungsjahr: € 620

Ausbildungsvergütungen, die mehr als 20 % unter dieser Empfehlung liegen, verstoßen gegen § 17 Abs. 1 BBiG und können nicht in das Verzeichnis der Be-

rufausbildungsverhältnisse eingetragen werden. Wir verweisen auf das Urteil des BAG vom 30.09.1998 (Az: 5 AZR 690/97).

Die Richtlinie gilt für alle im Jahr 2013 und darauf folgend beginnenden Ausbildungsverhältnisse. Das Datum des Vertragsschlusses ist hierbei nicht maßgebend. Für Auszubildende, die während der Ausbildung die Ausbildungskanzlei wechseln und einen neuen Ausbildungsvertrag im Jahr 2013 mit dem Ausbilder abschließen, gelten ebenfalls die neuen Vergütungssätze.

Die erhöhte Vergütungsempfehlung gilt nicht für Verträge mit der bisher gültigen Vergütungsempfehlung, die auf einen neuen Ausbilder übergeleitet werden.

In eigener Sache (Ausbildungsverträge)

Seit Ende November 2012 werden Ausbildungsverträge bei uns nur noch in digitaler Form gespeichert. Wir benötigen daher zukünftig nur noch zwei original unterschriebene Exemplare des Ausbildungsvertrages (statt bisher drei).

Weitere Informationen zur Ausbildung, wie z.B. Fragen zum Urlaub usw., finden Sie in unserer Richtlinie zur Ausbildung. Diese Richtlinie können Sie auf der Homepage der Rechtsanwaltskammer Sachsen unter www.rak-sachsen.de im Bereich Ausbildung / Rechtsanwaltsfachangestellte abrufen.

Aufstiegsfortbildung Geprüfter Rechtsfachwirt / Geprüfte Rechtsfachwirtin

Beuth Hochschule für Technik Berlin – Fernstudieninstitut
Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin
Tel.: 030 / 45 04 21 74, Fax: 030 / 45 04 29 74
www.beuth-hochschule.de/fsi

Euro Education – carrière GmbH
Fachbereich für Recht, „Falke Forum“, Zwickauer Straße 16,
09112 Chemnitz,
Tel. 03 71 / 63 13-76, -79, Fax: 03 71 / 63 13-78
E-Mail: bildung@euro-education.net

**opinio – Gesellschaft für
Bildungssysteme und Kommunikation (GdBR)**
Liselotte-Herrmann-Str. 4, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591/36 81 12, Fax: 03591/52 59 80,
Enderstraße 59, 01277 Dresden,
Tel.: 03 51/25 02 891, Fax: 03 51/25 06 029
E-Mail: info@opinio-bildung.de

Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V.
Sidonienstraße 1 a, 01445 Radebeul
Tel. 03 51 / 83 97 97 71, Fax: 03 51 / 83 01 476,
E-Mail: tarnowski@vhs-lkmeissen.de

**WAD Medizinisches und
Kaufmännisches Bildungszentrum**
Heidenauer Straße 23, 01259 Dresden
Tel. 03 51 / 20 73 448, Fax: 03 51 / 20 73 441
E-Mail: bildung@wad.de
Kosten: 130,00 € monatlich – Meister Bafög möglich

Z&P Schulung GmbH
Rabensteinplatz 1, 04103 Leipzig
Tel. 0341 / 2 26 31 14, Fax: 0341 / 2 26 31 29
E-Mail: info@zp-schulung.de

Die genauen Kurstermine erfragen Sie bitte direkt bei den Bildungsträgern.

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen
lädt alle Ausbilder und Ausbilderinnen zur

**Feierlichen Zeugnisübergabe
an die Rechtsanwaltsfachangestellten
des Jahrgangs 2010**

am Samstag, 31.08.2013, 11:00 Uhr
im Ballhaus Watzke, Kötzschenbrodaer Straße
1, 01139 Dresden ein.

Über Ihr Kommen freuen wir uns.

Dr. Martin Abend
Präsident

Moderne IT bei Gericht – Aktueller Stand und Perspektiven

Das Institut für Anwaltsrecht der Universität Leipzig veranstaltet in Kooperation mit der Soldan-Stiftung eine Tagung zum aktuellen Stand und zu künftigen Perspektiven der elektronischen Kommunikation zwischen der Justiz und der Anwaltschaft (E-Justice).

Redner und Teilnehmer der anschließenden Podiumsdiskussion sind:

- **Dr. Wilfried Bernhardt**, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Europa,
- **Dr. Martin Abend**, Vizepräsident Bundesrechtsanwaltskammer, Präsident der Rechtsanwaltskammer Sachsen,
- **Prof. Dr. Uwe Berlit**, Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht,
- **Prof. Dr. Christian Berger**, Dekan der Juristenfakultät, als Diskussionsleiter.

Anlass für die Veranstaltung ist die vom Sächsischen Justizministerium betriebene Ausrichtung des Schriftverkehrs zwischen Justiz und Anwaltschaft auf elektronische Post. Die Umsetzung dieser Pläne wird weitreichende technische

Änderungen der gerichtlichen Kommunikation zur Folge haben.

Für jeden Anwalt stellt sich heute die Frage, was auf ihn jetzt und in Zukunft zukommt. Es geht hierbei um Fragen wie Sicherheit der Kommunikation, Fristenprobleme, Beweis des Zugangs elektronischer Dokumente, Kostenfragen, die Haftung bei Fehlern im elektronischen Rechtsverkehr und nicht zuletzt um Probleme des Datenschutzes.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung wird die Frage der technischen Ausstattung sowohl der Anwaltschaft als auch der Justiz ebenso stehen wie die Problematik der Aufweichung des Signaturerfordernisses. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Richterinnen und Richter sowie Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte. Insbesondere auch Referendare und Studierende, die häufig den Beruf des Rechtsanwalts ergreifen werden, sind herzlich eingeladen, sich über die Anforderungen

im Rahmen ihres künftigen beruflichen Kommunikationsumfeldes bereits heute zu informieren und kontrovers zu diskutieren.

Die Veranstaltung findet statt am **27. Juni 2013, 16:15 Uhr bis ca. 18:00 Uhr** auf dem Campus der Universität Leipzig, Hörsaal 10, Universitätsstraße 3, 04109 Leipzig. Anschließend bittet das Institut zu einem kleinen Empfang.

Elektronischer Rechtsverkehr beim Sozialgericht Dresden: Erfahrung- und Informationsaustausch

Der elektronische Rechtsverkehr wird beim Sozialgericht Dresden schon seit zwei Jahren dank intensiver Beteiligung durch die Rechtsanwaltschaft und einiger Behörden im großen Umfang praktiziert. Aus diesem Grund wird für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte wie auch Behörden ein Erfahrung- und Informationsaustausch am **Donnerstag, den 13. Juni 2013, um 14:00 Uhr** im Fachgerichtszentrum Dresden, Sitzungssaal 1 stattfinden.

Interessierte Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sind herzlich eingeladen.

Jahrestagung der Zeitschrift für das Privatrecht der Europäischen Union (GPR)

Am 14. und 15. Juni wird an der Martin-Luther-Universität die Jahrestagung der Zeitschrift für das Privatrecht der Europäischen Union (GPR) stattfinden. Thema ist der Vorschlag der Europäischen Kommission für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht (GEK). Dazu werden zahlreiche renommierte Politiker, Richter und Akademiker aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten debattieren. Unter anderem haben ihre Teilnahme zugesagt: Diana Wallis, die frühere Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, und Verica Trstenjak, bis vor Kurzem Generalanwältin am Europäischen Gerichtshof.

Die Vorträge und anschließende Debatte beschäftigen sich vor allem mit den politischen, sozialen und juristischen Auswirkungen des Kommissionsvorschlags.

Ort: Martin-Luther-Universität Halle, Universitätsplatz, Audimax-Gebäude
Anmeldung unter victoria-sophie.stracke@jura.uni-halle.de oder Fax: 0049 (0)345 5527073
Tagungsgebühr: 50,00 €

Sachverstand am Bau

Planung – Ausführung – Recht

Am 28.06.2013 findet der 15. EIPOS-Sachverständigentag Bauschadensbewertung und das 7. Bausymposium des BVS Sachsen im Congress Center Dresden statt. Weitere Informationen zum Programm der Veranstaltung finden Sie unter www.sachsen-sachverstaendige.de. Anmeldeschluss ist der 21.06.2013. Die Teilnehmergebühr für Rechtsanwälte beträgt 195 €.

Literarischer Wettbewerb des Amtsgerichts Leipzig – Preisverleihung

Die Lesung und Preisverleihung im Literarischen Wettbewerb des Amtsgerichts Leipzig im Schuljahr 2012/2013 findet am 18. Juni 2013, 16:00 Uhr im Saal 100 des Amtsgerichts Leipzig statt. Interessierte Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sind herzlich eingeladen.

Dresden International University (DIU)

GmbH-Intensiv. Aktuelle Probleme des GmbH-Rechts.

Datum: 12. Oktober 2013, 9-20 Uhr
 Ort: Festsaal im Steigenberger Hotel de Saxe Dresden
 Kosten: 300 Euro inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung
 150 Euro für Studierende, Dozenten und Alumni der DIU
 Abschluss: Dieses Seminar erfüllt die Voraussetzung nach § 15 FAO im Rahmen eines Fachanwaltsfortbildungsseminars im Umfang von 10 Stunden. Sie erhalten dafür ein entsprechendes Zertifikat.

Anmeldung

Sie können sich bis zum 31.08.2013 wie folgt für das Tagesseminar anmelden:

Telefax: +49 351 40470-110
 E-Mail: franziska.ramisch@di-uni.de
 Postalisch: DIU, z. Hd. Franziska Ramisch, Freiburger Str. 37, 01067 Dresden
 Internet: www.di-uni.de/index.php?id=300

Inhalt

- I. Kapitalaufbringung bei der GmbH / UG (haftungsbeschränkt)
 - Hin- und Herzahlen
 - Zahlung mit Verwendungsbestimmung
 - verdeckte Sacheinlagen
- II. Wirtschaftliche Neugründung – offene Fragen in der Praxis
- III. Der Gesellschafterbeschluss – Fehlerquellen und aktuelle Rechtsprechung
- IV. Die Haftung des Geschäftsführers – innerhalb und außerhalb der Krise

- V. Einziehung / Kündigung / Ausschließung
 - offene Fragen zur Einziehung und Zwangsabtretung
 - Bedeutung des § 5 Abs. 3 GmbHG
- VI. Veränderungen im Gesellschafterbestand
 - Aktuelle Rechtsprechung zu §§ 16, 40 GmbHG (Liste der Gesellschafter)
 - Auslandsbeurkundung - aktuelles
- VII. Neues zur Kapitalerhaltung
- VIII. Abschluss, Änderung, Kündigung von Unternehmensverträgen
- IX. Die GmbH in der Krise – aktuelle Rechtsprechung
- X. Aktuelle Rechtsprechung zur Umwandlung der GmbH

Referenten

Prof. Dr. Alfred Bergmann

Prof. Dr. Alfred Bergmann ist seit November 2010 Vorsitzender Richter des II. Zivilsenats am Bundesgerichtshof. Prof. Bergmann war zunächst als Rechtsanwalt am Bundesgerichtshof zugelassen und ist 2002 zum BGH-Richter ernannt worden. Vor seiner Ernennung zum Vorsitzenden Richter war er im IX. Zivilsenat, im I. Zivilsenat sowie im Kartellsenat als Richter tätig. Prof. Bergmann ist Honorarprofessor für Gesellschaftsrecht an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Prof. Dr. Heribert Heckschen

Prof. Dr. Heckschen ist Notar in Dresden und Mitglied des Ausschusses für Handels- und Gesellschaftsrecht bei der Bundesnotarkammer und Patennotar des Deutschen Notarinstituts für den Bereich des Handels- und Gesellschaftsrechts. Er ist zudem Mitglied im Herausgeberbeirat der NotBZ und Honorarprofessor an der Technischen Universität Dresden.

Neues aus dem Seminarwesen

Gebühren- und Vergütungsrecht

<p>Startklar? Richtig abrechnen nach dem neuen Kostenrecht</p> <p>Dozent: Uta Zesch Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat Preis: 130,00 €</p>	<p>Ort: Dresden Termin: Montag, 01.07.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)</p>	Kurs 33100
<p>Startklar? Richtig abrechnen nach dem neuen Kostenrecht</p> <p>Dozent: Uta Zesch Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat Preis: 130,00 €</p>	<p>Ort: Leipzig Termin: Dienstag, 02.07.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)</p>	Kurs 33101
<p>Kostenrechtsmodernisierungsgesetz</p> <p>Dozent: Karin Scheuongrab Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat Preis: 160,00 €</p>	<p>Ort: Leipzig Termin: Montag, 02.09.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)</p>	Kurs 33103

Kostenrechtsmodernisierungsgesetz			Kurs 33104
Dozent:	Karin Scheuengrab	Ort:	Dresden
Anerkennung:	BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Dienstag, 03.09.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		

Zwangsvollstreckung

Neuerungen im Vollstreckungsrecht durch die Reform der Sachaufklärung und das 2. KostRModG			Kurs 33099
Dozent:	Uta Zesch	Ort:	Dresden
Anerkennung:	BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 27.09.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)
Preis:	90,00 €		

Medizinrecht / Sozialrecht / Versicherungsrecht

Medizinische Gutachten im Erwerbsminderungsrecht			Kurs 33102
Dozent:	Carina Habelt, Dr. med. Frieder Fischer	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 18.10.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	170,00 €		

Terminänderungen und -ergänzungen

Alle Terminänderungen bzw. Terminergänzungen sind grün hervorgehoben:

Arbeitsrecht

Gebühroptimierung im Arbeitsrecht			Kurs 33052
Dozent:	Roland Gross	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 14.06.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		

Betriebsverfassungsrecht			Kurs 33053
Dozent:	Roland Gross	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 12.07.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		

Insolvenzrecht

Neuere Rechtsprechung des BGH und des BFH im Insolvenzrecht			Kurs 33002
Dozent:	Dr. Dietmar Onusseit	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 28.06.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		

Das Verbraucherinsolvenzverfahren in der Praxis			Kurs 33016
Dozent:	Erwin Gerster	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 11.10.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	170,00 €		

Die vollständige Übersicht über das Seminarprogramm 2013 finden Sie ab Seite 51. Die Seminarinhalte sind auf unserer Homepage www.rak-sachsen.de veröffentlicht. Dort finden Sie auch unser vollständiges Fortbildungsprogramm und tagaktuelle Änderungen und Ergänzungen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bitte per Fax an die Rechtsanwaltskammer Sachsen oder online über unsere Homepage.

Neuzulassungen / Aufnahmen

	Adam	Ines	Kulitzscher & Ettelt	01309	Dresden
	Aderhold	Nancy		04105	Leipzig
	Arndt	Claudia	BS & P GbR Bellersen, Steinbömer und Partner	09243	Niederfrohna
	Bleek	Michael	Wellensiek Rechtsanwälte	04299	Leipzig
	Borchardt	Thomas	Locke Borchardt Rechtsanwälte	01156	Dresden
Dr.	Brune	Tim		01097	Dresden
	Buck	Martin	esb Rechtsanwälte Emmert, Strewe, Buck, Bücking, Meier-Garweg Partnerschaftsgesellschaft	04109	Leipzig
	Eckel	Jana	Linnemann Rechtsanwälte	01445	Radebeul
	Effenberger	Jakob		01099	Dresden
	Finke	Anne	Füßer & Kollegen	04109	Leipzig
	Gampe	Georg		01099	Dresden
	Gandert	Stefan	actio, Ringel & Partner	04107	Leipzig
	Gerstenhauer	Albrecht	Fertig Frenzel & Kollegen	01187	Dresden
	Göhler	Ines	Anwaltskanzlei Jacob	02763	Zittau
	Gresse	Janet	Füßer & Kollegen	04103	Leipzig
	Hahn	Martin	Götze Rechtsanwälte	04109	Leipzig
Mag. jur.	Hake	Vinco	Klehm & Coll.	01662	Meißen
	Hesse	Hagen		04157	Leipzig
	Hillert	Christian		04129	Leipzig
	Hillmann	Holger		01279	Dresden
	Karnath	Susan	Stein, Walther & Richter	04860	Torgau
	Kind	Alexandra	INSOSHARE Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	01099	Dresden
	Kins	Sebastian	Börgers Rechtsanwälte	01307	Dresden
	Kleinfeldt	Claudia		09120	Chemnitz
	Knittel	Roy	eureos gmbh steuerberatungsgesellschaft rechtsanwaltsgesellschaft	04109	Leipzig
	Lang	Kati		01097	Dresden
Dr.	Lucke	Bettina		04105	Leipzig
	Maiwald	Falko	Anwaltskanzlei Kleinheisterkamp	01219	Dresden
	Manschke	Christiane	Lenga, Wähling und Partner	01662	Meißen
Dr.	Mutschmann	Hendrik	Mutschmann & Rockstroh	08233	Treuen
	Ordon	Justyna	Bullin + Weißbach	01097	Dresden
	Philipp	Markus		04155	Leipzig
	Piasecki	Claudia		04746	Hartha
	Pietzsch	Christoph	Wöhlermann, Lorenz & Partner	04860	Torgau
LL.M.Eur. Integ	Proske	Carolin Susanne	Rechtsanwaltskanzlei Huhn	01067	Dresden
	Reinhold	Nadine	Stephan & Hein	04229	Leipzig
	Ruschinzyk	Anika		09112	Chemnitz
	Salzer	Katharina		04316	Leipzig
	Schulz	Dirk	Hillig - Rechtsanwälte	01219	Dresden
	Schulz	Hendrik	KPMG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	04107	Leipzig
	Schwanenberg	Micaela	Schubert & Kollegen	04107	Leipzig
	Schwarz	Katrin		04229	Leipzig

	Skwarek	Agnieszka	Balduin, Pfnür und Partner	02826	Görlitz
	Specht	Dana	Dr. Bock & Kollegen	09112	Chemnitz
	van Ngoc	Denis		04103	Leipzig
	von Beyme	Werner		01109	Dresden
	Weber	Anett	Lehmann & Reinhard	04509	Delitzsch
	Weiland	Janka		01738	Dorfhain
	Weirauch	Moritz	Wöhlermann, Lorenz & Partner	04860	Torgau
	Welina	Jochen	KPMG Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	04107	Leipzig
	Wientzek	Denny		04317	Leipzig
	Willmann	Angelina		01109	Dresden
	Wolter	Andrea	Anwaltskanzlei Osinski	04105	Leipzig
	Pönisch Rechtsanwalts-gesellschaft mbH			04107	Leipzig

Löschungen / Wechsel

LL.M.	Bley	Patricia Yvonne		04109	Leipzig
	Bramham	Bettina		04105	Leipzig
Dr.	Bron	Christian		04107	Leipzig
	Harraß	Marko		09116	Chemnitz
	Harzer	Steve		09112	Chemnitz
	Müller	Michael Alexander		08056	Zwickau
	Opel	Michael		09113	Chemnitz
	Riebau	Mark		04317	Leipzig
	Rudert	Beate		08523	Plauen
Dr.	Schild	Nadine		01309	Dresden
	Tauchert	Veronika		08523	Plauen
	Wich	Linda Helga		04109	Leipzig

Löschungen

	Bayer	Stephanie		04179	Leipzig
	Becker	Arleen		08371	Glauchau
	Bergan	Maik		04103	Leipzig
Dr.	Deiseroth	Ulrich		04155	Leipzig
	Dürlich	Malte		04860	Torgau
	Fege	Anke		04349	Leipzig
	Fricke	Markus		01307	Dresden
	Friedrich	Sebastian		04157	Leipzig
	Friedrich	Adelheid		04109	Leipzig
	Frömlich	Joachim		04442	Zwenkau
Dr.	Gaebel	Ulrike		04299	Leipzig
	Gemballa	Udo		04249	Leipzig
	Gläser	Ingrid		09439	Amtsberg
	Hartmann	Josephine		04109	Leipzig
Dr.	Hermann	Mathias			kein Kanzleisitz

	Jelinek	Ralf	01069	Dresden
	Johne	Luise	09221	Neukirchen
	Koitsch	Michael	08060	Zwickau
	Kurz	Matthias	01309	Dresden
	Löffler	Anja	04105	Leipzig
	Markgraf	Helmut	04299	Leipzig
	Martens	Anna	01067	Dresden
	Müller	Sonja	01705	Freital
	Nebel	Uwe Rolf	09419	Thum
	Oswald	Martin	01796	Pirna
	Poser	Detlef	04109	Leipzig
	Püschel	Sten	01069	Dresden
	Sabel	Alexandra	01279	Dresden
Dr.	Scheidt	Daniela		kein Kanzleisitz
	Stangier	Harald	04157	Leipzig
	Thinius	Karin	01662	Meißen
Dr.	Traute	Karl-Heinz	04179	Leipzig
	Ullrich	Peggy	01189	Dresden
	Wehner	Christian	09127	Chemnitz
	Winter	Martina	04107	Leipzig

Neue Fachanwälte

Familienrecht					
RA		Maximilian	Busch	Leipzig	Popadiuk & Schnell
RA		Steffen	Illig	Dresden	Rechtsanwaltskanzlei Illig
RA		Dirk	Schulze	Frohburg	Kanzlei Dirk Schulze
Gewerblichen Rechtsschutz					
RA		Sandro	Hänsel	Dresden	Münzer & Kollegen Rechtsanwaltsge- sellschaft mbH
Verkehrsrecht					
RA		Andreas	Erdös	Chemnitz	Dr. Bock & Kollegen
RA		Daniel	Finsterbusch	Grimma	Anwaltskanzlei Finsterbusch
RA		Markus	Funken	Pirna	Camp, Funken & Koll.
RAin		Susanne	Gruner	Kamenz	Anwalt Kamenz
RA		Eckhart	Hähnle	Chemnitz	Schmidt & Zorn
RAin		Katrin	Krönert	Lichtenau	
RA		Adrian	Peters	Chemnitz	Förster Saage Neuerburg
RA		Lars	Ullmann	Zwickau	Ebersberger Meisen & Coll.
Versicherungsrecht					
RA		Alexander	Enz	Görlitz	Michl & Kollegen
Verwaltungsrecht					
RAin	Dr.	Ina	Richter	Leipzig	Kurz Schmuck Rechtsanwälte
Bau- und Architektenrecht					
RA		Steffen	Böttcher	Leipzig	Hanke Partnerschaftsgesellschaft
RAin		Ines	Krause	Zwickau	Leichsenring & Koll.
RAin		Jana	Neumann	Chemnitz	P&B LAW Rechtsanwalts GmbH

Sozialrecht					
RA		Thomas	Gabriel	Leipzig	
RAin		Corina	Kühlfluck	Chemnitz	Höppner Rechtsanwälte
RAin		Mona	Schlolaut	Chemnitz	Bayh & Fingerle
Miet- und Wohnungseigentumsrecht					
RAin		Ellen	Gerstenberg	Leipzig	Schultze Rechtsanwälte
RA		Ralf	Juhnke	Leipzig	
Insolvenzrecht					
RA		Frank	Milimonka	Leipzig	Paul & Heinze Rechtsanwälte
Informationstechnologierecht					
RA		Sören	Poser	Görlitz	Dr. Ruhland & Renger Partnerschaftsgesellschaft
Strafrecht					
RAin		Anne	Krause	Meißen	Kolodziej Winter Krause
RA		Alexander	Krell	Leipzig	Bonell & Collegen
RA		Martin	Wißmann	Dresden	
RA		Thomas	Zeeh	Dresden	Zeeh & Coll. Rechtsanwälte
Arbeitsrecht					
RA		Daniel	Frick	Leipzig	Sommerfeld, van Suntum Frick Rechtsanwälte Partnerschaft
RA		Markus	Scheffler	Chemnitz	Handschumacher Krug Merbecks
RAin		Ute	Schmidt	Leipzig	Korn & Letzas
Handels- und Gesellschaftsrecht					
RA		Jan	Wolf	Dresden	Tiefenbacher Rechtsanwälte
Bank- und Kapitalmarktrecht					
RAin		Katrin	Kretschmer	Leipzig	
RA		Günter	Rheingantz	Leipzig	Meyersrenken & Rheingantz

Fortbildungszertifikate

Brewig-Lange	Silke	09130	Chemnitz
Frey	Sabine	01157	Dresden
Gruhne	Andreas	01558	Großenhain
Hoffmann	Jens-Uwe	09116	Chemnitz
Kunz	Annett	09385	Lugau

**Wir trauern
um unsere verstorbenen
Kollegen**

Hans-Hendrik Dehlow, 04564 Böhlen
† 04.04.13

Dr. Rolf-Peter Geidel, 04109 Leipzig
† 24.01.13

Dr. Bernd Gerber, 08523 Plauen
† 09.05.2013

Wolf-Dieter Goertz, 01796 Pirna
† 23.03.13

Detlef Koßatz, 04109 Leipzig
† 10.05.13

Matthias Steiner, 09122 Chemnitz
† 15.04.13

BUCHBESPRECHUNG

Johanna Busmann „Chefsache Mandantenakquisition“ – eine alphabetische Anleitung für die anwaltliche Akquise

De Gruyter 2013, 530 Seiten, gebunden,
ISBN 978-3-11-029362-3, 69,95 €

Der Leser

Ich bin seit 5 Jahren Anwalt und habe schon viele Mandanten gewonnen, betreut und beraten. Ich habe das mit mehr oder weniger Struktur ganz gut geschafft. Meine „gute Arbeit“ wird offenbar gut weiter getragen. Ich habe Spaß an meiner Arbeit. Ich bin gern Anwalt. Doch gelernt haben wir Anwälte davon nichts. In unseren Ausbildungen werden alltäglich wichtige Themen ausgespart wie Verhandlungen, Zeugenvernehmungen und auch Akquise!

Die Lehrerin

Ausgerechnet eine ehemalige Lehrerin „füllt diese Lücke“, wie der Buchrückentext zutreffend verspricht. Johanna Busmann trainiert seit 23 Jahren Anwaltskanzleien jeder Größe. Ihre Referenzliste (www.busmann-training.de) liest sich wie das „Who-Is-Who“ in der deutschen Anwaltschaft.

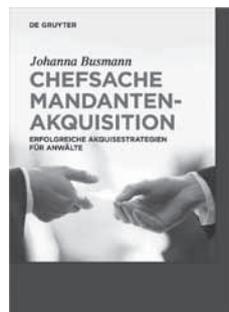
In dem Buch „Chefsache Mandantenakquisition“ (De Gruyter) erklärt sie bis ins rhetorische Detail – alphabetisch geordnet – hunderte von Tipps zur anwaltlichen Akquise. Jeder einzelne davon ist in den durch sie trainierten „156 Kanzleien jeder Größe“ ausprobiert worden.

Das Buch

Es ist dick (530 Seiten), es ist spannend (jede Behauptung wird durch Kanzlei-„klassiker“ belegt; man erkennt

sich dauernd wieder!), es ist witzig („Richter gehören, genau wie Türsteher, Kellner, Putzfrauen und Polizisten zu den territorialen Verhandlern“), es ist angenehm strukturiert (Jedes Kapitel beginnt mit einer Themenübersicht!), es ist schockierend („Anwälte verwenden Marketingmaßnahmen, deren Wirkungslosigkeit sie kennen“) und es ist erstaunlich alltagstauglich!

Frau Busmann meidet Verallgemeinerungen, folgenlose Appelle und Beliebigkeit. Sie kreist immer wieder ein, wann, für wen, in welcher Kanzleigröße eine Strategie sinnvoll ist und wann nicht.



Sie liebt Details; besonders wertvolle finden sich in allen rhetorischen Strategien: Verzicht auf „Warum“-Fragen und auf „aber“, Verzicht auf „Bandwurmsätze“ und auf „Helvetica-10-Punkt-Bleiwüsten“ auf Präsentationsfolien.

In jeder Zeile und an jedem der 1000 Beispiele merke ich, dass Frau Busmann in Kanzleien ein und aus geht. Am Textrand finden sich die „I“ Symbole für „Information. Jede „I“ ist eine Diskussion in der Kanzlei und im eigenen Kopf Wert („Bestimmen Sie Ihre Klientel eher durch deren Branchen- als durch deren Problemgemeinsamkeiten“).

Offenbar haben auch anwaltliche Arbeitsweisen bereits auf die Autorin „abgefärbt“: Am Ende eines jeden Kapitels steht eine „Fünf-Punkte-Ergebnis-Zusammenfassung“ – auch unter „I“.

Ein Tipp von mir: Lesen Sie mal jedes Kapitel vom Ende her! Dann wissen Sie vorher, was Sie bekommen werden!

Das Neue:

Einige für mich komplett neue Ideen haben mich inhaltlich besonders beeindruckt:

Die Strategie, Fach-Journalisten von mir aus anzurufen, auch im Vorfeld eines heiß umstrittenen Urteils, sorgt für eine aktive Möglichkeit, „Multiplikatoren“ (Busmann) besser als zuvor zu nutzen. Im Buch steht ein wörtliches Beispiel eines solchen Telefonats, durch das einem Kollegen das Platzieren einer regelmäßigen Kolumne gelang.

Mandanten-Inhouse-Veranstaltungen sind die teuersten aller Akquisemaßnahmen; nur die schlechte Behandlung von Mandanten ist noch teurer! Leser lernen die „Staffelübergabe“, jenes „Stehstisch-Hopping“, durch das der Vortragende des Abends nach seinem Vortrag die eigentliche Akquise einleitet.

Das Buch grenzt – für mich ebenfalls neu – die Begriffe Werbung, Marketing und PR sauber voneinander ab, indem jedes sein eigenes Kapitel erhält. Allein die Informationen über Werbung und deren taktische Ausrichtung können das Werbekonzept einer Anwaltskanzlei torpedieren – oder ganz neu erschaffen helfen.

Das Ergebnis:

Frust über das Mögliche und Begeisterung über das bereits Erreichte könnten sich bei der Lektüre die Waage halten. Bei mir war es genau umgekehrt!

RA Alexander Schreiber, Leipzig



Gern informieren wir Sie über Neuigkeiten per E-Mail. Senden Sie uns bitte Ihre aktuelle E-Mail-Adresse mit Ihrem Namen und dem Betreff „Aktuelles“ an:

info@rak-sachsen.de



Kanzlei & Büro

2014 verkaufe ich eine seit über 20 Jahren gut eingeführte Rechtsanwaltskanzlei mit konstantem Umsatz in zentraler 1B Laufflage, gelegen zwischen Dresden und Görlitz, Kanzleischwerpunkte sind Mietrecht, Familienrecht, Arbeitsrecht und Allgemeines Zivilrecht, Teilgebiete Medizin-/Erw.-UnfähigkeitsRR Nähere Einzelheiten möchte ich gern mit einer Interessentin/einem Interessenten pers. besprechen.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, Chiffre-Nr. 609/2013, Glacisstr. 6, 01099 Dresden.

Anwaltskanzlei in Leipzig-Zentrum bietet 2 Räume ca 45 qm zuzüglich Gemeinschaftsräume (Empfang, Besprechungsraum, Küche, Archiv) zur langfristigen und kollegialen Nutzung. Eine Mitarbeit und/oder Übernahme von Mandatsbearbeitung kann ebenfalls angeboten werden.

Infos unter Tel. 0341-12590452

Im Jahr 2014 verkaufe ich meine seit über 22 Jahren gut eingeführte RA-Kanzlei mit konstantem Umsatz, gelegen in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Dresden. Arbeitsschwerpunkte der Kanzlei sind Ehe- und Familienrecht, Erbrecht, Arbeitsrecht, Verkehrsrecht, Mietrecht und allgemeines Zivilrecht. Nähere Einzelheiten möchte ich gern mit einem Interessenten / einer Interessentin persönlich besprechen.

Unter der Chiffre-Nr. 613/2013 an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, Glacisstraße 6, 01099 Dresden, bitte ich um eine erste Kontaktaufnahme.

Verkauf Büromöbel

Wegen Kanzleiauflösung kurzfristig zu verkaufen:

1. Ein Bücherregal, ca. 3x3x0,5 Meter, Massivholz (Neupreis ca. 3.000,00 €)
2. Einen Küchentisch mit 8 Stühlen, Massivholz hell (IKEA), (Neupreis ca. 400,00 €)
3. Ein Sideboard mit beleuchteten Fächern, schwarz lackiert, und ein kleiner Beistelltisch (ehemals Empfangs-

zimmer), (Neupreis ca. 700,00 €)

Die Möbel sind gebraucht, aber ohne deutliche Abnutzungsspuren. Gegen Selbstabholung würde ich sie zu einem Mindestpreis von 1.200,00 € netto abgeben.

Kontakt: RA Hagen Albus, Tel. 0341-3093170, E-Mail: h.albus@benius.de

1-2 Büroräume in Steuerberaterkanzlei in Leipzig an Rechtsanwalt/-in zu vermieten.

Die Kanzlei ist zentrumsnah und verkehrsgünstig gelegen, verfügt über einen großzügigen Empfangsbereich und einen separaten Besprechungsraum sowie eine vollausgestattete Küche. Einer Zusammenarbeit bin ich nicht abgeneigt, ist aber nicht Bedingung.

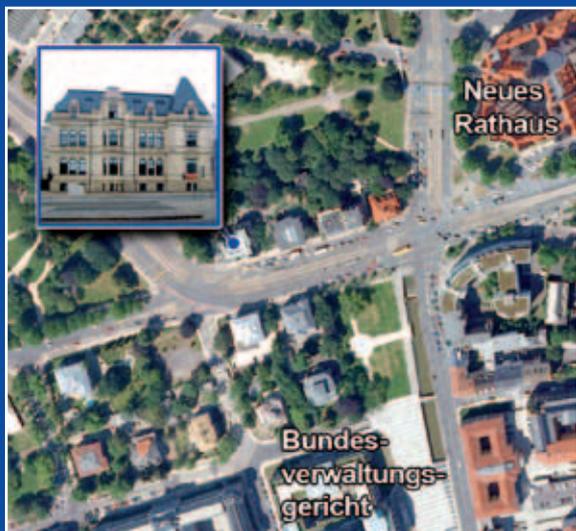
Bei Interesse bzw. Fragen: markus.suess@kanzleisuess.de / 0341462630

Unsere in Leipzig-Gohlis/Süd gelegene RA-Kanzlei (Kooperation mit Steuerberatern) bietet bis zu 4 Räume jeweils 14 - 40 qm sowie gemeinschaftlicher Empfang, großzügiger Besprechungs-



Büroflächen am Innenstadtring in Leipzig

Provisionsfreie Vermietung



Bürovilla am „Neuen Rathaus“ und „Bundesverwaltungsgericht“
- Im Exklusivauftrag -

Nur noch 1 freie Büroetage mit 390 m² zu vermieten!

Erweiterungsmöglichkeiten im Dachgeschoss. Ausreichend Stellplätze im Hof und Archivflächen im UG. 2012 umfassend modernisiert.

0341 99 77 60

Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG
Salomonstraße 21 · 04103 Leipzig

raum, Küche, Sanitär, Stellplätze, Archiv, **zur gemeinsamen langfristigen Nutzung und Zusammenarbeit.** Unsere Schwerpunkte sind: Insolvenzrecht, Zwangsverwaltung, Handelsvertreterrecht.

Bei Interesse bitte folgende E-Mail benutzen: kontakt@f-inka.de

Bürogemeinschaft / Kooperation

Eine seit 1995 in Zwickau existente Kanzlei sucht eine Kollegin/einen Kollegen ab 3-jähriger Berufserfahrung zur personellen Erweiterung der Kanzlei, primär ist Bürogemeinschaft vorgesehen, sekundär sollte diese in eine Sozierung weitergeleitet werden. Tätigkeit derzeit Zivil-, Familien-, Sozial-, Verwaltungs- und Erbrecht. Kooperation mit Lawyer in San Diego, USA, besteht. Ergänzende Fachgebiete erwünscht. Ausbau der Kanzlei im Fachgebiet Insolvenzrecht avisiert. Sekretariat ist vorhanden. Büro ist zentrumsnah an stadtauswärtsführender Straße. Bürofläche beträgt 108 qm, 6 Räume, gesamtes erstes Obergeschoss. Büro ist gediegen und vollständig ausgestattet.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 612/2013**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden.

Suche Nachfolger/in zum nächstmöglichen Zeitpunkt für einen Eintritt in eine bestehende Bürogemeinschaft

in **Leipzig-Gohlis** (verkehrsgünstig gelegen).

Aus gesundheitlichen Gründen bin ich gezwungen, meine verkehrsrecht- und strafrechtlich orientierte Kanzlei aufzugeben. Meine Kollegin, mit der ich die BG betrieben habe, ist auf den Gebieten des Zivil-, Sozial- und Familienrechtes aktiv. Die Kanzlei ist komplett ausgestattet und die Mitnutzung des Sekretariates möglich.

Bitte Kontakt mit RA Punar über Email: info@kanzleipunar.de oder Telefon: 0341-9939777.

**Karriere leicht gemacht
Rechtsanwalt/in gesucht für etablierte Rechtsanwaltskanzlei in Leipzig-Südvorstadt, zunächst in Form einer Bürogemeinschaft.** Geboten werden wirtschaftliche und fachliche Hilfestellungen sowie Partizipation am umfangreichen bestehenden Mandantenstamm. Mittelfristig kann Kanzleiübernahme zu fairen Bedingungen ins Auge gefasst werden. Der Schwerpunkt der personell und infrastrukturell bestens ausgestatteten Kanzlei liegt im Zivil- und Verkehrsstrafrecht. Sinnvoll wäre eine Ergänzung der bisherigen Tätigkeitsschwerpunkte, dies ist jedoch keine Bedingung. Kontakt unter 0341 3016247 oder MAIL@RA-SCHMIDT-LEIPZIG.DE

Unternehmer/- innen mit Fokus auf die Gesundheits- und Sozialwirtschaft in Sachsen gesucht!

Rechtsanwältin mit mehrjähriger Berufserfahrung im Arbeits-, Sozialversicherungs- und Medizinrecht, FA-Ausbildungen sowie eigenem Netzwerk sucht (zunächst) Kooperationspartner/-innen (Rechtsanwälte/-innen, Steuerberater/-innen, u.a.) mit entsprechender Ausrichtung und Berufserfahrung. Kurz- bis mittelfristiges Ziel ist es, die verschiedenen Kompetenzen zu bündeln, um die wachsende Zielgruppe fachspezifisch, ganzheitlich und damit zielgruppengerecht zu beraten; langfristiges Ziel soll es sein, sich als Fachverbund zu organisieren und zu etablieren.

Bei Interesse bitte ich um eine erste Kontaktaufnahme unter Darlegung Ihrer bisherigen Tätigkeitsschwerpunkte unter dem Stichwort „GSW“:

Rechtsanwaeltin_GSW@aol.com

Erfahrener Rechtsanwalt in Dresden, vor allem im Baurecht tätig, mit eigenem Mandantenstamm und Sekretariat sucht Kollegen/Kollegin für Bürogemeinschaft oder Sozietät. Räume vorhanden, Wechsel ebenso möglich. Absolute Vertraulichkeit der Anfragen unter muehe@kanzleimuehe.de wird zugesichert.

Chance für selbständige Kollegen (m/w) in Dresden mit (zukünftigem) Fachanwaltstitel

Sie haben schon einige Jahre Berufserfahrung gesammelt und die Notwendigkeit fachlicher Spezialisierung erkannt?

Lässt Sie nicht hängen.

Die Haftpflichtversicherung für Rechtsanwälte und Steuerberater.

Ihr Risiko können wir Ihnen nicht abnehmen ... aber wir machen es kalkulierbar!

Fehler und Irrtümer sind nicht nur ärgerlich, sondern oft genug auch teuer, weil aus ihnen Ansprüche erwachsen, für die man haften muss. Deshalb schreibt der Gesetzgeber die Vermögensschadenhaftpflichtversicherung vor. Zum Schutz Ihrer Mandanten – und zum Schutz vor Ihren Mandanten.



Ratzke & Ratzke
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH



Sie wollen die Früchte Ihres hohen beruflichen Engagements selbst ernten? Und Sie empfinden Marketing nicht als lästige Pflichtübung sondern als Basis Ihres wirtschaftlichen Erfolgs?

Dann passen Sie in unsere Bürogemeinschaft! Wir (FA für Erbrecht, FA für Arbeitsrecht) bieten Kollegen die Chance, unser Beratungsangebot sinnvoll zu ergänzen und gemeinsam anspruchsvolle Zielgruppen zu erschließen. Wir legen Wert auf ein angenehmes und kollegiales Miteinander und sind bereit, unsere Marketingerfahrungen mit Ihnen zu teilen.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit Ihrer Anfrage zu.

RA Franz-Georg Lauck, Tel.: 0351-658877-0, E-Mail: info@ra-lauck.de

Mitstreiter für Bürogemeinschaft gesucht!

Die Bürogemeinschaft RA Kny und RA Zebisch bietet ab sofort die Möglichkeit des Beitritts zur Bürogemeinschaft bei Abdeckung nicht überschneidender Rechtsgebiete. Geboten werden ein abschließbares Zimmer und die Nutzung vorhandener Medien und des Sekretariats.

Bei Interesse vereinbaren Sie bitte ein persönliches Gespräch unter 0351/7957190 oder info@kzk-anwaelte.de

Wir bieten eine **Bürogemeinschaft** in guter Lage im Preußischen Viertel in Dresden. Räume, Sekretariat und gesamte Infrastruktur sind vorhanden und können mit genutzt werden. Wir bearbeiten überwiegend zivilrechtliche Mandate (Verkehrs-, Arbeits-, Miet-, Familienrecht). Eine Ergänzung mit möglichst wenigen Überschneidungen wäre daher wünschenswert.

Bei Interesse bitte Mitteilung an arno.nym2013@gmx.de

Wirtschafts- und bankrechtlich ausgerichtete Kanzlei in ansprechender Lage in Dresden bietet zuverlässigem Kollegen/Kollegin die Möglichkeit zur Mitarbeit zunächst im Rahmen einer **Bürogemeinschaft**; Freunde + Verve an der anwaltlichen Tätigkeit sind Voraussetzung einer angestrebten vertrauensvollen Zusammenarbeit; Sekretariat, Besprechungszimmer und Technik sind vorhanden; die fachliche Ausrichtung sollte gleichfalls wirtschaftsrechtlich geprägt und gern durch eine Fachanwaltsausbildung belegt sein;

Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme unter: BGDresden2013@gmx.de

Kleine, in erster Linie miet- und strafrechtlich ausgerichtete Kanzlei in Dresden sucht junge(n) Kollegin/Kollegen für **Bürogemeinschaft** zur Erweiterung des Leistungsspektrums, ggf. Bearbeitung von bestehenden Mandaten auf Honorarbasis. Wir bieten: Räumlichkeiten samt Infrastruktur und ein kollegiales Miteinander.

Kontaktaufnahme unter: fachanwaelte@yahoo.de

Strafrechtler sucht KollegInnen

Seit mehreren Jahren vor allem im Straf- und auch Verkehrs- & Arbeitsrecht selbständiger RA sucht insbes. zur langfristigen wechselseitigen Kompetenzbündelung und Mandatserweiterung ergänzende & kollegiale Zusammenarbeit, z.B. auch i.F.v. Bürogemeinschaft im Dresdner Zentrum, mit KollegInnen &/oder SteuerberaterInnen. Kontaktaufnahme unter: strafrecht1@gmx.de

Bürogemeinschaft - Kanzlei mit derzeit 3 Anwälten, nahe großer Garten, bietet repräsentative Büroraum/e zwecks Bürogemeinschaft für Rechtsanwalt (M/W) zu guten Konditionen. Mitbenutzung des Sekretariats und Nutzung eines TG-Stellplatzes ist möglich. Die Anwaltskanzlei befindet sich in der Comeniusstr.109, 01309 Dresden.

Anfragen bitte an Rechtsanwalt Dieter Merz Tel: 0351-318410, e-mail: merz@merz-dresden.de

Rechtsanwalt/-anwältin gesucht.

Alteingesessene Kanzlei in Dresden mit derzeit 5 Berufsträgern sucht zur Verstärkung im privaten Bau- und Architektenrecht dynamische(n) Mitstreiter(in), gern auch aktive(n) Einzelanwalt / -wältin zur Zusammenarbeit in Bürogemeinschaft und späterer vertiefter Zusammenarbeit. Einschlägige Berufungserfahrung, insbesondere im Bau- und Architektenrecht, wird vorausgesetzt, ebenso wie die Bereitschaft zur Einarbeitung in weitere Rechtsgebiete.

Bewerbungen, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, bitte an anwalt2013@hotmail.de

Rechtsanwaltskanzlei Purschwitz (www.purschwitz-rechtsanwaelte.de) sucht Kollegin/Kollegen zur Bildung einer **Bürogemeinschaft**. Zimmer und Einrichtung vorhanden.

Anfragen bitte an Herrn RA Dirk Purschwitz, Salzstraße 1, 09113 Chemnitz, Tel. 0371-3340780 oder E-mail: purschwitz@purschwitz-rechtsanwaelte.de richten.

Kollegin/Kollege für Bürogemeinschaft gesucht

Erfahrener FA für Verkehrsrecht in Dresden mit eigenem Mandantenstamm sucht Mitstreiter für Bürogemeinschaft im schönen Hechtviertel. In der Kanzlei werden überwiegend zivilrechtl. Mandate bearbeitet (Verkehrs-, Miet-, Arbeits-, Sozial-, Vertragsrecht). Ergänzende Fachgebiete erwünscht, nicht Bedingung. Eine Spezialisierung auf Arbeits- sowie Familienrecht wünschenswert, nicht Bedingung. Räumlichkeiten sind vorhanden. Gutes Arbeitsklima. Anfragen unter: mail@arnscheid-kollegen.de, Tel. 0351/817050

Einzelkanzlei in Leipzig/Bayerischer Bahnhof mit Schwerpunkt Straf-, Ordnungswidrigkeiten- und Ausländerrecht sucht zur Intensivierung der vorhandenen und Erweiterung von neuen Rechtsgebieten eine/n Kollegin/Kollegen in **Bürogemeinschaft** idealerweise mit eigenem Mandantenstamm. Attraktive Büroräume mit professioneller Ausstattung sowie hoch qualifiziertes Personal stehen zur Verfügung.

Kontakt: Weidauer Rechtsanwaltskanzlei, Inh. Rechtsanwalt Markus Czempik, Telefon: 0341 / 2257190, E-Mail: kanzlei@kanzlei-weidauer.de

Rechtsanwalt, überwiegend im steuerrechtlichen Bereich tätig, mit Mitarbeiterin für Buchführung und Lohnabrechnung, **sucht Zusammenarbeit in Form einer Bürogemeinschaft im Raum Leipzig.**

Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail an k-p-fiedler@t-online.de

Eine seit 30 Jahren erfolgreich tätige Bürogemeinschaft im Dresdner Norden sucht KollegIn zur Zusammenarbeit in Form einer **Bürogemeinschaft**. Komplette Infrastruktur ist vorhanden. Da wir überwiegend im gesamten Zivil-, Arbeits-, Familien- und Sozialrecht arbeiten, wären ergänzende Tätigkeitsschwerpunkte wünschenswert.

ra.stimming@kanzlei-stimming.de

Anwaltskanzlei in Dresden-Klotzsche (www.arus.eu) sucht ab sofort Kollegen/in oder Steuerberater/in mit eigenem

Mandantenstamm für Zusammenarbeit in **Bürogemeinschaft**. Wir bieten ein eigenes Büro (möbliert) mit Medienanschlüssen, einen zentralen Besprechungsraum und gemeinsame Sekretariatsnutzung mit weiteren ausbaufähigen Arbeitsplätzen.

Anfragen bitte an: janet.eisold@arus.eu

Rechtsanwältin in Halle (Saale) sucht einen Kollegen / eine Kollegin zur **Gründung einer Bürogemeinschaft**. Geboten und erwartet werden eine kollegiale Zusammenarbeit und ein Bürozimmer in der im Giebichensteinviertel gelegenen Kanzlei unter Mitnutzung der Gemeinschaftsräume.

kanzlei-in-halle@web.de

Mitstreiter für Bürogemeinschaft in Leipzig-Gohlis gesucht.

Mitnutzung des Sekretariats ist möglich. Derzeit werden hauptsächlich zivil-, sozial- sowie familienrechtliche Mandate betreut. Die Kanzlei liegt verkehrsgünstig und hat eine sehr gute Kostenstruktur. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: 0341 9939777 o. info@kanzleiweigand.de

Wir sind seit 1997 im Raum Freiberg tätig. Um unsere Mandanten weiterhin vor Ort betreuen zu können, **suchen wir eine Bürogemeinschaft** oder die Möglichkeit, bis zu 2 x wöchentlich ein Besprechungszimmer nutzen zu können. Sollten Sie an einer Zusammenarbeit Interesse haben, würden wir uns sehr freuen.

ANB-Anwaltskanzlei Nerger-Baumgart & Kollegen, Kanzlerstr.6, 09111 Chemnitz, Tel. 0371-6446465, Fax 0371-6446466, E-Mail: info@anb-anwaelte.de

Mitstreiter für Bürogemeinschaft in Borna gesucht.

Räumlichkeiten und Sekretariat sind vorhanden. Derzeit werden hauptsächlich zivil-, sozial- sowie arbeitsrechtliche Mandate betreut. Verstärkung ist u.a. im Familienrecht erwünscht. Die Kanzlei besteht seit 1997 und ist im Zentrum der Stadt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: 0177/4335488

Zur Abrundung des Beratungsangebots sucht Zwickauer Rechtsanwaltskanzlei Kollegin/Kollegen für eine Bürogemeinschaft oder freie Mitarbeit.

Büroräume und Sekretariat zur gemein-

samen Nutzung.

Anfragen bitte an RAin Nicole Schulz, E-Mail kanzlei-nicole.schulz@online.de

Sonstiges

Domain „Leipzig-Buchhaltung“ zu verkaufen.

Mit dieser Domain werden Sie bei der Suche im Internet unter den ersten 10 Plätzen gelistet. Bei Interesse bitte melden bei Sybille Schapner, Dittrichring 17, 04109 Leipzig, Tel. 0341 6407176

Rechtsvert. gesucht

Verwaltungsrecht/SaechsDenkmalRecht u. die Vv hierzu wg. einzuleitenden Abklaerungen betr. ObereDenkm.B-Dresden / Untere D.Beh.Riesa

CEO Guenther Franke, Friesenstrasse 1, 20097 Hamburg, Tel./Fax: 040-87408137, E-Mail:

rep.projektverwaltung@yahoo.com

Selbstständig tätige Rechtsanwaltsfachangestellte übernimmt gern die Vertretung in Ihrer Kanzlei, sowie die Transkription von Diktaten.

Bearbeitung auch vom Homeoffice aus möglich.

Weitere Infos finden Sie auf meiner Homepage www.kb-haase.de // Diana Haase, Tel. 035249/78834

Stellenangebote

Dresdner Kanzlei sucht zur baldigen Verstärkung Rechtsanwältin/Rechtsanwältin

für den Schwerpunktbereich Öffentliches Recht mit möglichst mehrjähriger Berufserfahrung, gerne auch mit eigenem Mandantenstamm. Fachanwaltstitel ist von Vorteil, Bereitschaft zum Erwerb in jedem Fall Bedingung. Schwerpunkte sind u.a. Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, Umweltrecht, Subventionsrecht, Kommunalrecht sowie Vergaberecht.

Wir streben eine langfristige und partnerschaftliche Zusammenarbeit an und freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter **Chiffre-Nr. 610/2013** an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, Glasstr. 6, 01099 Dresden.

Einzelanwältin in Bürogemeinschaft in Dresden sucht Elternzeitvertretung ab dem 01.07.2013 für 1 Jahr, Teilzeit ist möglich.

Erfahrungen im Sozialrecht, Ausländer-

recht und/oder Familienrecht sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Bei Interesse bitte ich um Ihre Bewerbungsunterlagen an: Rechtsanwältin Katja Schubert, Theresienstraße 14, 01097 Dresden oder per Mail an Katja.Schubert@gmx.de

Unternehmeranwalt gesucht

Für die Leitung und spätere partnerschaftliche Übernahme unserer Leipziger Filiale suchen wir einen unternehmerisch denkenden und handelnden Anwalt mit Berufserfahrung im Zivilrecht. Es besteht die Aussicht, zeitnah einen Fachanwaltstitel zu erwerben. Sie führen eine Kanzlei mit mehreren angestellten Anwälten und haben die Aussicht, Partner zu werden. Wenn Sie sich der Herausforderung stellen wollen, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: Unternehmeranwalt-fuer-leipzig@gmx.de

Rechtsanwalt (m/w)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/einen Rechtsanwältin/Rechtsanwalt in Vollzeit oder Teilzeit. Unsere Kanzlei befindet sich im Stadtzentrum von Leipzig. Die Schwerpunkte unserer Arbeit liegen neben dem Immobilienrecht (Mietrecht sowie Bau- und Architektenrecht) auf dem Arbeitsrecht, dem Gesellschaftsrecht und dem Insolvenzrecht. Die Bearbeitung von Mandanten im Wirtschafts- und Strafrecht rundet unser Kanzleiprofil ab.

Wenn Sie in der Lage sind, selbstständig und zielorientiert zu arbeiten und Teamfähigkeit sowie Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu Ihren Eigenschaften zählen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auch Bewerbungen von Assessoren (m/w) mit dem Schwerpunkt in einem der oben genannten Rechtsgebiete und dem Ziel, anwaltlich tätig zu sein, sind willkommen.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen (gern auch per E-Mail) an: Herrn Rechtsanwalt Daniel Frick, Sommerfeld van Suntum Frick Rechtsanwälte, Petersstraße 15, 04109 Leipzig, frick@ssf-recht.de

SCHENDERLEIN Rechtsanwälte beraten Städte und Gemeinden, Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften, Architekten- und Ingenieurbüros sowie Bauunternehmen vorrangig im Verwaltungsrecht (Kommunal- und Kommunalabgabenrecht, öffentliches Baurecht, öf-



HANDSCHUMACHER
KRUG
MERBECKS
RECHTSANWÄLTE

Für unseren Kanzleistandort in Chemnitz suchen wir einen/eine

Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

für den Bereich Insolvenzrecht.

Nähere Informationen über unsere Rechtsanwaltssozietät erlangen Sie über www.handschumacher.de. Die vertrauliche Behandlung eingehender Bewerbungen wird versichert. Bei Interesse bitten wir um die Zusendung Ihrer Bewerbung entweder postalisch an Rechtsanwälte Handschumacher Krug Merbecks, Herrn Rechtsanwalt Reinhard Klose, Leipziger Straße 58, 09113 Chemnitz, oder per E-Mail an RAKlose@handschumacher.de.

fentliches Dienstrecht) sowie im privaten Bau- und Architektenrecht.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen Rechtsanwalt (m/w)

mit besonderem Interesse am Verwaltungsrecht sowie Baurecht und Architektenrecht. Der oder die Bewerber/-in sollte über gute juristische Kenntnisse und idealerweise bereits über Berufserfahrung verfügen. Aber auch Berufsanfänger erhalten eine Chance. Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit setzen wir voraus. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima in einem Team aus erfahrenen Rechtsanwälten, eine gute Bezahlung mit Provisionsaussichten und Unterstützung bei der Qualifizierung zum Fachanwalt (m/w).

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an: SCHENDERLEIN Rechtsanwälte, RA Dr. jur. Volker Schenderlein, Käthe-Kollwitz-Straße 5, 04109 Leipzig, info@schenderlein.eu

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n Rechtsanwalt/Rechtsanwältin zum sofortigen Eintritt.

Möglichst mit erster Berufserfahrung für unseren Kanzleistandort in Chemnitz. Schwerpunkt: Wirtschaftsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht.

Sie suchen eine langfristige Bindung mit konkreten Zukunftsperspektiven, dann bewerben Sie sich: Rechtsanwälte Dr. Bock & Kollegen, z.Hd. Olaf Dietz, Hohe Straße 27 in 09112 Chemnitz

Zur weiteren Verstärkung unseres Teams suchen wir schnellstmöglich einen Fachanwalt/eine Fachanwältin für Familienrecht.

Unsere Standorte sind Kamenz und Bautzen. Weitere Infos zu und über uns unter www.kanzleiteam.de

Bewerbungen bitte per E-mail an h.winter@kanzleiteam.de

Rechtsanwalt (m/w) für Mietrecht

Zur Verstärkung unserer Kanzlei suchen wir ab sofort eine/einen Rechtsanwältin/Rechtsanwalt für unser Dezernat Miet- und Wohnungseigentumsrecht. Die Führung des entsprechenden Fachanwaltstitels wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Voraussetzung. Auch Bewerbungen von Assessoren (m/w) mit dem Schwerpunkt und ausgeprägtem Interesse für das oben genannte Rechtsgebiet und dem Ziel, anwaltlich tätig zu sein, sind uns willkommen. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (gern auch per E-Mail) an: Rechtsanwalt Daniel Frick, Sommerfeld van Suntum Frick Rechtsanwälte, Petersstraße 15, 04109 Leipzig, frick@ssf-recht.de

Rechtsanwalt (m/w) mit vertieften Kenntnissen im Arbeitsrecht zu sofort gesucht.

Bitte übersenden Sie ihre Bewerbung per mail an: kuehne@kuehne-rechtsanwaelte.de

followthespirit

Wir suchen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte für Gewerblichen Rechtsschutz, IT- und Datenschutzrecht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht.

Wir sind eine wirtschaftsrechtlich ausgerichtete und international tätige Rechtsanwaltssozietät und beraten Mandanten

aus den Branchen E-Commerce, Travel Industry, IT und Marketing. Wir arbeiten am Puls der Zeit und an vorderster Front, sei es technisch, wirtschaftlich oder rechtlich. Zum Ausbau unseres Standortes Leipzig suchen wir neue Kolleginnen und Kollegen, die idealerweise bereits über einschlägige Berufserfahrung verfügen oder als Berufseinsteiger bereit sind, sich in diese Rechtsgebiete schnell einzuarbeiten.

Wir erwarten sehr gute Sprach- und Fachkenntnisse, Leistungsbereitschaft, Freude an der Arbeit sowie hohe Zuverlässigkeit und Belastbarkeit. Dafür bieten wir Ihnen neben guter Bezahlung und einer familienfreundlichen Arbeitswelt zusätzliche Leistungsanreize sowie die nachhaltige Unterstützung bei Ihrem beruflichen und persönlichen Fortkommen. Wir fördern aktiv Publikationen, Masterarbeiten, Dissertationsvorhaben sowie den Erwerb von Fachanwaltstiteln. Ihre Bewerbung adressieren Sie bitte per E-Mail an info@spiritlegal.com.

Wir suchen für unsere Kanzlei in Plauen ab sofort eine(n) Rechtsanwältin/Rechtsanwalt im Arbeits- und Wirtschaftsrecht!

Wir sind seit 15 Jahren als Unternehmensanwälte spezialisiert auf die überregionale Beratung von Wirtschaftsunternehmen, insbesondere auf Krankenhäuser und Gemeinschaftslabore, vornehmlich als Arbeitgeber.

Wir erwarten von Ihnen solide juristische Kenntnisse, wirtschaftliches Verständnis und eine strukturierte Arbeitsweise.

Wenn Sie viel Freude an Teamarbeit und einer Fortbildung zur/zum Fachanwältin/

Fachanwalt für Arbeitsrecht haben, sind Sie bei uns richtig!

Wir freuen uns schon auf Ihre Bewerbung nicht nur als Berufsanfänger, sondern auch schon als Referendarin/Referendar.

Hubertus M. Deiters Rechtsanwälte, Tel.: 0 37 41/28 15 0, info@hmdeiters.de www.hmdeiters.de, www.krankenhaus-arbeitsrecht.info

Wir sind eine stark expandierende, überwiegend im Bau- und Architektenrecht tätige Kanzlei mit Sitz in Zwickau und Nürnberg.

Für unser Büro in Zwickau suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine(n) RA/RAin zum sofortigen Einstieg.

Wenn Sie Interesse haben und über hohes Engagement, Teamfähigkeit und Flexibilität verfügen, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme Ihrerseits freuen. Diskretion wird zugesichert.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an folgende Mail-Adresse: info@baurecht-leichsenring.de

Rechtsanwälte (m/w) zur Erweiterung unseres Beratungsangebots in Chemnitz und Leipzig

Ecovis zählt zu den führenden deutschen Unternehmen der Steuer-, Rechts- und Unternehmensberatung sowie Wirtschaftsprüfung. An 130 Standorten in Deutschland mit über 60 internationalen Partnerkanzleien und rund 4.000 Mitarbeitern berät Ecovis Unternehmen des Mittelstandes auf hohem Qualitätsniveau. Am Standort Chemnitz sind wir bisher auf den Gebieten der Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung präsent. Zum Aufbau der Rechtsberatung in Chemnitz sowie zur Verstärkung der Niederlassung in Leipzig suchen wir den Kontakt zu einem oder mehreren unternehmerisch denkenden Rechtsanwältinnen (m/w) bzw. einer dynamischen Rechtsanwaltskanzlei mit dem Ziel der Integration in unsere Gruppe. Repräsentative Büroräume stehen zur Verfügung.

Wir bieten Ihnen neben den Vorteilen der renommierten und erfolgreichen Ecovis-Gruppe die strategischen Chancen einer interdisziplinären Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene. Sehen Sie Ihre Chance für eine erfolgreiche Zukunft? Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Ecovis BayLa-Union GmbH, Susan Schönfeld, Neefestraße 86, 09116 Chemnitz,

Tel.: 0371 9191 114, susan.schoenfeld@ecovis.com, www.ecovis.com

Rechtsanwalt/Rechtsanwältin Standort: Leipzig

Die publicity AG ist, als opportunistischer Investor, ein auf die Verwertung von Bankforderungen spezialisiertes Emissionshaus in Deutschland. Seit 1999 bieten wir unseren Anlegern ein einzigartiges Spektrum an Produkten und Dienstleistungen. Das Kerngeschäftsfeld ist die transparente Bearbeitung von Problemerkrediten und deutschen Immobilien für private und institutionelle Investoren. Für unsere Rechtsabteilung suchen wir eine(n) zuverlässige(n) und teamfähige(n) Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, der/die durch seine/ihre selbstständige Arbeitsweise notleidende und titulierte Forderungen bearbeitet. Hierzu gehört sowohl die direkte Korrespondenz mit den Schuldnern als auch das Ergreifen von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Gerichten und Gerichtsvollziehern. Wir geben auch gerne Berufseinsteigern eine Chance!

Sollten Sie Interesse haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitten senden Sie diese per E-Mail an f.bergner@publicity.de oder per Post an publicity AG, Franziska Bergner, Landsteinerstraße 6, 04103 Leipzig - Geforderte Unterlagen: Anschreiben, Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Beschreibung der Kenntnisse und Fertigkeiten.

Wir sind eine seit 1998 in Leipzig etablierte Sozietät mit Schwerpunkten im Bank- und Kapitalmarktrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Erb- und Steuerrecht. **Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt einen Kollegen oder eine Kollegin.** Idealerweise verfügen Sie über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in den von uns betreuten Bereichen. Spätere Partnerschaft wird angestrebt.

Eine aussagefähige Bewerbung schicken Sie bitte an Penker & Partner Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwalt, Peterssteinweg 10, 04107 Leipzig. Ansprechpartnerin ist Frau Rechtsanwältin Freimann, die auch gern für telefonische Rückfragen zur Verfügung steht.

Zur Verstärkung und Erweiterung unseres Teams suchen wir schnellstmöglich eine/n teamfähige/n und engagierte/n Rechtsanwältin/Rechtsanwalt mit der Bereitschaft, im wesentli-

chen schwerpunktmäßig Mandate im Zivilrecht, insbesondere Verkehrsrecht, eigenständig und lösungsorientiert zu bearbeiten, mit wirtschaftlichem Verständnis und einer präzisen und gründlichen Arbeitsweise. Gerne können Sie auch ein Quereinsteiger aus einer Kanzlei sein, mit eigenem Mandantenstamm und eigener „Fachrichtung“. Selbständigen Kollegen (m/w), die sich unserem Team anschließen wollen, stehen wir offen gegenüber, auch in Form einer Partnerschaft.

Ansprechpartner ist Herr Rechtsanwalt Dieter Merz, Comeniststr.109, 01309 Dresden, E-Mail: merz@merz-dresden.de, www.merz-dresden.de

Sehr geehrte Damen und Herren, wir sind eine mittelständische Rechtsanwaltskanzlei mit Standorten in Düsseldorf, Köln, Berlin, Hamburg und Essen. Unser Schwerpunkt liegt in der umfassenden Beratung und Betreuung kleinerer und mittlerer Unternehmen. Vor allem im Bereich des allgemeinen Wirtschaftsrechts. Unsere Mandanten schätzen die persönliche und fachliche Kompetenz und individuelle und umfassende Betreuung durch unsere Rechtsanwälte, die überwiegend über fachübergreifende Zusatzausbildungen verfügen.

Für ausgewählte Standorte bundesweit suchen wir engagierte und unternehmerisch denkende Rechtsanwälte/-innen mit überdurchschnittlicher Qualifikation, gerne auch mit ausgesuchten Nischenqualifikationen. Wir bieten Kooperationen in Form von einfachen Zweigniederlassungen sowie der Niederlassungen in überörtlicher Sozietät.

Sie wollen sich mit einer eigenen Kanzlei unter einem "Dach" selbstständig machen und dabei als Partner auf unser organisatorisches und rechtliches Know-How zurückgreifen?!

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage in schriftlicher Form per E-Mail an v.anschuetz@schumacherundpartner.de oder postalisch an Rechtsanwälte Schumacher & Partner, z.H. Herrn Rechtsanwalt Volker Henn-Anschütz, Steinstraße 16 – 18, 40212 Düsseldorf.

Mit freundlichen Grüßen
Volker Henn-Anschütz, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Wir sind eine expandierende, interdisziplinär arbeitende Rechtsanwalts- und Steuerkanzlei, die vor allem im Bereich des Steuer-, Arbeits-, Gesellschafts- und Erbrecht tätig ist und anspruchsvolle Mandanten im Rahmen eines ganzheitlichen Beratungskonzeptes betreut.

STÖLZEL Rechtsanwälte
Steuerberater

Zur Entlastung unserer Partner suchen wir einen engagierten, zuverlässigen und leistungsorientierten

Rechtsanwalt (w/m)

für den Bereich des Steuer- und Gesellschaftsrechts, der/die auch die forensischen Tätigkeit beherrscht.

Sie verfügen über eine erstklassige juristische Qualifikation (Examina mindestens befriedigend) und können idealerweise bereits auf betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Zusatzkenntnisse zurückgreifen. Sie wollen eigenständig arbeiten, haben ein sicheres Auftreten, verfügen über Organisationstalent und Teamfähigkeit, dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bieten Ihnen eine interessante Herausforderung mit einer der Aufgabenstellung angemessenen Vergütung in einer zukunftsorientierten Kanzlei. Sie erwarten bei uns ein professionelles und kollegiales Team, welches Ihnen persönliche Entwicklungsmöglichkeiten sowie Chancen zur Weiterentwicklung Ihrer Fähigkeiten und Kenntnisse durch geeignete Fortbildungsmaßnahmen bietet.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte, gerne auch per Email, an:

Kanzlei Stölzel, Rechtsanwälte / Steuerberater
z.H. Frau Rechtsanwältin Sabine Stölzel
Friedrichstraße 24 B, 01067 Dresden
kontakt@stoelzel-gbr.de

Wir brauchen einen kollegialen Umgang miteinander, um fachlich fundiert, qualifiziert und engagiert Interessenvertretung für unsere Mandanten zu leisten. **Zivilrechtlich ausgerichtete/r RAin/RA, möglichst mit Berufserfahrung, gerne auch in Teilzeit, bieten wir im Messehof Leipzig eine Perspektive.** Wenden Sie sich mit Ihrer Bewerbung bitte an ragross@advo-gross.de.

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt eine Rechtsanwältin/Rechtsanwalt oder Assessorin/Assessor im Angestelltenverhältnis für unsere Allgemeinkanzlei für die Standorte in Plauen und Auerbach.

Schwerpunktmäßig werden durch unsere Partnerschaft die Rechtsgebiete des Arbeits- und Sozialrechts, als auch des Familienrechtes bearbeitet.

Rechtsanwälte Treeck, Stephan & Partner, Plauensche Straße 7, 08209 Auerbach, Tel: 03744 18 36 0, Fax 03744 18 36 26, treeck@treeck-partner.de

Familien- und zivilrechtlich ausgerichtete Kanzlei sucht Assessor(in) für Mitarbeit 2 Tage pro Woche, perspektivisch auch mehr.

Bewerbungen bitte an kontakt@anwaltskanzlei-galda.de

Gesucht: Referendar (m/w) für die Wahlstation

Wir sind eine expandierende Erbrechtskanzlei. Sie haben das 1. St.-Ex. mit mind. 8 P. bestanden, sind flexibel, hoch belastbar und wollen wertvolle Praxiserfahrung sammeln. Wir werden Sie an 2 Tagen pro Wo. in das Tagesgeschäft einbinden. Sie erhalten ein zusätzl. Stationsentgelt von 400,00 € mtl.

Aussagekräftige Bewerbungen bitte an info@ra-lauck.de.

Insolvenzverwalterkanzlei sucht für den Standort Dresden eine(n) Sachbearbeiter(in) für den Bereich der Insolvenzverwaltung.

Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Insolvenzverwaltung und arbeiten selbstständig und teamorientiert? Ihnen ist das Führen der Tabelle ebenso vertraut wie die vorbereitende Forderungsprüfung und das Fertigen der Berichte für das Insolvenzgericht? Sie haben idealerweise einen guten Abschluss als Wirtschaftsjurist(in) und/oder eine abgeschlossene Ausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w)?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, Chiffre-Nr. 614/2013, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Verband wirtschaftsnaher Berater Berufe sucht zum nächstmöglichen Eintritt in seine Geschäftsstelle in Dresden versierte/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n.

Wir erwarten Motivation und Teamfähigkeit. Wir bieten überdurchschnittlich soziale Leistungen.

Bewerbungen richten Sie bitte an: RA Dr. Ralph Wagner, Steinmeier LLP, Palaisplatz 3, 01097 Dresden; Email: dresden@steinmeier-llp.de

Wir suchen ab sofort, spätestens zum 01.06.2013 eine/n zuverlässige/n und engagierte/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n in Vollzeit für unsere überwiegend zivilrechtlich ausgerichtete Kanzlei in Dresden, Nähe Fetscherplatz. Die Tätigkeit wird in einem überwiegend baurechtlichen Dezernat erfolgen.

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung, verfügen idealerweise über einige Jahre Berufserfahrung und sind sicher in sämtlichen Aufgabenbereichen einer/s RA-Fachangestellten, insbesondere im Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren, im Kosten- und Gebührenrecht sowie in der Anwendung von MS-Office, Outlook und RA-Micro. Buchhalterische Kenntnisse sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.

Wenn Sie selbstständiges Arbeiten gewöhnt sind und ein freundliches Auftreten besitzen, freuen wir uns auf Ihre

Rechtsanwalt (m/w), Steuerberater (m/w) Steuerfachassistenten/ Steuerfachwirt (m/w)

Wir sind eine überörtlich interdisziplinär tätige Kanzlei mit angeschlossener Steuerberatungs-/Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Mit dem Ziel einer langfristigen Zusammenarbeit suchen wir zur weiteren Verstärkung unseres Teams zeitnah

- einen steuer- und **gesellschaftsrechtlich ausgewiesenen Rechtsanwalt (m/w)**, der bereits Steuerberater ist oder kurzfristig die Prüfung anstrebt,
- einen **zivilrechtlich erfahrenen Rechtsanwalt (m/w)**
- einen möglichst **prüfungserfahrenen Steuerberater (m/w)**, der bereits Wirtschaftsprüfer ist oder sich in der Vorbereitung hierauf befindet sowie
- einen abschluss- und DATEV-sicheren **Steuerfachassistenten/ Steuerfachwirt (m/w)**.

Bei überdurchschnittlicher Qualifikation sind Sie gewohnt, eigenverantwortlich, team- und zielorientiert zu arbeiten. Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle Tätigkeit, überdurchschnittliche Arbeits- und Vergütungsbedingungen sowie in einem überschaubaren Zeitraum entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten in unserer Sozietät bzw. in unserer StB-/ WP-Gesellschaft. Wir freuen uns auf Ihre vertrauliche Bewerbung!

Dr. Ferschen & Partner Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater Notare GbR

Großenbaumer Straße 93
45481 Mülheim an der Ruhr
dr.ferschen@dr-ferschen.com

Bewerbung. Diese richten Sie bitte an:
wittmann@baurechtskanzlei-dresden.de.

Wir suchen für unser Büro in Mittweida eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n (Vollzeit).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an Rechtsanwälte Fessler, Gernhardt & Schuster, Am Bürgerkarree 4, 09648 Mittweida oder per e-mail an mittweida@rechtsanwaelte-fgs.de.

Görlitzer Kanzlei sucht ab sofort für Vollzeit eine erfahrene/n und zuverlässige/n Refa mit Erfahrungen im familien- bzw. vertragsrechtlichen Bereich zur sofortigen unbefristeten Einstellung mit Kenntnissen in Ra-Micro.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: Meffert, Dobschlaff, Wirtz, Rechtsanwaltspartnerschaft, Postfach 300716, 02812 Görlitz oder per Email: m.peter@mdw-rechtsanwaelte.de.

Für unsere seit 22 Jahren bestehende Kanzlei mit Sitz in Plauen i. V. und Zweigstellen in Oelsnitz i. V. und in Bad Elster suchen wir für unseren Standort Plauen ab sofort eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n in Voll- oder Teilzeit. Wir erwarten gute Kenntnisse im Kosten-, Gebühren- und Zwangsvollstreckungsrecht sowie eine selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise. Kenntnisse im Umgang mit „Datev-Phantasy“ wären von Vorteil. Es

erwarten Sie ein moderner Arbeitsplatz, eine angemessene Vergütung sowie berufliche Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an: Rechtsanwälte Körner, Klehm-Fregien und Greim (GbR), Rädelsstraße 13, 08523 Plauen i. V., oder per Mail an: koerner@ra-kkg.de

Sie sind Rechtsanwaltsfachangestellte/r und suchen nach einer interessanten beruflichen Perspektive in angenehmer Atmosphäre? Wir suchen für unser Dresdner Büro einer überregionalen, im Wirtschaftsrecht tätigen Anwaltskanzlei spätestens zum 01.09.2013 eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in.

Bewerbung bitte an: ARNECKE SIEBOLD, Am Brauhaus 1, 01099 Dresden oder Dresden@ArneckeSiebold.de.

Für unseren Standort in Dresden suchen wir zum 01.04.2013 oder später eine Rechtsanwaltsfachangestellte/einen Rechtsanwaltfachangestellten in Vollzeit (40 Wochenstunden). Wir sind eine lebhaftes Allgemeinkanzlei mit derzeit drei Berufsträgern, die ihren Schwerpunkt im zivilrechtlichen Bereich hat.

Von unserer neuen Mitarbeiterin/ unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir ein freundliches Auftreten, Gewissenhaftigkeit, die sichere Beherrschung der anwaltlichen Fristenkontrolle und einen zuverlässigen Umgang mit den Produkten des MS Office Paketes. Wir verwenden das Anwaltsprogramm AdwoWare. Kenntnisse hierin sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Wir bieten eine angemessene Vergütung, ein angenehmes Betriebsklima sowie die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an Stiehl@SBL-Anwalt.de oder per Post an SBL Rechtsanwälte Steuerberater, Herrn RA Reinhardt Stiehl, Lockwitzer Str. 17, 01219 Dresden.

Rechtsanwaltsfachangestellte/r in Vollzeit ab sofort befristet für ein Jahr gesucht. Schriftliche Bewerbungen an: Rechtsanwälte Rosenberger & Koch, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden

Suche ab sofort RA-Fachangestellte/RA-Fachangestellten für eine stundenweise Tätigkeit/Nebentätigkeit. Bewerbungen bitte per E-Mail an: email@kanzlei-spies.de. Ansprechpartnerin ist Frau Uhlemann.

Wir suchen für unsere Kanzlei in Leipzig ab 01.07.2013 eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n in Teil- oder Vollzeit.

Wir sind auf dem Gebiet des Straf-, allgemeinen Zivil- und Arbeitsrechts tätig. Zu Ihren Aufgaben gehören alle in einer Kanzlei anfallenden Tätigkeiten. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an leipzig@wplaw.de

Wir suchen für unsere überwiegend zivilrechtlich ausgerichtete Kanzlei in Dresden eine RA-Fachangestellte für Aushilfs- und Schreibtätigkeiten auf freiberuflicher Basis.

Sie verfügen über Kenntnisse im Renostar, eine fehlerfreie Rechtschreibung sowie eine zuverlässige Arbeitsweise. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: richter-ak-network@gmx.de

Renommierte Dresdner Kanzlei mit strafrechtlichem Schwerpunkt sucht Rechtsanwaltsfachangestellte als Schwangerschaftsvertretung im Strafrechtsbereich im Zeitraum vom 15.07.2013 bis 15.09.2014.

Es wird ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und ein überdurchschnittliches Engagement vorausgesetzt. Gehalt auf Verhandlungsbasis. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an bewerbung@sturmrechtsanwaelte.de.

Wir sind eine renommierte, überregional tätige Anwaltskanzlei.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine Rechtsanwaltsfachangestellte/einen Rechtsanwaltsfachangestellten in Teilzeit.

Wir bieten ein interessantes sowie vielseitiges Tätigkeitsfeld in einem engagierten, netten und jungen Team. Wir erwarten fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten in allen zum Berufsbild gehörenden Tätigkeiten, insbesondere auch im Verkehrs-, Ordnungswidrigkeiten- und Strafrecht sowie einschließlich des Kosten-, Gebühren- und Zwangsvollstreckungsrechts und den routinierten Umgang mit den zum MS Office Paket gehörenden Programmen. Selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und freundliches Auftreten setzen wir als selbstverständlich voraus.

Ihre Bewerbungsunterlagen übersenden Sie bitte an: Münzer & Kollegen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Herrn Rechtsanwalt Joachim H. Münzer, Altmarkt 10 a, 01067 Dresden oder per E-Mail: g.menzer@ra-mueco.de

Rechtsanwaltsfachangestellte(r) ab 01.05.13 mit Berufserfahrung in Teilzeit gesucht.

Wir erwarten sehr gute Kenntnis im Kosten- u. GebührenR, Mahn- u. Klagenwesen, Termin- u. Fristenmanagement sowie in der ZV. (Kenntnisse in RAMicro von Vorteil aber nicht Voraussetzung). Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Rechtsanwältin Yvonne Haußer-Knabe, Weinuallee 19, 02763 Zittau, info@anwalt-hausser-knabe.de.

Wir suchen eine/n erfahrene/n und zuverlässige/n Mitarbeiter/in mit abgeschlossener Ausbildung zum/zur Rechtsanwalts-, Steuerfachangestellten oder Fachkräfte (m/w) mit vergleichbarer Berufsausbildung für den Bereich der Insolvenzverwaltung für unser Büro in Leipzig.

Zwingend sind die Beherrschung der Rechtschreibung sowie zuverlässige Kenntnisse im Insolvenzrecht. Neben guten EDV-Kenntnissen ist der Umgang mit der von uns benutzten Software (WInsolvenz) Voraussetzung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an: NMS Schmidt Rechtsanwälte, Herrn Prof. Dr. N. M. Schmidt, Auguststraße 1, 06108 Halle oder per E-Mail an n.kluge@kanzlei-nms.de

Wir suchen mit sofortiger Wirkung eine(n) Rechtsanwaltsfachangestellte(n) zur Unterstützung unseres Teams in unserer Leipziger Kanzlei.

Es handelt sich hierbei um ein unbefristetes sozialversicherungspflichtiges Teilzeit-Arbeitsverhältnis. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zunächst 20 Stunden. Ihre Tätigkeit umfasst die üblichen Sekretariatsaufgaben einer/s Rechtsanwaltsfachangestellten, wie Telefonatannahme/-weiterleitung, Bearbeitung Posteingang/-ausgang, Schreiben von Phonodiktaten, Erstellen von Vergütungsberechnungen etc. Idealerweise sollten Sie über eine gewisse Berufserfahrung verfügen. Ebenso werden PC-Kenntnisse vorausgesetzt und die Bereitschaft, an von uns unterstützten und geförderten Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Fremdsprachenkenntnisse wären von Vorteil.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie möglichst per E-Mail an: ballion@ksp-rechtsanwaelte.de oder Rechtsanwälte König, Strässer & Partner GbR, Kochstraße 66, 04275 Leipzig

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Kanzlei in Leipzig eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n als Insolvenzfachbearbeiter/in (Voll- oder Teilzeit).

Sie sind motiviert und verfügen über erste Erfahrungen in der Insolvenzverwaltung bzw. in der Anwaltskanzlei und fundierte EDV-Kenntnisse (MS-Office sowie Win-solvenz.p3 und idealerweise RA-Micro). Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung und Fortbildungsmöglichkeiten von Anfang an.

Bewerbungen richten Sie bitte an Frau Höfner gern auch per E-Mail (hoefner@korn-letzas.de)

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n

Erwartet werden sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Mahn- und Klagewesen, Zwangsvollstreckung und Gebührenabrechnung. Sie sollten darüber hinaus über sichere Computerkenntnisse, insbesondere in der Anwendung von RA-Micro, MS Office, Internet und Outlook verfügen. Wir wünschen uns eine nette, aufgeschlossene und selbstbewusste Persönlichkeit mit Organisationstalent, Engagement und Teamgeist.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die unten angegebene Adresse. Wir bitten um Verständnis, dass wir die Rücksendung von Bewerbungsmappen ohne frankierten Rückumschlag nicht zusichern können. SCHENDERLEIN Rechtsanwälte, RA Dr. jur. Volker Schenderlein, Käthe-Kollwitz-Straße 5, 04109 Leipzig, info@kanzlei-schenderlein.de

Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w) gesucht!

Anwaltskanzlei in Dresden sucht zur Unterstützung des Teams eine weitere qualifizierte Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w) in Teilzeit/ Vollzeit zu sofort.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich per mail an: kuehne@kuehne-rechtsanwaelte.de.

Rechtsanwaltsfachangestellte/r, (Partner-)Sekretärin

Wir sind eine beratend tätige überörtliche Sozietät von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern. Zu unseren Tätigkeitsschwerpunkten zählt neben der Insolvenzverwaltung die Beratung von Kreditinstituten, Investoren und Unternehmen.

Für unser Büro in München suchen wir

zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n (Partner-)Sekretär/in sowie eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n. Da Ihr Aufgabengebiet vor allem in der Büroorganisation liegt, verfügen Sie idealerweise über Organisationsfähigkeit und ein freundliches Auftreten. Im Umgang mit gängigen MS Office Anwendungen sind Sie vertraut. Wenn Ihnen eigenverantwortliches Arbeiten in einem engagierten Team liegt, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Wir bieten Ihnen neben einem modernen Arbeitsplatz in zentraler Lage eine offene und angenehme Arbeitsatmosphäre sowie ein attraktives, leistungsbezogenes Gehalt.

Bitte schicken Sie Ihren Lebenslauf sowie Angaben zu Ihren Gehaltsvorstellungen zu Händen Rechtsanwalt Clemens Jobe per Mail an Bewerbung@hermann-jobe.com.

Rechtsanwaltsfachangestellte/r Standort: Leipzig

Für unsere Rechtsabteilung suchen wir ab sofort eine freundliche und engagierte Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w) in Vollzeit. – Zu den Aufgaben gehören das Führen von Akten und Registern sowie Termin-, Fristen u. Wiedervorlagekalender. Hauptaufgaben sind das Schreiben von Diktaten in deutscher Sprache, Postbearbeitung, Fristenkontrolle sowie die Zwangsvollstreckung. Sie verfügen über eine entsprechende Ausbildung mit gutem Abschluss, sehr gute Kenntnisse in Word und RA-Micro, exzellente Deutschkenntnisse, Organisationstalent und Teamfähigkeit. Wir bieten Ihnen eine feste Anstellung mit abwechslungsreichen Tätigkeiten in einem jungen Team.

Sollten Sie Interesse haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte senden Sie diese per E-Mail an f.bergner@publity.de oder per Post an publity AG, Franziska Bergner, Landsteinerstraße 6, 04103 Leipzig - Geforderte Unterlagen: Anschreiben, Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Beschreibung der Kenntnisse und Fertigkeiten

Suchen für unseren Zwickauer Standort Rechtsanwaltsfachangestellte/-r.

Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Sachbearbeitung in Insolvenzverfahren. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Eine Einarbeitung wird gewährleistet.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Rechtsanwälte Handschumacher Krug Merbecks, Herrn RA Oliver Junghänel, Äußere Plauensche Straße 18, 08056 Zwickau oder an zwickau@handschumacher.de

Unsere Rechtsanwaltskanzlei mit Sitz im Zentrum von Leipzig sucht ab sofort eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n mit Berufserfahrung für eine Stelle in Vollzeit oder Teilzeit. Die/der Bewerber/in soll motiviert, zuverlässig und teamfähig sein, selbständig und gründlich arbeiten können und idealerweise über Kenntnisse in Annotext verfügen. Ihre/seine Aufgaben umfassen die Büroorganisation, Terminverwaltung, Fristenkontrolle, Erstellung von Kostennoten, Überwachung und Führung des Zahlungsverkehrs, Mahnverfahren und ZV. Bewerbungen bitte an: info@billig-rechtsanwaelte.de, oder per Post: Billig Rechtsanwälte, Klostersgasse 5, 04109 Leipzig

Suche bei ordentlicher Bezahlung Rechtsanwaltsfachangestellte/er zum sofortigen Beginn. Geboten wird ein sehr angenehmes Arbeitsklima in attraktiven Büroräumen in einer gut eingeführten Anwaltskanzlei.

Anfragen an RA Stephan Lengnick, Chemnitzer Straße 96, 01187 Dresden, Telefonnummer: 0351 4700820, E-Mail: lengnick@email.de

Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w) Wir sind eine in der Leipziger Immobilienwirtschaft bekannte Kanzlei, die ausschließlich im Immobilienrecht tätig ist. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine zuverlässige und engagierte Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w) in Vollzeit.

Zu Ihren Aufgaben werden alle üblichen Tätigkeiten einer Rechtsanwaltsfachangestellten mit Ausnahme des Schreibens nach Diktat gehören. Mit einer Kollegin zusammen wird Ihr Arbeitsschwerpunkt in der überwiegend selbstständigen Bearbeitung von Vollstreckungsmandaten einschließlich der dazugehörigen Zahlungsflüsse liegen.

Sie erwartet eine gute Einarbeitung in die Aufgaben Ihres modernen Arbeitsplatzes, der mit viel persönlicher Gestaltungsfreiheit sowie leistungsgerechter Dotierung und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten ausgestattet sein wird.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung gerichtet an: SCHULTZE Rechtsanwälte, Simsonstr. 9, 04107 Leipzig oder wahlweise per E-mail: schultze@kanzlei-schultze.de

Wir suchen ab sofort für unsere Kanzlei in Dresden eine Rechtsanwaltsfachangestellte.

Es werden fundierte Kenntnisse im Gebührenrecht, der Kanzleiorganisation sowie selbstständigem Arbeiten erwartet. Versiert sollten Sie im Bereich des Verkehrsrechts sein, da dies Ihr Tätigkeitschwerpunkt in unserer Kanzlei werden wird. Außerdem erwarten wir sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie ein sicheres Auftreten gegenüber Mandanten und Leistungserbringern.

Übersenden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder per Post an: Kanzlei Buder & Mühlbauer, Käthe-Kollwitz-Ufer 98, 01309 Dresden, info@bmdd.de

Unsere Kanzlei in zentraler und repräsentativer Lage Münchens sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n in Vollzeit (38 Stunden). Unsere Kanzlei ist hauptsächlich zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtet und betreut überwiegend Mandate im Kapitalanlagerecht. Zu Ihren Aufgaben gehören alle Tätigkeiten einer Rechtsanwaltsfachangestellten, so z. B. das Schreiben nach Diktat, die Fristenüberwachung, der Mandantenempfang, die Erstellung von Kostenrechnungen nach RVG und Vergütungsvereinbarung, die Zwangsvollstreckung etc. Sicherem Umgang mit der EDV und der Textverarbeitung Word setzen wir voraus.

Sie finden bei uns eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit. Es erwarten Sie ein modern ausgestatteter Arbeitsplatz in großzügigen Büroräumen in einem netten Team, ein harmonisches Betriebsklima sowie eine leistungsgerechte Bezahlung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder Post.

Rechtsanwälte Engelhard, Busch & Partner, Widenmayerstraße 16, 80538 München, Tel.: 089/2121660, Fax.: 089/212166-18, E-Mail: info@kanzlei-ebp.de, Web.: www.kanzlei-ebp.de, Ansprechpartnerin: Diana Schönfeld

Renommierete Dresdner Kanzlei mit strafrechtlichem Schwerpunkt sucht kurzfristig Rechtsanwaltsfachangestellte(n) zur Anstellung in Teilzeit. Es wird ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und ein überdurchschnittliches Engagement vorausgesetzt. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an bewerbung@sturmrechtsanwaelte.de

Rechtsanwaltsfachangestellte/r in Dresden zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht

Wir sind eine Partnerschaftsgesellschaft von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern mit Sitz in Dresden-Mitte. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n flexible/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n (20 - 40 Stunden/Woche) und bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis sowie einen abwechslungsreichen Tätigkeitsbereich in einem angenehmen Betriebsklima.

Sie haben Ihre Ausbildung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten beendet und verfügen wenn möglich bereits über Berufserfahrung. Sehr gute fachliche Kompetenz und sicherer Umgang mit MS-Office wird vorausgesetzt. Weiterhin überzeugen Sie durch Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit sowie Belastbarkeit und zeichnen sich durch eine systematische, gewissenhafte, und eigenverantwortliche Arbeitsweise aus. Zuverlässigkeit und Diskretion sind für Sie selbstverständlich. Um mit unseren internationalen Geschäftspartnern kommunizieren zu können, verfügen Sie weiterhin über gute oder zumindest ausbaufähige Englischkenntnisse. Wenn Sie zudem im täglichen Umgang mit den von Ihnen betreuten Mandanten freundlich, sicher und kompetent sind, dann würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Böhret · Lindstedt · Sehmsdorf & Partner, Rechtsanwalt Dr. Christian Sehmsdorf, Maxstraße 8, 01067 Dresden, oder per E-Mail an chr.sehmsdorf@boehret-lindstedt-sehmsdorf.de.

Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w)

Unsere seit über 20 Jahren bestehende Kanzlei mit Sitz in Dresden und Görlitz sucht für den Standort DRESDEN ab sofort eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n mit Berufserfahrung in Voll- oder Teilzeit. Wir erwarten gute Kenntnisse im Kosten-, Gebühren- und Zwangsvollstreckungsrecht sowie eine selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise, insbesondere hinsichtlich der Fristenüberwachung. Ein sicherer Umgang mit RA Micro wäre von Vorteil.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: Rechtsanwälte van Recum, Schmidt & Marek, Robert-Blum-Straße 3, 01099 Dresden, oder per Mail an: ka@vanrecum.de

Rechtsanwaltsfachangestellte(r) in Leipzig gesucht!

Leipziger Kanzlei mit den Tätigkeitsgebieten Arbeits- und Verkehrsrecht sucht eine(n) zuverlässige(n) und engagierte(n) Rechtsanwaltsfachangestellte(n) in Vollzeit. Unbefristeter Arbeitsvertrag.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: Rechtsanwälte Schneider & Kollegen, Zimmerstraße 3, 04109 Leipzig oder kanzlei@ra-schneider-leipzig.de

Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w)

Wir suchen für unsere Kanzlei im Stadtzentrum von Leipzig zum nächstmöglichen Einstellungstermin eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte in Vollzeit oder Teilzeit. Ihre Arbeitsaufgaben umfassen alle berufstypischen Tätigkeiten einer/eines Rechtsanwaltsfachangestellten. Sie verfügen über eine schnelle Auffassungsgabe und arbeiten gründlich, gewissenhaft und selbstständig. Sie beherrschen die deutsche Sprache sehr gut und treten freundlich und zuvorkommend auf. Im Umgang mit MS-Office und in der Gebührenabrechnung nach RVG sind Sie sicher. Kenntnisse im Anwaltsprogramm Advoware sind von Vorteil.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen (gern auch per E-Mail) an: Herrn Rechtsanwalt Daniel Frick, Sommerfeld van Suntum Frick Rechtsanwälte, Petersstraße 15, 04109 Leipzig, frick@ssf-recht.de

Anwaltskanzlei in DD-Klotzsche (www.arus.eu) sucht eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n als Elternzeitvertretung ab 15.06.2013.

Sie verfügen über einige Jahre Berufserfahrung, gute EDV-Kenntnisse (möglichst DATEV Anwalt Pro, MS-Office), fundiertes Wissen in der Zwangsvollstreckung, Organisationstalent und Teamfähigkeit. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an: janet.eisold@arus.eu

Dresdner Kanzlei mit Schwerpunkt im Familien- und Strafrecht sucht ab sofort Rechtsanwaltsfachangestellte in flexibler Teilzeit (max. 15 h/Woche).

Einsatzbereitschaft und Freude an der Arbeit mit den Mandanten sind ebenso wichtig wie Kenntnisse in Word und allen in einer Anwaltskanzlei anfallenden Tätigkeiten.

Bewerbungen bitte an: Kanzlei Anca Kübler - kuebler@kanzlei-anca-kuebler.de

Wir suchen ab sofort Rechtsanwaltsfachangestellte(n) mit RA-Micro-Erfahrung für unseren Standort Chemnitz. Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere die Aktenführung, die Termin- und Fristenkontrolle, die Gebührenberechnung und die Rechnungserstellung. Rechtsanwälte Tippmann & Otto, Augustusburger Straße 234, 09127 Chemnitz, E-Mail: ratippmann@recht4you.com

Unsere Fachanwaltskanzlei liegt zentral in der Dresdner Neustadt und zählt mit derzeit 14 Rechtsanwälten zu den großen Anwaltssozietäten in Sachsen. Unsere Fachkompetenz, die wir mit hoher Spezialisierung am Markt einsetzen, schließt nahezu alle Facetten des Rechts ein. **Ab sofort suchen wir eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n in Vollzeit** im Zeitrahmen von 10-19 Uhr (auch in Teilzeit 13-19 Uhr möglich). Sie verfügen über eine schnelle Auffassungsgabe, arbeiten selbständig und gewissenhaft, sind belastbar und flexibel. Sie können sich sehr gut in Wort und Schrift ausdrücken und haben idealerweise Berufserfahrung. Von Vorteil sind der routinierte Umgang mit Anwaltssoftware, MS Office und üblicher Bürotechnik. Sie sind teamfähig und zeichnen sich durch Freundlichkeit gegenüber Mandanten, Vorgesetzten und Mitarbeitern aus. Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabengebiet in einer modernen Anwaltskanzlei mit sehr guter Arbeitsatmosphäre. Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an: Kucklick Wilhelm Börger Wolf & Söllner, z. Hd. Frau Diana Zwerger, Palaisplatz 3, 01097 Dresden, E-Mail: zwerger@dresdner-fachanwaelte.de

Unsere Kanzlei, welche auf eine lange erfolgreiche Tradition zurückblickt, sucht für unseren Standort **Dresden** ab dem 01.06.2013 eine/n **Rechtsanwaltsfachangestellte/n** in Vollzeit. Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere das Erstellen von Schriftsätzen und die Aktenführung, die Termin- und Fristenkontrolle, als auch für die Gebührenberechnung und die Rechnungserstellung. Sie verfügen über eine entsprechende Ausbildung, überzeugen durch Ihre sorgfältige Arbeitsweise und durch Ihr freundliches Auftreten. Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit runden Ihr Profil ab. Erfahrungen im Bereich Insolvenzrecht sind wünschenswert.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Rechtsanwälte Kullitzscher & Ettelt, z. Hd. Herrn Rechtsanwalt Stefan Ettelt, Käthe-Kollwitz-Ufer 82, 01309 Dresden, E-Mail: raettelt@kullitzscher-ettelt.de.

Wir suchen eine/n engagierte/n Rechtsanwaltsfachangestellte/r in Vollzeit zur Besetzung eines unserer Partnersekretariate vorzugsweise auf dem Gebiet Strafrecht. Neigung zum selbstständigen, eigenverantwortlichen Arbeiten, gute Kenntnisse im Kostenrecht und im Umgang mit dem PC, Freude an organisatorischen Aufgaben und Teamfähigkeit werden vorausgesetzt. Berufserfahrung wäre von Vorteil. Vertraulichkeit wird zugesichert. Bewerbungen richten Sie bitte an: RAE Förster | Saage | Neuerburg, Düsseldorf Platz 1, 09111 Chemnitz

Für unsere seit mehr als 20 Jahren bestehende Anwaltskanzlei (www.gesetz-dem-fall.de) suchen wir ab sofort eine/n qualifizierte/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an: dd@recht-suess.de

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Arbeitsbeginn eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n für eine unbefristete Anstellung in Vollzeit für unseren Standort Leipzig.

Das Aufgabengebiet umfasst hauptsächlich die Termin- und Fristenbearbeitung, allgemeine Korrespondenz, RVG-Abrechnungen sowie die Mandatsbetreuung. Wir freuen uns auf eine/n Bewerber/in mit guten Kenntnissen in allen berufstypischen Arbeitsbereichen, fehlerfreier Rechtschreibung, sicheren im Umgang mit RA-Micro und den MS-Office-Paketen, selbständige Arbeitsweise, Freundlichkeit, Teamfähigkeit, Engagement. Wir bieten ein junges, engagiertes Team, angemessenes Gehalt sowie Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich mit den üblichen Anlagen per e-mail an: bewerbung@stolpe-rechtsanwaelte.de

Mit über 50 Mitarbeitern und Rechtsanwälten arbeiten unsere Insolvenzverwalter in der Schnittmenge zwischen Wirtschaft und Recht. **Zur Verstärkung unserer Büros in Leipzig und Köln suchen wir ab sofort jeweils ein bis**

zwei engagierte Insolvenzfacharbeiter (m/w) mit abgeschlossener Ausbildung zum/zur Rechtsanwalts- oder Steuerfachangestellten oder Fachkräfte (m/w) mit vergleichbarer Berufsausbildung für den Bereich der Insolvenzverwaltung.

Erste Berufserfahrungen und/oder Grundkenntnisse im Insolvenzrecht sind von Vorteil, werden jedoch nicht zwingend vorausgesetzt. Auch Teilzeitmodelle sind denkbar. Neben Ihrer fachlichen Qualifikation erwarten wir Teamorientierung, Kommunikationsfähigkeit, einen ausgeprägten Sinn für wirtschaftliche Zusammenhänge und Einsatzbereitschaft. Wir bieten Ihnen ein anspruchsvolles Aufgabengebiet, gute Entwicklungsmöglichkeiten sowie ein hervorragendes Arbeitsumfeld in einem hochmotivierten, freundlichen Team.

Sie sind interessiert und entsprechen dem Qualifikationsprofil? Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail bitte an Herrn Rechtsanwalt Thomas Ellrich (koeln@voigtsalus.de) oder Herrn Rechtsanwalt Ralf Hage (leipzig@voigtsalus.de).

VOIGT SALUS. Rechtsanwälte und Insolvenzverwalter

Rechtsanwaltsfachangestellte/n in München gesucht

Maat Rechtsanwälte ist eine auf Arbeitsrecht, betriebliche Altersversorgung und Sozialrecht spezialisierte Kanzlei in München. Wir beraten und vertreten national und international tätige Konzerne, mittelständische Unternehmen, soziale und öffentlich-rechtliche Organisationen, ebenso Vorstände, Geschäftsführer, leitende Angestellte sowie Personal- und Betriebsräte. Zur Verstärkung unseres Sekretariatsteams suchen wir ab sofort eine/n engagierte/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n in Vollzeit. Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz in freundlicher Atmosphäre sowie eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit.

Wir freuen uns auf ihre aussagekräftige Bewerbung unter: maat Rechtsanwälte Späth und Partner, Ansprechpartner: Rechtsanwalt Christian-Betz-Rehm, Brabanter Str. 4, 80805 München, Telefon: 089/6066560, Telefax: 089/60665610, kanzlei@maat-rechtsanwaelte.de, www.maat-rechtsanwaelte.de

Wir suchen zum 01.08.2014 eine/n Auszubildenden zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellte/n. Bitte senden

Sie uns Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Passfoto bis zum 30.04.2013 zu. Gern kann die Bewerbung per Email erfolgen. Wir bieten Ihnen eine Ausbildung in einem interessanten und abwechslungsreichen Beruf und freuen uns, Sie kennenzulernen!
Rechtsanwalt Reinhard Baehr, bwp – Rechtsanwälte, Johann-Sebastian-Bach-Straße 1, 04552 Borna, E-Mail: management@rechtsanwaelte-bwp.de

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine Rechtsanwaltsfachangestellte (30 h/Woche) oder Auszubildende.

Sie sollte sehr gute Rechtschreibkenntnisse vorweisen können. Weiterhin sollte sie selbständig und engagiert arbeiten und gute Umgangsformen sowie Freundlichkeit gegenüber Mitarbeitern und Mandanten besitzen.
Bitte Bewerbung senden an: Kanzlei Franke, Friedrich-Wolf-Str. 24, 09127 Chemnitz

Wir suchen zum 1. August 2013 eine Auszubildende zur Rechtsanwaltsfachangestellten. Zu Ihren Aufgaben gehören Erlernen der Büroorganisation und Kennenlernen der Büropraxis, Einarbeitung in Kostenrecht und Fristenkontrolle, Mitarbeit bei Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren, Erlernen von Assistenzaufgaben. Wenn Sie einen sehr guten Realschulabschluss oder (Fach-) Hochschulreife vorweisen können, sorgfältig und zuverlässig arbeiten, gern organisieren und ein freundliches und souveränes Auftreten besitzen, dann bewerben Sie sich bei uns.
Rechtsanwalt Michael Schmidt, Käthe-Kollwitz-Str. 54, 04109 Leipzig, E-Mail: leipzig@ius-plus.de

Wir sind eine der großen und führenden international tätigen Rechtsanwaltssozialtäten.

In unserer Dresdner Kanzlei bieten wir für das Ausbildungsjahr 2013 einen Ausbildungsplatz zur Rechtsanwaltsfachangestellten (m/w) an.
Bei Eignung und Interesse bewerben Sie sich bitte: CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern, An der Dreikönigskirche 10, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 8 26 44-0

Wir sind eine auf dem Gebiet der Insolvenzverwaltung tätige Anwaltskanzlei und suchen eine Auszubildende zur Rechtsanwaltsfachangestellten (m/w).

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.andres-schneider.de/karriere/stellenausschreibungen.html. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Rechtsanwältin Andres Schneider, An der Frauenkirche 20, 01067 Dresden.

An unserem Standort in Chemnitz bieten wir eine Ausbildung zur (m) Rechtsanwaltsfachangestellten/n.
Wir bieten einem interessierten, selbstbewussten Jugendlichen einen Ausbildungsplatz zum / zur Rechtsanwaltsfachangestellten an! Wenn Du Dich für rechtliche Dinge interessierst und kontaktfreudig bist, dann bewirb Dich in unserer Kanzlei!
Aussagekräftige Bewerbungen (Lebenslauf, Zeugnisse) richten Sie bitte per E-Mail an chemnitz@floether-wissing.de

Wir suchen zum 01.08.2013 eine/n Auszubildende/n zur/m Rechtsanwaltsfachangestellten/n.
Bewerber sollten Abitur anstreben sowie über gute Englischkenntnisse verfügen.
Steinmeier Rechtsanwälte, Dr. Ralph Wagner, Palaisplatz 3, 01097 Dresden, E-Mail: s.herzog@steinmeier-llp.de

Ausbildung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten!
Zum 1. August 2013 bieten wir einen Ausbildungsplatz zur Rechtsanwaltsfachangestellten/r in Dresden an.
Anforderungen:
- Abitur/guter Realschulabschluss (Note 2-3 in Deutsch und Mathe),
- gute Englischkenntnisse,
- flexibel, belastbar, engagiert,
- Freude am selbständigen, eigenverantwortlichen Handeln,
- Kenntnisse in Maschineschreiben sind vorteilhaft.

Wir bieten die Möglichkeit zu einer vielseitigen Tätigkeit in einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Kanzlei mit einem motivierten und freundlichen Team bei überdurchschnittlicher Bezahlung.
Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an: Möllers Rechtsanwälte, An der Dreikönigskirche 3, 01097 Dresden, Email: info@dresden-law.de

Ich suche ab August 2013 eine aufgeschlossene, verlässliche und motivierte Auszubildende für die Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten.

Wenn Sie über einen sehr guten Schulabschluss, gute Umgangsformen und ein gepflegtes Auftreten verfügen, freue ich mich auf Ihre Bewerbung:
Rechtsanwalt Mark Hirschmann, Hospitalstraße 13, 01097 Dresden; e-Mail: katrin-koenig@rechtsanwalt-hirschmann.de

Für unsere Kanzlei in Dresden suchen wir zum 01.08.2013 eine/einen Auszubildende/n zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten.
Wir bieten neben einem modernen Arbeitsplatz ein junges und aufgeschlossenes Team. Wenn Sie einen Realschulabschluss und ein freundliches und zuverlässiges Auftreten haben sowie an einer Mitarbeit in unserer Kanzlei interessiert sind, bitten wir um Zusendung einer aussagekräftigen Bewerbung, gerne auch per E-Mail. dresden@rae-peters-partner.de.
Rechtsanwälte Peters & Partner, Bautzner Straße 19 b in 01099 Dresden.

Stellengesuche

Fachanwalt für Verkehrsrecht in ungek. Stellung sucht ab 2014 neue Stelle im Raum Leipzig - Dresden
Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 611/2013**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Unternehmerisch denkende und handelnde **Rechtsanwältin** mit mehrjähriger Berufserfahrung im Arbeits-, Sozialversicherungs- und Medizinrecht, entsprechenden FA-Ausbildungen sowie gewachsenem Netzwerk (Gesundheits- und Sozialwirtschaft) sucht aus ungekündigter Position neues und erweitertes Betätigungsfeld in einem Unternehmen, einem Verband bzw. einer Kanzlei mit entsprechender Ausrichtung. Regelmäßige Referenten- und Autorentätigkeit ist gegeben und selbstverständlich.
Bei Interesse bitte ich um Kontaktaufnahme unter: rechtsanwaeltin_gsw@aol.com

Rechtsanwalt (40), 8 Jahre Berufserfahrung, sucht Anstellung und Perspektive in Kanzlei im Raum Dresden, Tätigkeits-schwerpunkte: Familienrecht, Sozialrecht, Arbeitsrecht.
ra.stimming@kanzlei-stimming.de

Volljuristin (34) sucht Teilzeitjob/Mini-job/450 €-Basis in Chemnitz. Bish. Berufserfahrung: Versicherungsspezialistin und Assessorientätigkeit.
Kontaktaufnahme bitte unter: bewerbung.78@gmx.de

Volljuristin, FAin f. Verk.-und StrafR, 14 J. Berufserf. auch im Zivil-, Vers.- u. VerwR, Übersetzerin für engl. Verträge/Fachtexte sucht neue Herausforderung im Großraum Leipzig.
Erstkontakt bitte unter RAinLeipzig-1@yahoo.de

Rechtswirtschaftin (32) in ungek. Stellung, mit mehrjähriger Berufserfahrung sucht neue Tätigkeit im Raum Chemnitz-Stollberg-Aue in Teilzeit (ca. 30 Stunden). Ich bin mit allen berufstypischen Aufgaben bestens vertraut, arbeite gern selbstständig, bin teamfähig und belastbar.

Meine aussagefähige Bewerbung sende ich Ihnen gern auf Anfrage zu.
Kontakt: refawi2013@web.de

Gelernte Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (29) in ungekündigter Stellung sucht nach Elternzeit ab Mai 2013 neue berufliche Herausforderung in Teilzeit in Bautzen und Umgebung. Neben den berufstypischen Aufgaben verfüge ich über fundiertes Wissen im Bereich Mahnwesen/Zwangsvollstreckung.
Gern übersende ich Ihnen meine aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Kontakt: refa_bautzen@web.de

Rechtsanwaltsfachangestellte (33) mit mehrjähriger Berufserfahrung, in ungek. Anstellung sucht neue Tätigkeit im Raum Zwickau in Teilzeit (max. 30 Stunden). Ich arbeite gern selbstständig, bin teamfähig

und mit allen berufstypischen Aufgaben bestens vertraut. Gern sende ich Ihnen meine aussagefähige Bewerbung zu.
Kontakt: refa2013@gmx.de

Gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte (32) mit mehrjähriger Berufserfahrung sucht wegen schlechter Betreuungszeiten im Hort/Kita eine neue berufliche Herausforderung in Teilzeit mit 30h/Woche (1x wöchentlich bis 18 Uhr möglich) im Raum C/ANA/STL. Neben den berufstypischen Aufgaben verfüge ich über Buchhaltungskennntnisse. Gerne übersende ich Ihnen meine Bewerbungsunterlagen.
Kontaktaufnahme unter: dinemine@yahoo.de oder 0173/3615067

IMPRESSUM

KAMMERaktuell
Informationen der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Herausgeber: Rechtsanwaltskammer Sachsen, Glacisstraße 6, 01099 Dresden
Tel.: +49 (0)351 318 59 0
Fax: +49 (0)351 336 08 99
E-Mail: info@rak-sachsen.de
Internet: www.rak-sachsen.de

Druck: Belzing Druck GmbH - www.druckereibelzing.de

Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Sachsen erhalten „KAMMERaktuell“ im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Anzeigenpreise 2013

Für Anzeigen im Rundschreiben und auf der Homepage der RAK Sachsen gelten seit 01.06.2012 folgende Preise:

1. Kleinanzeigen (ungestaltet, nur Fließtext)

	Stellenangebote/-gesuche von Mitgliedern und Rechtsanwaltsfachangestellten	Andere**
bis 400 Zeichen* ohne chiffre	kostenfrei	30,00 €
über 400 Zeichen* ohne chiffre	30,00 €	50,00 €
bis 400 Zeichen* mit chiffre	50,00 €	70,00 €
über 400 Zeichen* mit chiffre	70,00 €	100,00 €

* mit Leerzeichen, ** Anzeigen, die keine Stellenangebote bzw. -gesuche sind und sämtliche Anzeigen Dritter

2. Gestaltete Anzeigen (mit Logo, Rahmen, Schriftzügen etc. – Formate: PDF, TIFF oder JPG)

	Für Mitglieder und Rechtsanwaltsfachangestellte	Andere
Ganze Seite	1.000,00 €	1.500,00 €
Halbe Seite	500,00 €	750,00 €
1/4 – Seite	250,00 €	500,00 €
1/8 – Seite (Mindestgröße)	125,00 €	250,00 €



Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Anschrift:
Atrium am Rosengarten
Glacisstraße 6
01099 Dresden

Telefon: +49 (0)351 318 59 0
Telefax: +49 (0)351 336 08 99
E-Mail: info@rak-sachsen.de
Internet: www.rak-sachsen.de



Rechtsanwältin
Jacqueline Lange,
LL.M.
Geschäftsführerin,
0351-31859 26



Rechtsanwältin
Jana Frommhold
Geschäftsführerin,
in Elternzeit



Rechtsanwältin
Kathrin Dietzmann
Referentin, Berufs-
recht/Beschwerden,
in Elternzeit



Rechtsanwalt
Jörg Freund
Referent
Berufsrecht, Zulassung
Ausbildung, Seminare
0351-31859 30



Ass. jur.
Jana Dielefeld
Referentin, Berufs-
recht, Vermittlung,
Fachanwaltschaften
0351-31859 28



Ass. jur.
Hendryk Loose
Referent, Berufsrecht,
Zulassung, Juristen-
ausbildung
0351- 31859 43



Roswitha Chlubek
Sekretariat,
Fachanwaltschaften
0351-31859 21



Silke Keil
Sachbearbeitung/
Zulassung A-L
0351-31859 25



Kerstin Müller
Sachbearbeitung/
Zulassung M-Z
0351-31859 29



Kathleen Kretzschmar
Sachbearbeitung/
Ausbildung, Referen-
darausbildung, Bera-
tungsstellen
0351-31859 27



Britta Uhlmann
Sachbearbeitung/
Fortbildung,
0351-31859 44



Manuela Jurowiec
Sachbearbeitung/
Beschwerden, Emp-
fang
0351-31859 11



Heike Liebisch
Sachbearbeitung/
Beschwerden, Emp-
fang
0351-31859 40



Daniela Hielscher
Buchhaltung,
Anwaltsausweise
0351-31859 23

Redaktionsschluss „KAMMERaktuell“ 03/ 2013: 31. Oktober 2013

Seminare der RAK Sachsen

Seminare für Rechtsanwälte

Anwalt in eigener Sache . . . . .	.52
Arbeitsrecht . . . . .	.52
Bau- und Architektenrecht . . . . .	.53
Erbrecht . . . . .	.53
Familienrecht . . . . .	.54
Gewerblicher Rechtsschutz. . . . .	.55
Handels- und Gesellschaftsrecht . . . . .	.55
Informationstechnologierecht . . . . .	.56
Insolvenzrecht. . . . .	.56
Medizinrecht . . . . .	.57
Miet- und Wohneigentumsrecht . . . . .	.57
Sozialrecht . . . . .	.58
Steuerrecht. . . . .	.58
Strafrecht . . . . .	.59
Urheber- und Medienrecht . . . . .	.59
Verkehrsrecht . . . . .	.59
Versicherungsrecht . . . . .	.60
Verwaltungsrecht . . . . .	.60

Seminare für Mitarbeiter

Gebühren und Vergütungsrecht. . . . .	.61
Rechtsfachwirtin . . . . .	.61
Sachbearbeiterlehrgang . . . . .	.61
Zwangsvollstreckung. . . . .	.62

Nutzungsbedingungen für Seminare der RAK Sachsen.63
---	-----

Die RAK Sachsen erweitert und aktualisiert das Seminarangebot ständig. Änderungen und Ergänzungen und auch die Seminarbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage www.rak-sachsen.de

Anwalt in eigener Sache

Fehlerquellen und Taktik im Zivilprozess - Teil II			Kurs 33011
Dozent:	Dr. Günter Prechtel	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat (außer Sozial-, Steuer-, Straf- und Verwaltungsrecht)	Termin:	Samstag, 15.06.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	170,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>
RVG-Basics für (Wieder-) Einsteiger - Zivilrecht			Kurs 33059
Dozent:	Uta Zesch	Ort:	Dresden
Anerkennung:	BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Montag, 16.09.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)
Preis:	90,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>
RVG Intensiv für Fortgeschrittene - Zivilrecht			Kurs 33060
Dozent:	Uta Zesch	Ort:	Dresden
Anerkennung:	BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Montag, 14.10.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)
Preis:	90,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>
Berufsrecht und anwaltsgerichtliches Verfahren			Kurs 33006
Dozent:	Dr. Detlef Haselbach, Caroline Kager	Ort:	Dresden
Anerkennung:	BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 28.11.2013 von 17:00 bis 19:00 Uhr
Preis:	40,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

Arbeitsrecht

Arbeitsrecht in der Unternehmensinsolvenz			Kurs 33009
Dozent:	Dr. Christoph Munz	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 14.06.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	170,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>
Gebühroptimierung im Arbeitsrecht			Kurs 33052
Dozent:	Roland Gross	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 14.06.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>
Betriebsverfassungsrecht			Kurs 33053
Dozent:	Roland Gross	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 12.07.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>
Die verhaltensbedingte Kündigung in der Arbeitsrechtspraxis			Kurs 33097
Dozent:	Dr. Stefan Müller	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 13.09.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>
Arbeitnehmererfindungsrecht - ein Exot auch für Arbeitsrechtler			Kurs 33012
Dozent:	Dr. Markus Hoffmann	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 26.09.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)
Preis:	140,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

ANMELDUNG per FAX: **0351 - 3360899** oder via Internet: www.rak-sachsen.de unter „Für Mitglieder“

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	Mit meiner Anmeldung erkläre ich, dass ich die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe und damit einverstanden bin.
Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Datum, Unterschrift, Kanzleistempel	

Aktuelle Rechtsprechung im Arbeitsrecht 2012/2013			Kurs 33040
Dozent:	Michael Borowski	Ort:	Chemnitz
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 11.10.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	170,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

Update Insolvenzarbeitsrecht			Kurs 33010
Dozent:	Dr. Christoph Munz	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 14.11.2013 von 14:00 bis 18:30 Uhr (inkl. 0,5 Std. Pause)
Preis:	140,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

Aktuelle ausgewählte Probleme des Arbeitsrechts einschließlich des Prozessrechts - Teil 1			Kurs 33038
Dozent:	Michael Borowski, Dr. Andreas Spilger	Ort:	Chemnitz
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 29.11.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	180,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

Aktuelle ausgewählte Probleme des Arbeitsrechts einschließlich des Prozessrechts - Teil 2			Kurs 33039
Dozent:	Michael Borowski, Dr. Andreas Spilger	Ort:	Chemnitz
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Samstag, 30.11.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	180,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

Bau- und Architektenrecht

Aktuelle Trends der Vergaberechtsprechung			Kurs 33087
Dozent:	Bernhard Fett	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Samstag, 07.09.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

Kostenplanung im Bauwesen			Kurs 33050
Dozent:	Rainer Fahrenbruch	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 20.09.2013 von 10:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

HOAI 2013 - VORANKÜNDIGUNG			Kurs 33051
Dozent:	Rainer Fahrenbruch	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 08.11.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

Erbrecht

Einführung in die Praxis der Teilungsversteigerung			Kurs 33072
Dozent:	Johannes Kreuzkam, Stefan Geiselmann	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 14.06.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	180,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

Unternehmensnachfolge - Problembereiche aus gesellschafts-, erb- und steuerrechtlicher Sicht			Kurs 33049
Dozent:	Prof. Dr. Heribert Heckschen, Hans Christian Blum	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 21.06.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	190,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

ANMELDUNG per FAX: 0351 - 3360899 oder via Internet: www.rak-sachsen.de unter „Für Mitglieder“	
Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	Mit meiner Anmeldung erkläre ich, dass ich die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe und damit einverstanden bin.
Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Datum, Unterschrift, Kanzleistempel	

Workshop Erbrecht			Kurs 33048
Dozent:	Prof. Dr. Heribert Heckschen, Dr. Oswald van de Loo, Franz-Georg Lauck	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 13.09.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	210,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

Schnittstellen im Familien- und Erbrecht			Kurs 33018
Dozent:	Franz-Georg Lauck	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 15.11.2013 von 14:00 bis 18:30 Uhr (inkl. 0,5 Std. Pause)
Preis:	140,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

Familienrecht

Vorläufiger Rechtsschutz und Vollstreckung in Familiensachen			Kurs 33001
Dozent:	Dr. Michael Giers	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Samstag, 01.06.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

Einführung in die Praxis der Teilungsversteigerung			Kurs 33072
Dozent:	Johannes Kreuzkam, Stefan Geiselmann	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 14.06.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	180,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

Unterhaltsrecht (Thema wird noch konkretisiert)			Kurs 33089
Dozent:	Frank Simon, Heinrich Schürmann	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 11.07.2013 von 09:30 bis 17:00 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	170,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa & Rechtsanwaltskammer Sachsen – Gemeinsame Fortbildungsveranstaltung für Richter/Richterinnen und Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen			

Unterhaltsrecht (Thema wird noch konkretisiert)			Kurs 33090
Dozent:	Frank Simon, Heinrich Schürmann	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 12.07.2013 von 09:30 bis 17:00 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	170,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa & Rechtsanwaltskammer Sachsen – Gemeinsame Fortbildungsveranstaltung für Richter/Richterinnen und Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen			

Vermögensrechtlicher Opferschutz im Strafrecht - Seminar für Zivil- und Opferanwälte			Kurs 33080
Dozent:	Karin Schreitter-Skvortsov, Peter Frey	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 19.09.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	170,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

Die Immobilie bei Trennung und Scheidung - Update Vermögensauseinandersetzung			Kurs 33017
Dozent:	Frank Simon	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 20.09.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

ANMELDUNG per FAX: **0351 - 3360899** oder via Internet: www.rak-sachsen.de unter „Für Mitglieder“

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	Mit meiner Anmeldung erkläre ich, dass ich die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe und damit einverstanden bin.
Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Datum, Unterschrift, Kanzleistempel	

Rund ums Kind - Das Kind im Familienrecht			Kurs 33007
Dozent: Dieter Büte	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Freitag, 27.09.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 180,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		

Nach mehr als 3 Jahren FamFG: Der sichere Umgang mit einem missglückten Gesetz			Kurs 33008
Dozent: Dieter Büte	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Samstag, 28.09.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 180,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		

Aktuelle Rechtsprechung des BGH und des OLG Dresden im Familienrecht			Kurs 33033
Dozent: Kathrein Maciejewski	Ort: Leipzig		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Freitag, 08.11.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 160,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		

Aktuelle Rechtsprechung des BGH und des OLG Dresden im Familienrecht			Kurs 33034
Dozent: Kathrein Maciejewski	Ort: Leipzig		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Samstag, 09.11.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 160,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		

Schnittstellen im Familien- und Erbrecht			Kurs 33018
Dozent: Franz-Georg Lauck	Ort: Leipzig		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Freitag, 15.11.2013 von 14:00 bis 18:30 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 140,00 €	(inkl. 0,5 Std. Pause)		

Aktuelle Rechtsprechung des BGH und des OLG Dresden im Familienrecht			Kurs 33035
Dozent: Kathrein Maciejewski	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Freitag, 29.11.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 160,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		

Aktuelle Rechtsprechung des BGH und des OLG Dresden im Familienrecht			Kurs 33036
Dozent: Kathrein Maciejewski	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Samstag, 30.11.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 160,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		

Gewerblicher Rechtsschutz

Arbeitnehmererfindungsrecht - ein Exot auch für Arbeitsrechtler			Kurs 33012
Dozent: Dr. Markus Hoffmann	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Donnerstag, 26.09.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 140,00 €	(inkl. 1 Std. Pause)		

Handels- und Gesellschaftsrecht

Unternehmensnachfolge - Problembereiche aus gesellschafts-, erb- und steuerrechtlicher Sicht			Kurs 33049
Dozent: Prof. Dr. Heribert Heckschen, Hans Christian Blum	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Freitag, 21.06.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 190,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		

ANMELDUNG per FAX: 0351 - 3360899 oder via Internet: www.rak-sachsen.de unter „Für Mitglieder“	
Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	Mit meiner Anmeldung erkläre ich, dass ich die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe und damit einverstanden bin.
Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Datum, Unterschrift, Kanzleistempel	

Neuere Rechtsprechung des BGH und des BFH im Insolvenzrecht			Kurs 33002
Dozent:	Dr. Dietmar Onusseit	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 28.06.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

Personengesellschaftsrecht			Kurs 33047
Dozent:	Prof. Dr. Heribert Heckschen	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 06.09.2013 von 14:00 bis 18:30 Uhr (inkl. 0,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

Aktuelle Problembereiche des GmbH-Rechts einschl. insolvenzrechtlicher Bezüge			Kurs 33046
Dozent:	Prof. Dr. Heribert Heckschen	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 20.09.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	180,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

Neuere Rechtsprechung des BGH und des BFH im Insolvenzrecht			Kurs 33003
Dozent:	Dr. Dietmar Onusseit	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 15.11.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

Aktuelle Steuerrechtsprechung - Teil 1 (BVerfG und BFH)			Kurs 33093
Dozent:	Dr. Wolf-Dieter Butz	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 12.12.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

Aktuelle Steuerrechtsprechung - Teil 2 (FGO - Der Steuerprozess)			Kurs 33094
Dozent:	Dr. Wolf-Dieter Butz	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 13.12.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

Informationstechnologierecht

Arbeitnehmererfindungsrecht - ein Exot auch für Arbeitsrechtler			Kurs 33012
Dozent:	Dr. Markus Hoffmann	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 26.09.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)
Preis:	140,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

Insolvenzrecht

Arbeitsrecht in der Unternehmensinsolvenz			Kurs 33009
Dozent:	Dr. Christoph Munz	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 14.06.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	170,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

Neuere Rechtsprechung des BGH und des BFH im Insolvenzrecht			Kurs 33002
Dozent:	Dr. Dietmar Onusseit	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 28.06.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung
			<input type="radio"/>

ANMELDUNG per FAX: **0351 - 3360899** oder via Internet: www.rak-sachsen.de unter „Für Mitglieder“

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Mit meiner Anmeldung erkläre ich, dass ich die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe und damit einverstanden bin.

Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Datum, Unterschrift, Kanzleistempel

Aktuelle Problembereiche des GmbH-Rechts einschl. insolvenzrechtlicher Bezüge			Kurs 33046
Dozent: Prof. Dr. Heribert Heckschen	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Freitag, 20.09.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr		
Preis: 180,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		<input type="radio"/>
Anfechtung in der Insolvenz			Kurs 33013
Dozent: Dr. Nils Freudenberg	Ort: Leipzig		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Freitag, 27.09.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr		
Preis: 160,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		<input type="radio"/>
Das Verbraucherinsolvenzverfahren in der Praxis			Kurs 33016
Dozent: Erwin Gerster	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Freitag, 11.10.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr		
Preis: 170,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		<input type="radio"/>
Update Insolvenzarbeitsrecht			Kurs 33010
Dozent: Dr. Christoph Munz	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Donnerstag, 14.11.2013 von 14:00 bis 18:30 Uhr		
Preis: 140,00 €	(inkl. 0,5 Std. Pause)		<input type="radio"/>
Neuere Rechtsprechung des BGH und des BFH im Insolvenzrecht			Kurs 33003
Dozent: Dr. Dietmar Onusseit	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Freitag, 15.11.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr		
Preis: 160,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		<input type="radio"/>

Medizinrecht

Medizinische Gutachten im Erwerbsminderungsrecht			Kurs 33102
Dozent: Carina Habelt, Dr. med. Frieder Fischer	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Freitag, 18.10.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr		
Preis: 170,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		<input type="radio"/>
Aktuelles zum Arzthaftungsrecht			Kurs 33045
Dozent: Dr. iur. Adrian Schmidt-Recla	Ort: Leipzig		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Samstag, 07.12.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr		
Preis: 170,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		<input type="radio"/>

Miet- und Wohneigentumsrecht

Das Abrechnungswesen des WEG: Probleme der Kostenverteilung, aktuelle verfahrensrechtliche Probleme			Kurs 33043
Dozent: Michael Drasdo	Ort: Leipzig		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Donnerstag, 12.09.2013 von 10:00 bis 17:30 Uhr		
Preis: 170,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		<input type="radio"/>
Die Immobilie bei Trennung und Scheidung - Update Vermögensauseinandersetzung			Kurs 33017
Dozent: Frank Simon	Ort: Leipzig		Anmeldung
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Freitag, 20.09.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr		
Preis: 160,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		<input type="radio"/>

ANMELDUNG per FAX: 0351 - 3360899 oder via Internet: www.rak-sachsen.de unter „Für Mitglieder“	
Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	Mit meiner Anmeldung erkläre ich, dass ich die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe und damit einverstanden bin.
Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Datum, Unterschrift, Kanzleistempel	

Aktuelle Rechtsprechung zum Wohnungseigentumsrecht

 Dozent: Michael Drasdo
 Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
 Preis: 170,00 €

 Ort: Dresden
 Termin: Donnerstag, 10.10.2013 von 10:00 bis 17:30 Uhr
 (inkl. 1,5 Std. Pause)

 Kurs 33041
 Anmeldung

Wohnraummietrecht - aktuelle Entwicklungen - Mietrechtsänderungsgesetz, Tipps zur Zwangsräumung

 Dozent: Thomas Gebhard
 Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
 Preis: 170,00 €

 Ort: Dresden
 Termin: Freitag, 15.11.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr
 (inkl. 1,5 Std. Pause)

 Kurs 33058
 Anmeldung

Aktuelle Rechtsprechung im Gewerbemietrecht

 Dozent: Lukas Alberts
 Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
 Preis: 160,00 €

 Ort: Dresden
 Termin: Freitag, 06.12.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr
 (inkl. 1,5 Std. Pause)

 Kurs 33037
 Anmeldung


Sozialrecht

Medizinische Gutachten im Erwerbsminderungsrecht

 Dozent: Carina Habelt, Dr. med. Frieder Fischer
 Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
 Preis: 170,00 €

 Ort: Dresden
 Termin: Freitag, 18.10.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr
 (inkl. 1,5 Std. Pause)

 Kurs 33102
 Anmeldung

6. Sächsischer Sozialrechtstag

 Dozent: N.N.
 Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
 Preis: 190,00 €

 Ort: Dresden
 Termin: Freitag, 13.12.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr
 (inkl. 1,5 Std. Pause)

 Kurs 33044
 Anmeldung


Steuerrecht

Unternehmensnachfolge - Problembereiche aus gesellschafts-, erb- und steuerrechtlicher Sicht

 Dozent: Prof. Dr. Heribert Heckschen, Hans Christian Blum
 Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
 Preis: 190,00 €

 Ort: Dresden
 Termin: Freitag, 21.06.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr
 (inkl. 1,5 Std. Pause)

 Kurs 33049
 Anmeldung

Workshop Erbrecht

 Dozent: Prof. Dr. Heribert Heckschen, Dr. Oswald van de Loo, Franz-Georg Lauck
 Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
 Preis: 210,00 €

 Ort: Dresden
 Termin: Freitag, 13.09.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr
 (inkl. 1,5 Std. Pause)

 Kurs 33048
 Anmeldung

Aktuelle Steuerrechtsprechung - Teil 1 (BVerfG und BFH)

 Dozent: Dr. Wolf-Dieter Butz
 Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
 Preis: 160,00 €

 Ort: Dresden
 Termin: Donnerstag, 12.12.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr
 (inkl. 1,5 Std. Pause)

 Kurs 33093
 Anmeldung

Aktuelle Steuerrechtsprechung - Teil 2 (FGO - Der Steuerprozess)

 Dozent: Dr. Wolf-Dieter Butz
 Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
 Preis: 160,00 €

 Ort: Dresden
 Termin: Freitag, 13.12.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr
 (inkl. 1,5 Std. Pause)

 Kurs 33094
 Anmeldung

 ANMELDUNG per FAX: **0351 - 3360899** oder via Internet: www.rak-sachsen.de unter „Für Mitglieder“

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Mit meiner Anmeldung erkläre ich, dass ich die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe und damit einverstanden bin.

Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Datum, Unterschrift, Kanzleistempel

Strafrecht

Vermögensrechtlicher Opferschutz im Strafrecht - Seminar für Zivil- und Opferanwälte			Kurs 33080
Dozent:	Karin Schreitter-Skvortsov, Peter Frey	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 19.09.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	170,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>
Jugendstrafrecht aus dem Blickwinkel der verschiedenen Prozessbeteiligten			Kurs 33069
Dozent:	Caroline Kager, Markus Vogel, Inge Maukisch	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 07.11.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>
Aktuelle Steuerrechtsprechung - Teil 1 (BVerfG und BFH)			Kurs 33093
Dozent:	Dr. Wolf-Dieter Butz	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 12.12.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

Urheber- und Medienrecht

Arbeitnehmererfindungsrecht - ein Exot auch für Arbeitsrechtler			Kurs 33012
Dozent:	Dr. Markus Hoffmann	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 26.09.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)
Preis:	140,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

Verkehrsrecht

Aktuelles im Verkehrsrecht - Teil 1			Kurs 33054
Dozent:	Stephan Stock	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Samstag, 08.06.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>
Aktuelles im Verkehrsrecht - Teil 2			Kurs 33055
Dozent:	Stephan Stock	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Samstag, 09.11.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>
Versicherungsvermittler/Vertriebsunternehmen: Haftung, Safe-Versicherungen bei Kfz-Finanzierung			Kurs 33026
Dozent:	Christian Wagner, Gerald Röschke	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat (Verkehrsrecht 2 Std.)	Termin:	Freitag, 15.11.2013 von 14:00 bis 19:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)
Preis:	140,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>
Vorvertragliche Anzeigepflichten und aktuelle Rechtsprechung in wichtigen Versicherungssparten			Kurs 33088
Dozent:	Christian Wagner, Gerald Röschke	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat (Verkehrsrecht 3 Std.)	Termin:	Samstag, 16.11.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	180,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

Seminare für Rechtsanwälte 2013

ANMELDUNG per FAX: 0351 - 3360899 oder via Internet: www.rak-sachsen.de unter „Für Mitglieder“	
Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	Mit meiner Anmeldung erkläre ich, dass ich die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe und damit einverstanden bin.
Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Datum, Unterschrift, Kanzleistempel	

Versicherungsrecht

Medizinische Gutachten im Erwerbsminderungsrecht			Kurs 33102 Anmeldung
Dozent:	Carina Habelt, Dr. med. Frieder Fischer	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 18.10.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	170,00 €		<input type="radio"/>
Versicherungsvermittler/Vertriebsunternehmen: Haftung, Safe-Versicherungen bei Kfz-Finanzierung			Kurs 33026 Anmeldung
Dozent:	Christian Wagner, Gerald Röschke	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 15.11.2013 von 14:00 bis 19:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)
Preis:	140,00 €		<input type="radio"/>
Vorvertragliche Anzeigepflichten und aktuelle Rechtsprechung in wichtigen Versicherungssparten			Kurs 33088 Anmeldung
Dozent:	Christian Wagner, Gerald Röschke	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Samstag, 16.11.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	180,00 €		<input type="radio"/>

Verwaltungsrecht

Aktuelles im Verkehrsrecht - Teil 1			Kurs 33054 Anmeldung
Dozent:	Stephan Stock	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Samstag, 08.06.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		<input type="radio"/>
Aktuelle Trends der Vergaberechtsprechung			Kurs 33087 Anmeldung
Dozent:	Bernhard Fett	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Samstag, 07.09.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		<input type="radio"/>
Verwaltungsprozessrecht			Kurs 33085 Anmeldung
Dozent:	Michael Raden	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Samstag, 12.10.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	170,00 €		<input type="radio"/>
Aktuelles im Verkehrsrecht - Teil 2			Kurs 33055 Anmeldung
Dozent:	Stephan Stock	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Samstag, 09.11.2013 von 09:00 bis 15:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		<input type="radio"/>
Aktuelle Rechtsprechung des SächsOVG zum Kommunalabgabenrecht			Kurs 33084 Anmeldung
Dozent:	Michael Raden	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Samstag, 07.12.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	170,00 €		<input type="radio"/>

ANMELDUNG per FAX: **0351 - 3360899** oder via Internet: www.rak-sachsen.de unter „Für Mitglieder“

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	Mit meiner Anmeldung erkläre ich, dass ich die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe und damit einverstanden bin.
Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Datum, Unterschrift, Kanzleistempel	

Gebühren und Vergütungsrecht

Update Kostenrecht			Kurs 33067
Dozent: Uta Zesch	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Montag, 10.06.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 90,00 €	(inkl. 1 Std. Pause)		
Startklar? Richtig abrechnen nach dem neuen Kostenrecht			Kurs 33100
Dozent: Uta Zesch	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Montag, 01.07.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 130,00 €	(inkl. 1 Std. Pause)		
Startklar? Richtig abrechnen nach dem neuen Kostenrecht			Kurs 33101
Dozent: Uta Zesch	Ort: Leipzig		Anmeldung
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Dienstag, 02.07.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 130,00 €	(inkl. 1 Std. Pause)		
Kostenrechtsmodernisierungsgesetz			Kurs 33103
Dozent: Karin Scheungrab	Ort: Leipzig		Anmeldung
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Montag, 02.09.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 160,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		
Kostenrechtsmodernisierungsgesetz			Kurs 33104
Dozent: Karin Scheungrab	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Dienstag, 03.09.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 160,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		
RVG-Basics für (Wieder-) Einsteiger - Zivilrecht			Kurs 33059
Dozent: Uta Zesch	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Montag, 16.09.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 90,00 €	(inkl. 1 Std. Pause)		
RVG Intensiv für Fortgeschrittene - Zivilrecht			Kurs 33060
Dozent: Uta Zesch	Ort: Dresden		Anmeldung
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Montag, 14.10.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 90,00 €	(inkl. 1 Std. Pause)		

Rechtsfachwirte

Rechtsfachwirt TOPAKTUELL			Kurs 33063
Dozent: Uta Zesch, Thomas Lux	Ort: Leipzig		Anmeldung
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Samstag, 07.12.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 160,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		

Sachbearbeiterlehrgang

Sachbearbeitung Kfz: Regulierung-Unfall-Schaden			Kurs 33056
Dozent: Stephan Stock	Ort: Leipzig		Anmeldung
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin: Montag, 09.09.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr		<input type="radio"/>
Preis: 160,00 €	(inkl. 1,5 Std. Pause)		

ANMELDUNG per FAX: 0351 - 3360899 oder via Internet: www.rak-sachsen.de unter „Für Mitglieder“	
Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	Mit meiner Anmeldung erkläre ich, dass ich die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe und damit einverstanden bin.
Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Datum, Unterschrift, Kanzleistempel	

Lehrgang: Sachbearbeiter im Familienrecht: Modul I bis Modul III			Kurs 33027
Dozent:	Dagmar Perlwitz, Karin Scheungrab	Ort:	Dresden
Anerkennung:	BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	5 x jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause): Modul I: Mo., 30.09.2013 u. Di., 01.10.2013; Modul II: Do., 17.10.2013 u. Fr., 18.10.2013; Modul III: Sa. 19.10.2013
Preis:	750,00 €		Im Anschluss an den Lehrgang findet am Montag, 11.11.2013 von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr eine freiwillige Prüfung statt. Anmeldefrist zur Prüfung ist der 19.10.2013. Kosten für die Prüfung: 50,00 € Module auch einzeln buchbar.
Fördermöglichkeit über Weiterbildungsscheck Sachsen (Förderung beruflicher Weiterbildung) !!! Bis zu 80 % der Lehrgangskosten können über den Weiterbildungsscheck Sachsen gefördert werden. Weitere Infos gibt die SAB unter Tel: 0351 4910 – 4930 SAB-Antragsfrist endet am 16.08.2013!			Anmeldung <input type="radio"/>

Lehrgang: Sachbearbeiter im Familienrecht: Modul I			Kurs 33028
Dozent:	Dagmar Perlwitz	Ort:	Dresden
Anerkennung:	BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Montag, 30.09.2013 und Dienstag, 01.10.2013 jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	320,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

Lehrgang: Sachbearbeiter im Familienrecht: Modul II			Kurs 33029
Dozent:	Karin Scheungrab	Ort:	Dresden
Anerkennung:	BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 17.10.2013 und Freitag, 18.10.2013 jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	320,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

Lehrgang: Sachbearbeiter im Familienrecht: Modul III			Kurs 33030
Dozent:	Karin Scheungrab	Ort:	Dresden
Anerkennung:	BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Samstag, 19.10.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

Zwangsvollstreckung

Intensivkurs: Vollstreckungsstrategien, Optimierter Zugriff, Warenkunde und Fahrzeugpfändung			Kurs 33066
Dozent:	Uta Zesch, Thomas Lux	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Montag, 23.09.2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Pause)
Preis:	160,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

Neuerungen im Vollstreckungsrecht durch die Reform der Sachaufklärung und das 2. KostRModG			Kurs 33099
Dozent:	Uta Zesch	Ort:	Dresden
Anerkennung:	BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 27.09.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)
Preis:	90,00 €		Anmeldung <input type="radio"/>

ANMELDUNG per FAX: **0351 - 3360899** oder via Internet: **www.rak-sachsen.de** unter „Für Mitglieder“

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	Mit meiner Anmeldung erkläre ich, dass ich die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe und damit einverstanden bin.
Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):	
Datum, Unterschrift, Kanzleistempel	

Nutzungsbedingungen für Seminare der RAK Sachsen

1. Anmeldung

Für Ihre Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung – per Post, per Fax oder online unter www.rak-sachsen.de (Menüpunkt „Für Mitglieder“) – erforderlich.

Wir berücksichtigen die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs.

Vor der Durchführung des Seminars erhalten Sie von uns vorbehaltlich der Verfügbarkeit freier Plätze eine Anmeldebestätigung. Erst jetzt ist Ihre Anmeldung verbindlich.

Sollte das von Ihnen gewählte Seminar bereits ausgebucht sein, erhalten Sie von uns rechtzeitig Mitteilung. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande.

2. Seminarpreise / Rechnung

Die von uns ausgewiesenen Seminarpreise sind von der Umsatzsteuer befreit.

Der Rechnungsbetrag ist mit Zugang der Rechnung fällig und auf das in der Rechnung angegebene Konto zu überweisen.

3. Veranstaltungsort

Als Veranstaltungsort ist im Seminkatalog die jeweilige Stadt angegeben. Die konkrete Anschrift der Tagungsräume wird Ihnen vor Durchführung der Veranstaltung rechtzeitig bekanntgegeben.

Angepasst an die jeweiligen Teilnehmerzahlen behalten wir uns die kurzfristige Verlegung der Veranstaltung in andere Tagungsräume vor. Dies berechtigt nicht zur Stornierung des Seminars.

4. Absage oder Programm- / Dozentenwechsel

Wir behalten uns das Recht vor, die Veranstaltung bei zu geringer Teilnehmerzahl, bei Ausfall bzw. Erkrankung des Dozenten, Hotelschließung oder höherer Gewalt abzusagen.

Über notwendige Programmänderungen, insbesondere einer Verschiebung des Seminartermins oder eines Dozentenwechsels werden die Teilnehmer rechtzeitig informiert.

Muss eine Veranstaltung abgesagt werden, wird ein bereits gezahlter Seminarpreis erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

5. Stornierung

Sollten Sie nach erfolgreicher Anmeldung kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir Sie, Ihre Anmeldung rechtzeitig schriftlich (per Post oder Fax oder E-Mail) zu stornieren. Für die Rechtzeitigkeit kommt es auf den Zugang der Stornierung bei der Rechtsanwaltskammer Sachsen an.

Bei Stornierung innerhalb von zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird ein pauschales Entgelt von 25,00 € (umsatzsteuerbefreit) erhoben.

Erfolgt die Stornierung innerhalb von einer Woche vor Veranstaltungsbeginn wird der volle Seminarpreis fällig.

6. Teilnahmebescheinigung

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen stellt Teilnahmebescheinigungen aus. Die Teilnehmer erhalten die Bescheinigungen nach der Veranstaltung. Bitte beachten Sie, dass keine Bescheinigung ausgehändigt werden kann, sofern die Teilnehmer nicht namentlich gemeldet werden bzw. die Teilnahme am Veranstaltungstag nicht auf den Unterschriftenlisten bestätigt wird.

7. Begleitende Seminarunterlagen

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen händigt den Teilnehmern eines Seminars im Rahmen einzelner Veranstaltungen begleitende Seminarunterlagen aus, die von dem jeweiligen Dozenten erstellt worden sind. Diese begleitenden Seminarunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung dieser Seminarunterlagen, insbesondere die Vervielfältigung und/ oder Verbreitung, ist ohne vorherige Einwilligung des Urhebers unzulässig.

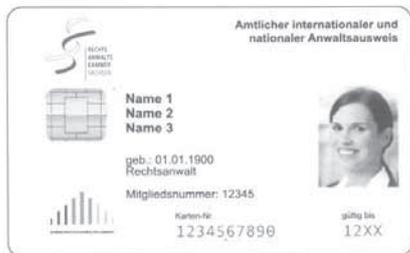
8. Datenschutz

Ihre Namens- und Anschriftendaten werden über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht. Wünschen Sie dies nicht, teilen Sie uns dies bitte kurz schriftlich mit.

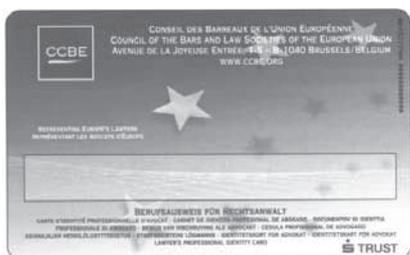
9. Haftungsbeschränkung

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen haftet gegenüber den Teilnehmern nur, soweit ein Schaden auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung der Rechtsanwaltskammer Sachsen beruht. Die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt nicht bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit eines Teilnehmers. Die Rechtsanwaltskammer Sachsen haftet für das Verschulden ihrer Erfüllungsgehilfen ebenfalls nach Maßgabe der vorstehenden Sätze.

Alle Leistungsbestandteile der RAK-Kombi-Anwaltssignaturkarte im Überblick:



Vorderseite mit Chip für die digitale Signatur



Rückseite mit Feld für die Unterschrift

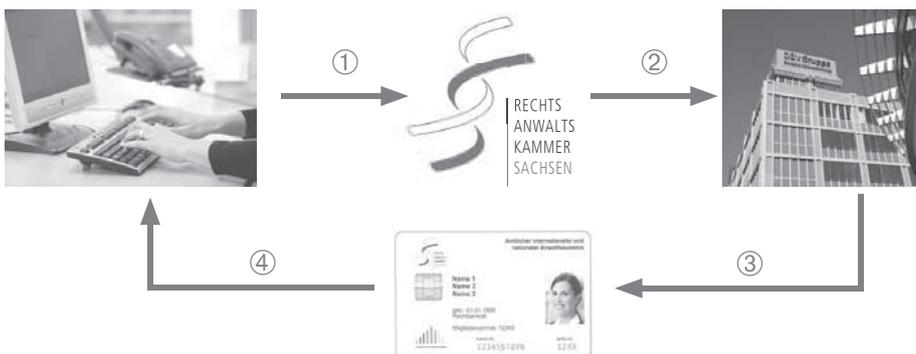


- Schnelle und unbürokratische Beantragung bei der RAK Sachsen
- Modernes innovatives Kartenprofil mit folgenden Leistungsbestandteilen:
 - Kombination von amtlichem internationalem und nationalem Anwaltsausweis
 - mit dem verfahrensrechtlich erforderlichen Berufsattribut „Rechtsanwalt“/ „Rechtsanwältin“
 - und Chip für qualifizierte elektronische Signatur (höchstpersönliche Unterschrift digital)
 - mit Kartengültigkeitsdauer von mindestens 42 Monaten
- Ausstattungspaket mit Kartenlesegerät und Software inklusive
- Kompatibel mit den gängigen Kanzleisoftwaressystemen und Justizanwendungen

Das RAK-Kombi-Anwaltssignaturkartenpaket:

- RAK-Anwaltssignaturkarte
- Sign-it Software zum Signieren und Verschlüsseln von Dokumenten und E-Mails
- Kartenleser Klasse 2 (*Musterillustration, Original kann abweichen*)

So unkompliziert funktioniert die Bestellung der Signaturkarte:



1. Online-Bestellung unter www.rak-sachsen.de
2. Übermittlung der geprüften und bestätigten Daten an den DSV
3. Erstellung der Ausweiskarte inklusive Signaturpaket
4. Versand an den Rechtsanwalt